

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
<b>BIRKWITZ</b>							
Birkwitz	Altbirkwitz	-	Birkwitz	-		Stütz- und Böschungsmauer zur Elbe, mit Treppen; ortsbildprägend von Bedeutung	19. Jh. (Stützmauer)
Birkwitz	Altbirkwitz	11	Birkwitz	-		Wohnstallhaus eines ehemaligen Bauernhofes, mit Toreinfahrt; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, schöne Portale mit Schlusssteinen	bez. 1795 (Wohnstallhaus)
Birkwitz	Altbirkwitz	20	Birkwitz	19		Scheune eines Anwesens; Fachwerkscheune eines kleinen ländlichen Anwesens, baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1714 Dendro (Scheune)
Birkwitz	Graupaer Straße	-	Birkwitz			Gedenkstein; für drei in der Elbe ertrunkene Unteroffiziere, ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1863 (Gedenkstein)
Birkwitz	Pratzschwitzer Straße	220 (bei)	Birkwitz			Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, steinerner Wegestein mit profiliertem Aufsatz	19. Jh. (Wegestein)
Birkwitz	Pratzschwitzer Straße	211	Birkwitz	31	Alte Schule Birkwitz	Schulgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	bez. 1896 (Schule)
<b>BONNEWITZ</b>							
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	1	Bonnewitz	12		Wohnstallhaus (Fachwerk) eines ehem. Bauernhofes, dazu drei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, mit drei Korbbogentüren, eine im Schlussstein bezeichnet	bez. 1753 (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	3	Bonnewitz	14		Ehem. Wohnstallhaus eines Bauernhofes (Fachwerk), dazu Pflasterung im Hof sowie zwei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, die Korbbogentür im Schlussstein bezeichnet	bez. 1783 (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	4	Bonnewitz	15/2; 15/3; 15/4		Wohnstallhaus (Fachwerk) und Seitengebäude (Fachwerk) eines Bauernhofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnstallhaus mit zwei Korbbogentüren und im Giebel mit Palladio-Motiv	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	7	Bonnewitz	17		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk) und Scheune; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	10	Bonnewitz	-		Ehem. Wohnstallhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	13; 14	Bonnewitz	6/1; 6/2		Bauernhof (Dreiseithof) mit Wohnstallhaus (Fachwerk) und Scheune sowie Auszüglerhaus (Fachwerk, teilweise verputzt), dazu Reste der alten Pflasterung im Hof; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägender Bauernhof, Giebel am Wohnstallhaus verschiefert, Fachwerkgiebel am Auszüglerhaus mit Kopfstreben	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	15	Bonnewitz	-		Bauernhof (Dreiseithof) mit Wohnstallhaus (Fachwerk), Seitengebäude (Fachwerk), Scheune und zwei Erdkellern, dazu Torbogen und Pforte; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägender Bauernhof, Wohnstallhaus mit Korbbogentür (im Schlussstein bezeichnet 1784), Seitengebäude im Türgewände bezeichnet 1797, ortsbildprägende sandsteinerne Torwand (Torbogen bezeichnet 1799, über dem Schlussstein der Pforte unleserliche Inschrift)	18. Jh. (Dreiseithof); bez. 1784 (Wohnstallhaus); bez. 1797 (Seitengebäude); bez. 1799 (Toreinfahrt); bez. 1924 (Scheune)
Bonnewitz	Am Bonnewitzer Rundling	12	Bonnewitz	5		Wohnstallhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage, im Schlussstein der Tür bezeichnet 1773	bez. 1773 (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Dorfstraße	14	Bonnewitz	2/5; 2/6		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk, verkleidet), Scheune und daran angebautem Stallgebäude, dazu Pflasterung im Hof; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnstallhaus im Türsturz bezeichnet 1841	bez. 1841 (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Hohnsteiner Weg	5	Bonnewitz	125/1		Ehem. Wohnstallhaus (Fachwerk, verputzt) mit angebaute Scheune; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
Bonnewitz	Im Grund	1	Bonnewitz	122/4		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk mit Umgebände); baugeschichtlich, hausgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ein in der Umgebung von Pirna nur noch selten anzutreffendes Umgebändehaus	18. Jh. (Wohnhaus)
Bonnewitz	Martin-Kretschmer-Straße	2; 4	Bonnewitz	10		Zwei Türgewände eines Wohnstallhauses und Hofmauer (an der Wünschendorfer Straße) mit Torbogen und Pforte; Türgewände bez. 1759, in der Torwand mehrere eingemauerte bez. Steine, einer bez. 1770; heimatgeschichtliche und städtebauliche Bedeutung (letzteres f.d. Hofmauer)	1759, zwei Türgewände (Gebäudeteil)
Bonnewitz	Martin-Kretschmer-Straße	3	Bonnewitz	10a		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Eckturm	um 1900 (Villa)
Bonnewitz	Wünschendorfer Straße	1	Bonnewitz	-		Bauernhof (Dreiseithof) mit ehem. Wohnstallhaus (Fachwerk) und zwei Scheunen, dazu Vorgarteneinfriedung und zwei Torpfeiler; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnstallhaus Inschrifttafel über der Tür bezeichnet 1783	bez. 1783 (Dreiseithof)
Bonnewitz	Wünschendorfer Straße	9	Bonnewitz	186/3		Bauernhof (Zweiseithof) mit ehem. Wohnstallhaus (Fachwerk) und Scheune (Fachwerk), dazu zwei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Zeugnis bäuerlicher Lebens- und Wirtschaftsweise des späten 19. Jh.	Ende 19. Jh. (Zweiseithof)

COPITZ

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Äußere Pillnitzer Straße	-	Copitz	597/4		Brücke über die Wesenitz; baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1685 (vermutlich), z.T. erneuert
Copitz	Äußere Pillnitzer Straße	8	Copitz	430/1	Wesenitztalschänke	Gaststätte mit Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Zierfachwerk und Holzveranda	um 1900 (Gaststätte)
Copitz	Albert-Barthel-Straße	6	Copitz	501h	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung (bildet eine bauliche Einheit mit August- Bebel-Straße 1/3); baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	An der Brückmühle	2	Copitz	310/7		Wohnhaus (mit zwei Eingängen); baugeschichtlich von Bedeutung, anspruchsvolle Gestaltung im Reformstil der Zeit um 1910	bez. 1911 (Wohnhaus)
Copitz	An der Brückmühle	5	Copitz	302/1	Villa Legler	Villa mit Nebengebäude und Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade)	bez. 1896 (Villa)
Copitz	August-Bebel-Straße	1; 3	Copitz	501h	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung (bildet eine bauliche Einheit mit Albert-Barthel-Straße 6); baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	August-Bebel-Straße	2	Copitz	501x	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung; baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	August-Bebel-Straße	4; 6	Copitz	501g	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung; baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	August-Bebel-Straße	8	Copitz	501w	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung (bildet eine bauliche Einheit mit Beyerstraße 22); baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	Basteistraße	11	Copitz	437		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, aufgewertet durch Pilaster und Dachüberstand mit Gesprengegiebel	1890er Jahre (Villa)
Copitz	Birkwitzer Straße	79 (bei)	Copitz	609	Neumühle	Sohlabsturz mit Fischaufstieg (Raue Rampe) und Ufereinfassung aus Sandsteingrundstücken in der Wesenitz nahe der Neumühle, dazu die Sandstein-Bogenbrücke; ortsbildprägend und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	erste Erwähnung 1849 (Wasserelement)
Copitz	Burglehnstraße	4	Copitz	584i		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Villa)
Copitz	Burglehnstraße	5	Copitz	584h	Villa Bergfrieden	Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1910 (Wohnhaus)
Copitz	Dammstraße	1	Copitz	65k		Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Einfriedung des Vorgartens; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1900 (Mietshaus)
Copitz	Dammstraße	2	Copitz	65l		Mietvilla; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit schönem Balkon	4. Viertel 19. Jh. (Villa)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Fährstraße	8	Copitz	46; 47		Bauernhof mit Wohnhaus, angebautem Stallgebäude, Scheune, Hofbelag mit Sandsteinplatten, Hofmauer und Toreinfahrt; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, das Wohnhaus im Heimatstil der 1930er Jahre, die Wirtschaftsgebäude älter	1930er Jahre (Bauernhaus); 19. Jh. (Seitengebäude); 19. Jh. (Scheune)
Copitz	Grundstraße	2	Copitz	158		Zollhaus (heute Wohnhaus, Fachwerk verputzt); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Zollbeamtenwohnhaus)
Copitz	Grundstraße	7	Copitz	164/7		Wohnhaus mit Einfriedungsmauer und Pflasterung; baugeschichtlich von Bedeutung, Landhaus im Heimatstil (Obergeschoss in Fachwerk, Holzverschalt), ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	1920er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Hauptplatz	2	Copitz	45		Ländliches Wohnhaus mit Seitengebäude und Stützmauer; baugeschichtlich von Bedeutung, klassizistisches Gebäude mit schönem Portal	2. Drittel 19. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Hauptplatz	3	Copitz	44		Wohnhaus und Stützmauer eines ehem. Gehöftes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Hauptplatz	7	Copitz	40/1		Bauernhaus, nach hinten angebautes Seitengebäude und Einfriedungsmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, schönes Korbbogenportal	Ende 18. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Hauptplatz	9	Copitz	24	Alte Schule Copitz	Alte Schule, heute Wohnhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Hauptplatz	10	Copitz	23		Wohnhaus eines Bauernhofs; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Drittel 19. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Hauptplatz	11	Copitz	22		Wohnhaus eines Bauernhofs; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Hauptplatz	12	Copitz	21		Wohnhaus mit Gaststätte und angebautem Seitenflügel; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Hauptstraße	4	Copitz	60g		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert, mit originalen Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	5	Copitz	60e		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	9	Copitz	63		Wohnhaus, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	um 1880 (Wohnhaus)
Copitz	Hauptstraße	10	Copitz	65c		Mietshaus in geschlossener Bebauung; ; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1870er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	11	Copitz	65/5		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit auffälligen Kolossalpilastern	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	12	Copitz	65f		Mietshaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Hauptstraße	13	Copitz	65g		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1900 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	14	Copitz	65/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1900 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	15	Copitz	65i		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden und seitlicher Einfriedung des Vorgartens; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), straßenbildprägender Giebel über der verbrochenen Ecke	um 1900 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	16	Copitz	66/1		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden und seitlicher Einfriedung des Vorgartens; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), repräsentative Eckausbildung mit Balkonen und Dachhaube	um 1900 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	17	Copitz	66		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910	um 1915 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	17b	Copitz	66e		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910	um 1915 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	19b	Copitz	103	Rathaus Copitz (ehem.)	Altes Rathaus; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerverblendung) im Stil der deutschen Neorenaissance, straßenbildprägend mit Eckturm und Risaliten mit Giebel	1906 (Bauakte)
Copitz	Hauptstraße	21	Copitz	109/10		Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinker- und Putzfassade)	1895/1900 (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	22	Copitz	109/8		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	1880er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	24	Copitz	110g		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Dreigaupenhaus	1880er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Hauptstraße	26	Copitz	110/3		Wohnhaus, frei stehend, mit seitlicher Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	um 1870 (Wohnhaus)
Copitz	Hauptstraße	27	Copitz	110b		Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	28	Copitz	110r		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Hauptstraße	29	Copitz	58d		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Karl-Büttner-Straße	2	Copitz	584e		Leitumspannwerk mit Schaltwärterhaus; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Umspannwerk)
Copitz	Leglerstraße	-	Copitz	605/11		Eisenbahnbrücke über die Leglerstraße; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und eisenbahngeschichtlich von Bedeutung, Bogenbrücke in Sandstein	4. Viertel 19. Jh. (Eisenbahnbrücke)
Copitz	Leglerstraße	9	Copitz	324/1		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, Bau im Reformstil der Zeit nach 1910	1920er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Liebenthaler Straße	13	Copitz	441/9		Villa und Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, mit straßenbildprägendem Giebel	1890er Jahre, im Kern älter (Villa)
Copitz	Liebenthaler Straße	14	Copitz	441a		Villa, mit Nebengebäude und Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Villa)
Copitz	Liebenthaler Straße	14a; 14b; 14c; 14d; 14e; 14f; 14g; 14h; 14j; 14k; 14l; 14m; 14n	Copitz	80		Drei Mehrfamilienhäuser einer kleinen Wohnanlage, mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnanlage)
Copitz	Liebenthaler Straße	21	Copitz	85a	Villa Friedheim	Mietvilla; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade) mit markantem Treppenturm	bez. 1897 (Mietvilla)
Copitz	Lohmener Straße	1	Copitz	95		Ländliches Wohnhaus mit Seitenflügel; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Copitz	Lohmener Straße	6a	Copitz	86k	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus nahe einer Siedlung (an der August-Bebel-Straße und Albert-Barthel-Straße); baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Copitz	Lohmener Straße	7	Copitz	501		Wohnhaus, in Ecklage; städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, Ecklage durch Turm markiert	um 1914 (Wohnhaus)
Copitz	Lohmener Straße	10	Copitz	503/8		Mietshaus, frei stehend; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), mit hölzernem Mittelbalkon und Freitreppe	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Lohmener Straße	21	Copitz	584/14		Fabrikantenvilla; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Eckturm, im Stil der deutschen Neorenaissance (Volutengiebel), an der Seite zweigeschossige Holzveranda	um 1905 (Fabrikantenvilla)
Copitz	Neue Straße	1	Copitz	70		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Villa)
Copitz	Neue Straße	4	Copitz	69b		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade)	bez. 1896 (Villa)
Copitz	Niederleite	2	Copitz	100/1		Ländliches Wohnhaus und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	6	Copitz	107		Ländliches Wohnhaus (vielleicht Fachwerk, verputzt); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, mit Korbbogenportal	um 1800 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Niederleite	8; 9 (bei)	Copitz	108a; 112		Sandsteinstützmauern von Haus Nr. 8 bis Haus Nr. 9; ortsbildprägend von Bedeutung	18. Jh. (Stützmauer)
Copitz	Niederleite	20	Copitz	124		Wohnhaus (Fachwerk, verbrettert) und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	21	Copitz	125		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk) und Stützmauer des Grundstücks (Nebengebäude abgebrochen); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	25; 26	Copitz	109; 109r		Doppelwohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im frühen Heimatstil, mit zwei straßenbildprägenden Giebeln	um 1910 (Doppelwohnhaus)
Copitz	Niederleite	27	Copitz	109g		Wohnhaus, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	28	Copitz	109m		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	29	Copitz	109n		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	30	Copitz	109k		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	31	Copitz	109h		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Niederleite	32; 33	Copitz	109q; 109p		Wohnhaus (drei Eingänge), Eckhaus (mit Schillerstraße 1); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Oberer Platz	3	Copitz	36		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude, Scheune, Hofmauer mit Einfahrtspfeilern und Pforte sowie Hopfpflaster aus Sandstein; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, geschlossen erhaltener Bauernhof	bez. 1833 (Dreiseithof)
Copitz	Oberer Platz	4	Copitz	35		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Oberer Platz	4b	Copitz	35a		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Oberer Platz	4c	Copitz	35b		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Oberer Platz	8	Copitz	30		Ländliches Wohnhaus mit seitlicher Einfriedungsmauer und Scheune; baugeschichtlich, ortsbildprägend und sozialgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel kleines Rundbogen-Doppelfenster und geschwungene Traufsteine	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Oberer Platz	11	Copitz	26		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune (oben verbrettert), Hopfpflasterung, Hofmauer und Torpfeilern; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit Palladio-Motiv im Giebel	um 1850 (Bauernhof)
Copitz	Oberleite	1	Copitz	129		Ländliches Wohnhaus, mit Sandsteinstützmauer und -treppe; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Oberleite	2	Copitz	130		Ländliches Wohnhaus (zwei Baukörper), und Sandsteinstützmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Oberleite	3	Copitz	131/2		Ländliches Wohnhaus, und Sandsteinstützmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Oberleite	4	Copitz	132		Ländliches Wohnhaus, und Sandsteinstützmauer mit Pforte; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Einfriedungsmauer mit barockem Portal	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Oberleite	5	Copitz	133		Sandsteinstützmauer mit Pforte; baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, Einfriedungsmauer mit barockem Portal	Ende 18. Jh. (Pforte)
Copitz	Otto-Gedlich-Straße	12	Copitz	381b		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1900, noch historisierende Elemente	1908 (Auskunft)
Copitz	Otto-Gedlich-Straße	21	Copitz	616		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1900, noch historisierende Elemente	um 1905 (Villa)
Copitz	Pillnitzer Straße	12	Copitz	72		Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, spätklassizistisches Haus, Mittelrisalit und Dachgauben	um 1880 (Wohnhaus)
Copitz	Pillnitzer Straße	13; 14	Copitz	74; 74a		Doppelwohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1910 (Doppelwohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	3	Copitz	143/1		Mietvilla mit Nebengebäude, Stützmauern und Einfriedung (Eisenzaun); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägend nahe der Elbe	1880er Jahre (Mietvilla)
Copitz	Postaer Straße	4	Copitz	145		Mietvilla mit Stützmauern des Grundstücks, Treppen und Einfriedung (Eisenzaun); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Anklängen an den Schweizerstil, ortsbildprägend nahe der Elbe	um 1900 (Mietvilla)
Copitz	Postaer Straße	5	Copitz	146/3		Wohnhaus mit Gartenpavillon, Stützmauern des Grundstücks und Treppen; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im frühen Heimatstil (Verbretterung des Obergeschosses), ortsbildprägend nahe der Elbe	um 1920 (Wohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	6	Copitz	146a		Stattliche Wohnhaus, mit Stützmauer, Eingangspforte und Treppen; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägend nahe der Elbe	1890er Jahre (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Postaer Straße	7	Copitz	146/1		Wohnhaus mit Stützmauern und Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägend an der Elbe	1880er Jahre, im Kern älter (Wohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	10	Copitz	147a		Mietvilla mit Stützmauern und Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Anklängen an den Schweizerstil, ortsbildprägend an der Elbe	1900/1910 (Mietvilla)
Copitz	Postaer Straße	13	Copitz	149; 552b		Wohnhaus mit Stützmauern und Treppen; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvolles Gründerzeitgebäude mit Volutengiebel und vorgelagerter Terrasse auf Konsolen, ortsbildprägend an der Elbe	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	14	Copitz	150		Wohnhaus, mit Stützmauern und Außentreppe; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägend an der Elbe	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	15	Copitz	152		Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägend an der Elbe	1890er Jahre (Villa)
Copitz	Postaer Straße	16b	Copitz	155/1		Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Heimatstil mit Walmdach und Holzveranda, im Kern vielleicht älter, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1935 (Auskunft)
Copitz	Postaer Straße	17; 17a	Copitz	155/5; 155/6		Wohnhaus (ehem. Gaststätte, Nr. 17), mit Nebengebäude (Nr. 17a), sowie Hofmauer mit Einfahrtspfeilern; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichtes barockes Wohnhaus mit Mansarddach, ehemaliges Winzerhaus, ortsbildprägend an der Elbe	18. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Postaer Straße	18	Copitz	168		Ländliches Wohnhaus, bestehend aus drei Gebäudeteilen (darunter Wirtschaftsbauten); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, der Hauptbau mit barockem Korbogenportal, ortsbildprägend an der Elbe	18. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Pratzschwitzer Straße	4	Copitz	221/1		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1880er Jahre (Villa)
Copitz	Pratzschwitzer Straße	10	Copitz	305/2		Mietvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit straßenbildprägendem Giebel, ortsbildprägende Lage an der Elbe, Ecklage durch Turm markiert	1890er Jahre (Mietvilla)
Copitz	Pratzschwitzer Straße	12	Copitz	218/15		Wohnhaus eines ehemaligen Bauernhofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	2. Viertel 19. Jh. (Bauernhaus)
Copitz	Prof.-Roßmäßler-Straße	42	Copitz	655/42	Diesterweg-Schule		1964 (Schule)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	7	Copitz	307b		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1910 (Villa)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	12	Copitz	225		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	um 1880 (Wohnhaus)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	18	Copitz	323e		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	20	Copitz	324c		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	23	Copitz	322/5		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich, straßenbildprägend und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit einer Art Eckturm (Eckbalkon mit Dachhaube) und anderen historistischen Elementen	um 1900 (Villa)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	41	Copitz	323g		Villa mit Nebengebäude und Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Haus im Reformstil der Zeit um 1900, außergewöhnlich im englischen Landhausstil mit Fachwerk und Loggia	nach 1900 (Villa)
Copitz	Rudolf-Renner-Straße	50	Copitz	326/1		Wohnhaus in offener Bebauung mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, im Art-Déco-Stil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	1	Copitz	109o		Wohnhaus (drei Eingänge), Eckhaus (mit Niederleite 32/33); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	3	Copitz	110w		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	6	Copitz	110o		Mietshaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Schillerstraße	7	Copitz	110m		Mietshaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	4. Viertel 19. Jh. (Mietshaus)
Copitz	Schillerstraße	8	Copitz	65b		Mietshaus in Ecklage, mit ehem. Gaststätte; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade mit markantem Eckturm)	1890er Jahre (Mietshaus)
Copitz	Schillerstraße	11	Copitz	60a		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade), straßenbildprägender Mittelrisalit mit Balkon	bez. 1891 (Villa)
Copitz	Schillerstraße	13	Copitz	324a		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	15	Copitz	323/7		Wohnhaus mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus im späthistoristischen Stil mit Volutengiebel	um 1900 (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	19	Copitz	227		Wohnhaus im Schweizerstil; baugeschichtlich von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Copitz	Schillerstraße	20	Copitz	319b		Mietvilla; baugeschichtlich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gründerzeithaus (Klinkerfassade), straßenbildprägender Mittelrisalit mit Turm und Loggia	1896 bis 1900 (Mietvilla)
Copitz	Schillerstraße	21a	Copitz	226/3		Mietvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Mietvilla)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Copitz	Schulstraße	6	Copitz	110x		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Holzveranda	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schulstraße	8	Copitz	109l		Wohnhaus, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Schulstraße	9	Copitz	109/16		Mietvilla; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade) im Stil der deutschen Neorenaissance, straßenbildprägender Volutengiebel und seitliche Holzveranda	1890er Jahre (Mietvilla)
Copitz	Turmgutstraße	2	Copitz	68a		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Copitz	Turmgutstraße	18	Copitz	68c		Kindergarten; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR	bez. 1953 (Kindergarten)
Copitz	Beyerstraße	22	Copitz	501w	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft e.G. Pirna-Copitz	Mehrfamilienhaus einer Siedlung (bildet eine bauliche Einheit mit August-Bebel-Straße 8); baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
<b>CUNNERSDORF</b>							
Cunnersdorf	Cunnersdorf	5	Cunnersdorf	21		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune, Hofmauer mit Toreinfahrt und Hofbelag; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	6	Cunnersdorf	-		ländliches Wohnhaus (Fachwerk) und Mauerstück mit Pforte; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, barocke Pforte	4. Viertel 18. Jh. (Bauernhaus)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	7b; 7c	Cunnersdorf	-		Bauernhof mit Wohnhaus (Ziegelfassade), Wohnstallhaus, Seitengebäude mit angebautem Wohnhausteil (dieses mit Walmdach), zwei Scheunen, der Hofbelag aus Sandstein und die Einfahrtsposten; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, der Hof enthielt wohl ehemals die Schmiede des Dorfes	19. Jh. (Bauernhof)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	9	Cunnersdorf	5		Dreiseithof mit zwei Wohnstallhäusern, Scheune, Hofmauer mit Einfahrtsposten und der Sandsteinbelag des Hofes; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	12	Cunnersdorf	2		Mietshaus mit Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	nach 1900 (Mietshaus)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	13	Cunnersdorf	6		Mietshaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	nach 1900 (Mietshaus)
Cunnersdorf	Cunnersdorf	15	Cunnersdorf	-		Mietshaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	bez. 1902 (Mietshaus)
<b>GRAUPA</b>							
Graupa	-	-	Graupa			Fünfzehn Wegesteine; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wegestein)
Graupa	Bonnewitzer Straße	1	Großgraupa	2		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Graupa	Bonnewitzer Straße	3	Großgraupa	-		Wohnstallhaus (Fachwerk, teils verputzt, teils verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)
Graupa	Borsbergstraße	29	Kleingraupa	168c		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Schmuckfachwerk	um 1905 (Villa)
Graupa	Borsbergstraße	36	Großgraupa	168/2		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Anklängen an den Schweizerstil, schöne Holzveranda	Ende 19. Jh. (Villa)
Graupa	Dorfplatz	1	Kleingraupa	-		Ehemaliger Dreiseithof mit Wohnhaus und Seitengebäude, dazu Reste der Einfriedung und der Hofeinfahrt; baugeschichtlich, geschichtlich und kunstgeschichtlich von Bedeutung, Umbau eines Bauernhofs zum Landhaus, das repräsentative Wohnhaus mit Schmuckfachwerk und Holzbalkon, Seitengebäude in Fachwerk	1907 (Bauernhaus)
Graupa	Dorfplatz	2	Kleingraupa	-		Wohnstallhaus und Scheune, dazu Reste der Pflasterung im Hof sowie ein Torpfeiler; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1822 (Wohnstallhaus)
Graupa	Dorfplatz	3; 3a	Kleingraupa	-		Wohnstallhaus (Nr. 3) und ehem. Scheune (Nr. 3a) eines Bauernhofs; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1796 (Wohnstallhaus)
Graupa	Dorfplatz	4	Kleingraupa	9/1; 9/2		Wohnstallhaus und daran angebautes Seitengebäude (Fachwerk, verputzt) eines Bauernhofes, dazu Pflasterung im Hof sowie zwei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1784 (Wohnstallhaus)
Graupa	Dorfplatz	5	Kleingraupa	-		Wohnstallhaus und Scheune, dazu Hofeinfahrt; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1885 (Scheune)
Graupa	Dorfplatz	7	Kleingraupa	-		Wohnstallhaus und Auszüglerhaus eines Bauernhofes, dazu Pflasterung im Hof sowie zwei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1826 (Wohnstallhaus)
Graupa	Dorfplatz	8	Kleingraupa	-		Dreiseithof mit Wohnstallhaus (Fachwerk, Giebel verbrettert), Scheune (z.T. Fachwerk) und zweiter Scheune (verbrettert), dazu Reste der alten Pflasterung im Hof; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Wohnstallhaus bez. 1824 (Bauernhof)
Graupa	Dorfplatz	9b	Kleingraupa	25a; 24b; 23a		Scheune (z.T. Fachwerk) eines Bauernhofes; wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Scheune)
Graupa	Emil-Gast-Straße	1	Großgraupa	133b		Wohnhaus in Ecklage und offener Bebauung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Eckaltan und Stuckornamentik	1890er Jahre (Wohnhaus)
Graupa	Emil-Gast-Straße	10	Großgraupa	133/1		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Stuckornamentik, der Mittelrisalit mit Gesprengegiebel, davor eine Veranda	um 1900 (Villa)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Graupa	Gärtnerweg	6	Großgraupa	36/3		Dreiseithof mit Wohnstallhaus (Fachwerk, Traufseite verbrettert), Auszüglerhaus (Fachwerk, verbrettert) und Scheune; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus); bez. 1893 (Scheune)
Graupa	Gärtnerweg	16	Großgraupa	37/1; 188a		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Graupa	Grundmühlenstraße	11	Vorderjessen	4		Wohnstallhaus (Fachwerk) und Nebengebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, barockes Korbbogenportal	Wohnstallhaus bez. 1765 (Wohnstallhaus)
Graupa	Grundmühlenstraße	15	Vorderjessen	-		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Scheune, Auszüglerhaus (Fachwerk) und angrenzendem Teich mit Ufermauer; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1898 (Wohnstallhaus); bez. 1891 (Scheune); 19. Jh. (Bruchsteinmauer)
Graupa	Kastanienallee	-	Graupa	-		Trogbrunnen aus vier Sandsteinplatten; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Stirnseite mit Krone, Jahreszahl und Inschrift	bez. 1716 (Wassertrug)
Graupa	Kastanienallee	2	Großgraupa	131/44	Hotel Forsthaus (ehem.)	Ehemaliger Hotelbau mit Nebengebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, das Hotel ein großer repräsentativer Klinkerbau der Gründerzeit, mit turmartigem Eckerker, Schmuckfachwerk und Hirschkopf in der Fassade, das Nebengebäude ein Klinker-Putzbau mit Schmuckfachwerk	um 1900 (Hotel)
Graupa	Kastanienallee	11	Großgraupa	143/1		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau mit Schmuckfachwerk und Holzbalkon	1905/1910 (Wohnhaus)
Graupa	Kirchweg	10	Großgraupa	46/4		Wohnhaus, mit Nebengebäude; bäuerliches Wohnhaus mit Fachwerk-Obergeschoss, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Kern 18. Jh. (Bauernhaus)
Graupa	Kreuzbergstraße	10	Kleingraupa	15		Bauernhof mit Wohnhaus und Seitengebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Mitte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Graupa	Kurzer Weg	4	Großgraupa	39/2		Bäuerliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Bauernhaus)
Graupa	Kurzer Weg	8	Großgraupa	38		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
Graupa	Lindenallee	49	Großgraupa	355	Dorfkirche und Kirchhof Graupa (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Dorfkirche und Kirchhof Graupa: Kirche (mit Ausstattung) sowie Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09303777); ein Kirchenbau im Reformstil der Zeit nach 1900, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1907-1909 (Kirche)
Graupa	Lindenallee	45	Neugraupa	17		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, Giebelseite verschiefert), mit gepflastertem Zugangsweg und Einfriedung; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)
Graupa	Lindenallee	48	Großgraupa	45/2		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Graupa	Lindengrundstraße	10	Kleingraupa	6		Ländliches Wohnhaus und Seitengebäude (beide Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit barocker Korbbogentür, im Schlussstein bez. 1763	bez. 1763 (Wohnhaus)
Graupa	Lochmühlenweg	23	Neugraupa	1		Kleiner Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune und Nebengebäude, dazu zwei Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, vermutlich Drescherhaus	ein Torpfeiler bez. 1864 (Bauernhof)
Graupa	Lochmühlenweg	25	Neugraupa	3		Kleiner Bauernhof mit Wohnstallhaus und Scheune; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, vermutlich Drescherhaus	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhof)
Graupa	Lochmühlenweg	29	Neugraupa	-		Wohnhaus eines kleinen Bauernhofes (Fachwerk, verputzt, Giebelseite verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, vermutlich Drescherhaus, mit barocker Korbbogentür	1810 (Auskunft)
Graupa	Lochmühlenweg	31	Vorderjessen	13a		Seitengebäude (Fachwerk); wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Seitengebäude)
Graupa	Lochmühlenweg	32 (bei)	Neugraupa	4	Dorfschmiede Graupa	Schmiede (mit dem gesamten originalen Werkstatt-Inventar); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	1927 (Schmiede)
Graupa	Meiereiweg	21; 23; 25	Vorderjessen	92/9; 92/2; 73f	Vorwerk Jessen des Kammergutes Pratzschwitz; Meierei	Vorwerk mit älterem Wohnhaus der Meierei und dem angebauten großen Wohnhaus (Nr.21), das Seitengebäude (Nr. 23), ein weiteres Nebengebäude (Nr. 25), der Meiereiteich mit Ufermauern und die Pflasterung des Gutshofs; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	ab 17. Jh. bis 19. Jh. (Wohnhaus)
Graupa	Oberer Weg	-	Graupa	-	Hohe Brücken	Sieben Sandstein-Bogenbrücken; baugeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, in Auftrag gegeben von Graf Marcolini, Brücken unterschiedlich gestaltet, teils vielbogig in Zweireihung	1765 bis 1789, bez. 1789 (Straßenbrücke)
Graupa	Prof.-Werner-Straße	14	Vorderjessen	-		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, Giebel verschiefert), dazu Reste der Hofmauer und ein Torpfeiler; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1823 (Bauernhaus)
Graupa	Prof.-Werner-Straße	15	Neugraupa	11		Wohnstallhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1829 (Wohnstallhaus)
Graupa	Prof.-Werner-Straße	20	Vorderjessen	-		Wohnstallhaus (Fachwerk, verputzt und verbrettert), bestehend aus zwei Hausteilen im Winkel; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)
Graupa	Richard-Wagner-Straße	2	Großgraupa	-	Holderhof	Kleiner Bauernhof mit Wohnhaus (Fachwerk) und Scheune, dazu zwei Torpfeiler und Sandsteinmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus über der Korbbogentür bezeichnet 1791	bez. 1791 (Bauernhof)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Graupa	Richard-Wagner-Straße	6	Großgraupa	13a	Richard-Wagner-Museum; Lohengrinhaus; Schäfersches Gut (ehem.)	Großes Wohnstallhaus (z.T. Fachwerk) mit Nebengebäude, dazu Handschwengelpumpe und drei Torpfeiler; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Sommeraufenthaltort des Komponisten Richard Wagner (Gedenktafel), im Türsturz bezeichnet 1840, im Giebel Palladio-Motiv	bez. 1840 (Wohnstallhaus)
Graupa	Tschaikowskiplatz	7	Großgraupa	398/2	Jagdschloss Graupa (Sachgesamtheit); Richard-Wagner-Denkmal	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Jagdschloss Graupa: Denkmal des Komponisten Richard Wagner (mit Büste und Inschrifttafel), (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09223244); künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1933 (Denkmal)
Graupa	Tschaikowskiplatz	5; 7	Großgraupa	398/2	Jagdschloss Graupa (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Jagdschloss Graupa bestehend aus folgenden Einzeldenkmälern: Richard-Wagner-Denkmal (siehe auch Einzeldenkmalliste Obj. 09223243) und Schloss mit winkelförmig angebautem Nebengebäude (Nr. 7) und Parkmauer (siehe auch Einzeldenkmalliste Obj. 09301708) sowie dem Gartendenkmal: Parkanlage (Tiergarten) mit Teich (seitlich des Schlosses), weiterhin folgendem Sachgesamtheitsteil: einem zweiten Nebengebäude (Nr. 5); baugeschichtlich, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1800, Kernbau älter (Sachgesamtheit); 1800, Kernbau älter (Jagdschloss)
Graupa	Tschaikowskiplatz	7	Großgraupa	398/2	Jagdschloss Graupa (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Jagdschloss Graupa: Schloss mit winkelförmig angebautem Nebengebäude (Nr. 7) und Parkmauer (siehe auch Sachgesamtheitsliste Obj. 09223244); baugeschichtlich, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung	1800, Kernbau älter (Jagdschloss)
Graupa	Lindenallee	49	Großgraupa	355	Dorfkirche und Kirchhof Graupa (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Dorfkirche und Kirchhof Graupa, mit den Einzeldenkmälern: Kirche und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges (siehe Einzeldenkmalliste - Obj. 09223220) sowie gärtnerisch gestalteter Kirchhof (Gartendenkmal); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1900 (Friedhof)
Graupa	Kastanienallee	15 (hinter)	Großgraupa	489/1		Salzlecke; jagdgeschichtliche, kulturgeschichtliche und heimatgeschichtliche Bedeutung	bez. 1716 (Salzlecke)
<b>JESSEN</b>							
Jessen	Altjessen	25	Hinterjessen	129		Wohnstallhaus eines Bauernhofes; baugeschichtlich von Bedeutung, Obergeschoss Fachwerk verbrettert, im Giebel Palladio-Motiv	1. Viertel 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Jessen	Altjessen	51	Hinterjessen	118		Dreiseithof mit Wohnstallhaus (Fachwerk mit Umgebände, ehemals verputzt), Seitengebäude (Fachwerk) und Scheune; hausgeschichtlich, baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1800 (Wohnstallhaus)
Jessen	Altjessen	68	Hinterjessen	48/2; 48/4		Gasthof (ehem. Wohnstallhaus); ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1. Viertel 19. Jh. (Gasthof)
Jessen	Altjessen	75	Hinterjessen	98		Ländliches Wohnhaus (Obergeschoss Fachwerk verputzt), mit Stützmauer zur Straße; baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Jessen	Altjessen	76	Hinterjessen	50/3		Bauernhof mit Wohnhaus, Seitengebäude und Scheune; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im frühen Heimatstil	bez. 1918 (Bauernhaus)
Jessen	Altjessen	81	Hinterjessen	60/9	Grundmühle	Mühle, gesamte Anlage mit allen Gebäuden und technischen Einrichtungen, darunter ein großes Mühlengebäude aus unverputzten Sandsteinen, das parallel dazu befindliche Nebengebäude mit verbrettertem Giebel, die Wohngebäude mit Fachwerkobergeschoss, die Hintergebäude, die große massive Scheune, die gesamte Sandsteinhofpflasterung, der Wesenitz-Mühlgraben (dieser teilweise zugeschüttet, vollständig erhalten unter dem großen Mühlengebäude), das Wehr, im vorderen Bereich eine steinerne Bogenbrücke und die Sandstein-Ufereinfassung des Mühlenkanals und des Baches; technikgeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch, baugeschichtlich und wissenschaftlich von Bedeutung	erste Erwähnung 1364 (Mühle); bestehende Gebäude ab 1800 (Mühle)
Jessen	Am Hang	2	Hinterjessen	21		Bauernhaus (z. T. Fachwerk verbrettert) mit angebautem Stallgebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Bauernhaus)
Jessen	Am Hang	4	Hinterjessen	-		Bauernhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Drittel 19. Jh. (Bauernhaus)
Jessen	Tannenweg	23	Hinterjessen	-	Dietzmühle	Mühle mit allen Gebäuden, darunter der hohe Mühlen-Hauptbau, Wohngebäude und die Einfriedungsmauer; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1910 (Mühle)
Jessen	Weinbergweg	7	Hinterjessen	103/24	Schule Jessen	Schulbau; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1890 (Schule)
Jessen	Weinbergweg	39	Hinterjessen	76/7	Herzogs-Weinberg	Weinberghaus mit Torpfeilern und Einfriedung des ganzen ehemaligen Weinberges; ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1880, im Kern älter (Weinberghaus)
Jessen	Altjessen	82 (bei)	Hinterjessen	152/1		Einbogenbrücke aus Sandstein; verkehrsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Straßenbrücke)
Jessen	Weinbergweg	40	Hinterjessen	-		Wohnstallhaus (Fachwerk, verbrettert) eines Bauernhofs; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
Jessen	Weinbergweg	-	Hinterjessen	89/1	Pestplatte	Grabplatte einer unbekanntenen Verstorbenen; ortsgeschichtlich von Bedeutung	1. H. 17. Jh. (Grabmal)
<b>KRIETZSCHWITZ</b>							
Krietzschwitz	Krietzschwitz	25 (bei)	Krietzschwitz	43/2	Denkmal an die Völkerschlacht 1813	Kriegerdenkmal; ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, Büste auf Postament mit zwei Inschriften	bez. 1913 (Kriegerdenkmal)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	22 (bei)	Krietzschwitz	8		Spritzenhaus; ortsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Spritzenhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	2	Krietzschwitz	41		Kleiner Hakenhof; ortsgeschichtlich von Bedeutung, enthielt die Schmiede	1827 (Auskunft)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Krietzschwitz	Krietzschwitz	3	Krietzschwitz	37/1; 181/2		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude und Scheune, Hofmauer mit Einfahrtspfählern und Sandsteinbelag des Hofes, dazu die Scheune (Flstk. 181/2) am Ortseingang; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, großer geschlossen erhaltener Bauernhof, das Wohnstallhaus mit schönem Portal (bez. V.A. Peuckert), Scheune mit großer vorderer Einfahrt, hintere Scheune mit barockem Korbbogen und Schlussstein	bez. 1866 (Wohnstallhaus); bez. 1827 (Scheune); 2. Hälfte 19. Jh. (Scheune)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	5	Krietzschwitz	40/1		Vierseithof mit Wohnstallhaus, Seitengebäude, rückwärtiger Scheune und weiterem Seitengebäude (Torhaus mit vorderer Scheune); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, am Seitengebäude Korbbogenportale, seltenes Torhaus	bez. 1849 (Scheune); bez. 1900 (Scheune)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	6; 6a	Krietzschwitz	36/7		Wohnstallhaus (Fachwerk verputzt) und Seitengebäude eines ehemaligen Dreiseithofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit Korbbogenportal	um 1800 (Wohnstallhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	7	Krietzschwitz	32/5		Scheune eines Bauernhofes; wirtschaftsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	18. Jahrhundert (Scheune)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	8	Krietzschwitz	-		Scheune eines Bauernhofes; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, mit Palladio-Motiv im Giebel	bez. 1840 (Scheune)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	10	Krietzschwitz	30a		Wohnstallhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, hohes Krüppelwalmdach, barockes Korbbogenportal	bez. 1795 (Wohnstallhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	14	Krietzschwitz	25d		Scheune; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, stattlicher Bau eines Bauernhofes, ehemals im Besitz des Zigarettenfabrikanten Hugo Zietz (Tabakmoschee)	spätes 19. Jh., im Kern wesentlich älter (Scheune)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	16	Krietzschwitz	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk verputzt) und Scheune; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnhaus barockes Korbbogenportal	18. Jh. (Zweiseithof)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	19	Krietzschwitz	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus und Scheune; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhof)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	20	Krietzschwitz	9		Wohnstallhaus (Fachwerk); baugeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnstallhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	22	Krietzschwitz	6/2; 6/3; 6/4		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, zwei Scheunen, Hofmauer und Pflasterung; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, großer geschlossen erhaltener Bauernhof, der Kuhstall als dreischiffige Halle mit vier Pfeilerpaaren, im Giebel einer Scheune Palladio-Motiv, landschaftsbildprägende Lage am Ortsrand	bez. 1842 (Wohnstallhaus); bez. 1842 (Scheune); 1872 (Scheune); 1908 (Scheune)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Krietzschwitz	Krietzschwitz	23	Krietzschwitz	4		Wohnstallhaus (Fachwerk), linker Bau des Hofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, mit Korbbogenportal	18. Jh. (Wohnstallhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	25	Krietzschwitz	143/2		Wohnstallhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, schönes Portal	bez. 1840 (Wohnstallhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	25b	Krietzschwitz	151/4	Krietzschwitzhof	Dreiseithof, das Wohnstallhaus mit neuem angebauten Wohnhaus und zwei Scheunen, dazu die Hofmauer mit Einfahrt; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage	vor 1900 (Dreiseithof); bez. 1911 (neues Wohnhaus)
Krietzschwitz	Krietzschwitz	27	Krietzschwitz	231/1		Vierseithof mit Wohnhaus, Torhaus und zwei Scheunen; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel des Wohnhauses Palladio-Motiv, seltenes Torhaus landschaftsbildprägende Lage am Ortsrand	Wohnhaus bez. 1883 (Vierseithof); Wohnhaus bez. 1883 (Bauernhaus)
LIEBETHAL							
Liebenthal	Liebenthal	-	Liebenthal	58/16		Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wegestein)
Liebenthal	Liebenthal	-	Liebenthal	-		Achteckiger Pavillon, Treppen und Podeste in parkähnlicher Anlage, mit Einfriedungsmauer und Terrassenanlage mit Balustrade; gartenkünstlerisch von Bedeutung	4. Viertel 19. Jh. (Gartenpavillon)
Liebenthal	Liebenthaler Grund	25 (bei)	Liebenthal	144/5		Brücke über die Klemnitz; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	19. Jh. (Brücke)
Liebenthal	Liebenthal	-	Liebenthal	233		Brücke über die Wesenitz; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	19. Jh. (Brücke)
Liebenthal	Zum Malerweg	2 (bei)	Liebenthal	58o		Brücke über die Klemnitz; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	
Liebenthal	Bei der Liebenthaler Kirche	19 (neben)	Liebenthal	80d	Neuer Friedhof Liebenthal	Friedhofsmauer mit schmiedeeisernem Tor; ortsbildprägend von Bedeutung	4. Viertel 19. Jh. (Einfriedung)
Liebenthal	Bei der Liebenthaler Kirche	14	Liebenthal	6; 8; 206	Dorfkirche Liebenthal	Kirche (mit Ausstattung) sowie Kirchhof mit Einfriedung, zwei Toreingänge, Leichenhäuschen und Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, schlichte Saalkirche mit Dachreiter	im Kern mittelalterlich, barockisiert, nach 1918 (Kirche)
Liebenthal	Zum Malerweg	7	Liebenthal	59		Bauernhof mit Wohnstallhaus, zwei Scheunen und Torpfeilern; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnhausgiebel Palladio-Motiv	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhof)
Liebenthal	Zum Malerweg	8	Liebenthal	47		Ländliches Wohnhaus; sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Liebenthal	Zum Malerweg	13	Liebenthal	122/1		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel Spitzbogenfenster	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Liebethal	Zum Malerweg	11	Liebethal	48/2		Wohnhaus mit Nebengebäude; baugeschichtlich von Bedeutung.	bez. 1837 (Wohnhaus)
Liebethal	Zum Malerweg	4	Liebethal	51		Wohnhaus (Fachwerk, z.T. verkleidet); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
Liebethal	Zur Schäferei	4	Liebethal	57/1		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, zwei Scheunen, Hofmauer mit Torpfeilern und der Sandstein-Stützmauer entlang der Straße; baugeschichtlich, ortsbildprägend und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, großer geschlossen erhaltener Bauernhof, im Giebel des Wohnstallhauses Palladio-Motiv und Vierpass-Rundfenster	Wohnstallhaus bez. 1872 (Wohnstallhaus)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	1	Liebethal	-		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk verputzt), mit Einfriedung und kleiner Sandsteinstützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
Liebethal	Porschendorfer Straße	9	Liebethal	36		Ländliches Wohnhaus (zum Teil Fachwerk, Giebel verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Liebethal	Lehmweg	2	Liebethal	34; 58y		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Bauernhaus)
Liebethal	Porschendorfer Straße	10	Liebethal	77/2		Bauernhof mit Wohnstallhaus (vermutlich Fachwerk, traufseitig verputzt, giebelseitig verschiefert) und Scheune, sowie Pflasterung im Hof; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, dekorative Giebelverschieferung	2. Hälfte 19. Jh. (Bauernhof)
Liebethal	Porschendorfer Straße	6	Liebethal	26		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	19	Liebethal	80e	Pfarrhaus	Pfarrhaus mit Torpfeilern des Grundstücks; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Schmuckfachwerk, z.T. verbrettert	um 1900 (Pfarrhaus)
Liebethal	Porschendorfer Straße	1	Liebethal	21		Kleiner Bauernhof mit Wohnhaus und Scheune, sowie Pflasterung im Hof; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, der Giebel des Wohnhauses dekorativ verschiefert	1746 (Bauernhof)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	13	Liebethal	16		Scheune eines Bauernhofes; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, für die Gegend seltene Fachwerkscheune, Giebel dekorativ verschiefert	4. Viertel 19. Jh., bez. 1890 (Scheune)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	20	Liebethal	-		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verbrettert) und gepflasterter Zufahrtsweg; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhaus)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	11	Liebethal	39	Alte Schule Liebethal	Schule; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, älterer Bautyp mit Mitteleingang	um 1850 (Schule)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	10; 12	Liebethal	9/1; 9b			1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	8	Liebethal	10		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk, verbrettert), Scheune und Einfriedungspfeilern; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhof); 1828 (lt. Auskunft)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	4; 2	Liebethal	13; 13c	Erbgericht Liebethal	Gutshof (Nr. 51b) mit Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude sowie Einfriedung mit Torpfeilern, und das Erbgericht (Nr. 51); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, das Erbgerichtsgebäude mit barockem Portal, Wohnstallhaus des Gutshofs mit Palladio-Motiv und Vierpass-Fenster im Giebel	4. Viertel 19. Jh. (Nr. 51b, Gutshof); 18. Jh. (Nr. 51, Erbgericht)
Liebethal	Bei der Liebethaler Kirche	5	Liebethal	-		Scheune (an ein Wohnhaus angebaut); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, vermutlich ehemaliger Schafstall des gegenüberliegenden Gutshofs	19. Jh. (Scheune)
Liebethal	Liebethaler Grund	22	Liebethal	-	Liebethaler Mühle; Pappenfabrik Liebethal	Mühle, später Pappenfabrik, gesamte Anlage mit allen Gebäuden und technischen Einrichtungen, darunter das hohe Mühlengebäude, Stützmauern, Reste des Mühlgrabens und Wehr mit Ablassschütz, der Mühlenkanal, von der Ausstattung im Kesselhaus zwei historische Dampferzeuger; ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	ab 1886 nachvollziehbar, sicher älter (Mühle); 1907 (Dampferzeuger)
Liebethal	Liebethaler Grund	21	Liebethal	1c		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	bez. 1849 (Wohnhaus)
Liebethal	Liebethaler Grund	24	Liebethal	2c		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, mit Lisenengestaltung, im Mittelrisalit Drillingsfenster	bez. 1849 (Wohnhaus)
Liebethal	Liebethal	-	Liebethal	233; 151c; 154; 155/3; 144/2		Einfassung des Bettes der Wesenitz; ortsbildbestimmend, prägend für die Kulturlandschaft	19. Jh. (Uferbefestigung)
Liebethal	Zum Malerweg	10	Liebethal	117/10		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, zwei Scheunengebäuden, Hopfpflasterung, Hofmauer und Einfahrtspfeiler; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1870 (Dreiseithof)
<b>MOCKETHAL</b>							
Mockethal	Am Rundling	-	Mockethal	504		Zufahrtsweg aus Sandsteinplatten zum Rundling; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Pflaster)
Mockethal	Am Rundling	3	Mockethal	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk, verkleidet), Seitengebäude (Fachwerk) und Scheune; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1795 (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	4	Mockethal	27		Bauernhaus (teilweise Fachwerk, verbrettert) und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Bauernhaus)
Mockethal	Am Rundling	5 (bei)	Mockethal	30a		Spritzenhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Spritzenhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Mockethal	Am Rundling	9	Mockethal	10		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk), Seitengebäude, Scheune, Hofmauer und Einfahrtspfosten; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	nach 1850 (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	10	Mockethal	11/1; 11/3; 11/4			bez. 1789 (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	11	Mockethal	12		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune, Hopfpflasterung, Stützmauer des Vorgartens und Einfahrtspfählen zum Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel des Wohnhauses platzbildprägendes Palladio-Motiv	19. Jh. (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	12	Mockethal	13		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune, Seitengebäude, Stützmauern des Vorgartens und Einfahrtspfählen zum Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel des Wohnhauses platzbildprägendes Doppel-Rundbogenfenster	ab 18. Jh. (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	13	Mockethal	14		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune, Stall, Hofmauer und Einfahrtspfählen zum Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnhaus schönes Eingangsportal mit gerader Verdachung, im Giebel des Wohnhauses platzbildprägendes Palladio-Motiv	bez. 1855 (Wohnstallhaus)
Mockethal	Am Rundling	14	Mockethal	15		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune, Hofmauer und Einfahrtspfählen zum Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im sandsteinernen Giebel des Wohnhauses Palladio-Motiv und kleines Vierpass-Fenster	4. Viertel 19. Jh. (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	15	Mockethal	16		Bauernhof mit Wohnstallhaus (teilweise Fachwerk, verbrettert), Seitengebäude, Scheune, Einfahrtspfählen zum Hof, Brunnenhaus im Hof und Hopfpflasterung; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, im sandsteinernen Giebel des Seitengebäudes Palladio-Motiv	bez. 1853 (Bauernhof); bez. 1775 (Wohnstallhaus)
Mockethal	Am Rundling	16	Mockethal	-			18. Jh. (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	17	Mockethal	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk teils verputzt, teils verbrettert), Scheune, Hopfpflasterung und Einfahrtspfählen zum Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1882 (Bauernhof)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Mockethal	Am Rundling	18	Mockethal	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Giebel verbrettert), Scheune, Stallgebäude, Einfahrtspfeilern und den Sandsteinplatten auf dem Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	1876 (Auskunft)
Mockethal	Am Rundling	19	Mockethal	24/2; 24/3		Säulen der Hofeinfahrt und Reste der Hofmauer eines ehem. Bauernhofes; baugeschichtlich von Bedeutung	bez. 1879 (Toreinfahrt)
Mockethal	Am Rundling	20	Mockethal	25		Bauernhof mit Wohnstallhaus (Fachwerk), Seitengebäude, Hofmauer und Stützmauer zum seitlich gelegenen Weg; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	2. Drittel 19. Jh. (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	21	Mockethal	26		Bauernhof mit Wohnhaus (Fachwerk verschiefert), Seitengebäude, Hofmauer, Stützmauer des Vorgartens und Einfahrtspfeilern zum Hof; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhof)
Mockethal	Am Rundling	22	Mockethal	28. Mrz		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune und Sandsteinplatten auf dem Hof; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnhaus schönes Eingangsportal mit Verdachung	bez. 1881 (Wohnstallhaus)
Mockethal	Arthur-Thiermann-Straße	2	Mockethal	107/1		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt) und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1890er Jahre (Wohnhaus)
Mockethal	Arthur-Thiermann-Straße	3	Mockethal	106		Ländliches Wohnhaus und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Wohnhaus)
Mockethal	Arthur-Thiermann-Straße	4	Mockethal	105		Ländliches Wohnhaus (zwei im Winkel aneinander gebauten Teilen, eines davon Umgebände) und Stützmauer des Grundstücks; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, für die Gegend seltenes Umgebäudehaus	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)
Mockethal	Arthur-Thiermann-Straße	18	Mockethal	71/2		Wohnhaus mit Stützmauer; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil (mit Verbretterung)	um 1905 (Wohnhaus)
Mockethal	Arthur-Thiermann-Straße	22	Mockethal	-	Gasthof Grauer Storch	Gasthof mit Hauptbau und Saalgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau	1890er Jahre (Gasthof)
Mockethal	Wehlener Straße	16	Mockethal	266d	Schule Mockethal	Schulbau; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1886 (Schule)
Mockethal	Am Rundling	-	Mockethal		Denkmalschutzgebiet Rundling Mockethal (Vorschlag)		18./19. Jh., in der Anlage älter (Denkmalschutzgebiet)
<b>NEUNDORF</b>							
Neundorf	Altneundorf	5	Neundorf	53a		Bäuerliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich von Bedeutung, mit Inschrift über Eingang: 'No.37 J.G.M. 1834'	bez. 1834 (Bauernhaus)
Neundorf	Altneundorf	10	Neundorf	51a		Gedenktafel an einem Bauernhaus; ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1837 (Gedenktafel)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Neundorf	Altneundorf	24	Neundorf	34/1	Schule Neundorf	Schulbau mit Nebengebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau	bez. 1883 (Schule); bez. 1904 (Nebengebäude)
Neundorf	Altneundorf	25	Neundorf	17d		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, straßenbildprägender Giebel mit Akroteren	um 1900 (Wohnhaus)
Neundorf	Altneundorf	27	Neundorf	17a		Wohnstallhaus; sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnstallhaus)
Neundorf	Altneundorf	29	Neundorf	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune und Seitengebäude; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verputzt, Seitengebäude Fachwerk, baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, geschlossen erhaltener Dreiseithof	um 1800 (Wohnstallhaus)
Neundorf	Altneundorf	31	Neundorf	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus und Scheune, dazu die Hopfpflasterung aus kleinen Granitsteinen; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, das Wohnstallhaus mit schönem Hauseingang	bez. 1867 (Wohnstallhaus)
Neundorf	Altneundorf	61	Neundorf	166/17; 166/26; 166/23		Bauernhof mit anspruchsvollem Wohnhaus, zwei Seitengebäuden und Scheune (heute Gaststätte Wiesenhof); baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, geprägt von einem Umbau im frühen Heimatstil um 1910, geschlossen erhaltener Vierseithof	bez. 1887 (Wohnstallhaus)
Neundorf	Vorwerkstraße	6	Neundorf	69		Wohnhaus in offener Bebauung mit Nebengebäude; baugeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Fachwerkgiebel und Holzveranda	1900/1910 (Wohnhaus)
Neundorf	Waldhufenweg	6	Neundorf	28a		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verkleidet); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhaus)
Neundorf	Waldhufenweg	7	Neundorf	26a		Bäuerliches Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, säulengerahmtes Portal	18. Jh. (Bauernhaus)
Neundorf	Waldhufenweg	11	Neundorf	-		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit einfachem Korbbogenportal	um 1800 (Bauernhaus)
<b>NIEDERVOGELGESANG</b>							
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	5	Niedervogelgesang	-		Wohnstallhaus einer Wirtschaft, Einfriedung sowie Sandsteinplattenbelag im Hof und um das Haus; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung, barockes Korbbogenportal, Haus mit anspruchsvoller illusionistischer Bemalung, gehörte zum Rittergut Ebenheit, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	bez. 1798 (Bauernhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	9	Niedervogelgesang	12		Wohnstallhaus (Fachwerk), Scheune und Stützmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnhaus schönes barockes Korbportal, Scheune aus Sandsteinquadern, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	bez. 1804 (Wohnstallhaus)
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	10 (bei)	Niedervogelgesang	13		Sandsteinstützmauern und -treppen am Hang; ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	18./19. Jh. (Stützmauer)
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	11	Niedervogelgesang	-		Wohnhaus und Stützmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1800 (Wohnhaus)
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	22	Niedervogelgesang	26	Gasthof Schöne	Gasthof; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, älterer Teil mit Fachwerk, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1800 (Gasthof)
Niedervogelgesang	Niedervogelgesang	-	Niedervogelgesang	106; 108		Brücke über den Struppenbach; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	19. Jh. (Brücke)
<b>OBERVOGELGESANG</b>							
Obervogelgesang	Obervogelgesang	21b (bei)	Obervogelgesang	95/8	Eisenbahnstrecke Dresden-Neustadt - Schöna Grenze - Decín (Tetschen-Bodenbach); Haltepunkt Obervogelgesang	Haltepunkt, mit Durchgang unter den Gleisen und zwei Fachwerk-Wartehallen (eine auf der anderen Seite der Gleise); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Personenbahnhof)
Obervogelgesang	Obervogelgesang	1	Obervogelgesang	-		Wohnstallhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Obervogelgesang	Obervogelgesang	3	Obervogelgesang	3		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk verbrettert), mit Stützmauern und Treppen; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1801/1815 (Wohnhaus)
Obervogelgesang	Obervogelgesang	10	Obervogelgesang	11		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, schönes Portal, Portalschlussstein bezeichnet 1804, ortsbildprägende Lage an der Elbe	bez. 1804 (Wohnhaus)
Obervogelgesang	Obervogelgesang	19	Obervogelgesang	21		Wohnstallhaus (Fachwerk, verputzt) mit Stützmauern und Treppenaufgang; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Portalschlussstein ehemals bezeichnet 1784, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1784 (Wohnstallhaus)
Obervogelgesang	Obervogelgesang	22	Obervogelgesang	25	Gasthof Obervogelgesang	Gasthof (Fachwerk); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, mit Segmentbogenportal, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	1801/1815 (Gasthof)
<b>PIRNA</b>							
Pirna	Töpfergasse	4	Pirna	259	Marienhaus		um 1500 bis 1700; bez. 1514 (Marienfigur)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	-	-	-	-	Schleppdampfer Sachsenwald; Schleppdampfer Ida-Erna (ehem.)	Schleppdampfer; letzter Schraubenschleppdampfer auf der Elbe, von verkehrshistorischer Bedeutung, 1914 auf der Werft Gebr. Wiemann unter dem Namen 'Ida-Erna' vom Stapel gelassen, seit 1935 unter dem Namen 'Sachsenwald'	1914 (Schleppdampfschiff)
Pirna	-	-	Pirna	1527/6	Wettinhöhe	Aussichtspunkt Wettinhöhe; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, die Aussichtsplattform aus grob behauenen Sandsteinquadern, pylonenartig aufgeschichtet	Letztes Viertel 19. Jh. (Aussichtsplattform)
Pirna	-	-	Pirna			Ufereinfassung der Gottleuba; ortsbildprägend von Bedeutung	ab 19. Jh. (Uferbefestigung)
Pirna	-	-	Pirna	208/1;130; 117/1; 117/2	Stadtmauer und Wallanlage (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Stadtmauer und Wallanlage: Reste der Stadtmauer (auch bei allen Überbauungen), am Schlossberg Westseite mit den Resten des Weißen Turms, am Schlossberg Nordseite mit den Resten eines Mauerturms, Schießscharten in der Stadtmauer bei Lange Straße 25 und hinter der Kirche St. Kunigunde, Reste der zwei Mauertürme südlich der Schmiedestraße, Sockelteil des Obertorturmes bei Obere Burgstraße 10, Fundamentreste des Torhäuschens vom Obertor unter der Straße an der Nordseite des Tischlerplatzes, Zwingermauer bei 'Am Zwinger' West und hinter Dr.-W.-Külz-Straße 7 und 8 und bei Obere Burgstraße 9, Halbturmreste der inneren Stadtgrabenmauer bei Dr.-W.-Külz-Straße 8 und unter der Erde vor dem Parkhaus Grohmannstraße, weiterhin mit der Promenade (Gartendenkmal) auf den ehemalige Wallanlagen vor der Stadtmauer (Obere Burgstraße, Dr.-W.-Külz-Straße, Dohnaischer Platz, Grohmannstraße bis Klosterhof) mit folgenden Einzeldenkmalen: Julius-Otto-Denkmal (siehe Einzeldenkmaldokument, Obj. 09220279), Plastik 'Kleiner Faun' (siehe Einzeldenkmaldokument, Obj. 09223724) und Denkmal für die Opfer des Faschismus (siehe Einzeldenkmaldokument, Obj. 09301496); baugeschichtlich, gartenkünstlerisch, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	19. Jh. (Grünanlage), mittelalterlich (Stadtbesfest)
Pirna	Am Elbufer	-	Pirna	850/4	Eisenbahnstrecke Dresden- Neustadt - Schöna Grenze - Decín (Tetschen-Bodenbach)		Strecke 1848 (Eisenbahn); um 1900 (Eisenbahndamm)
Pirna	Äußere Kohlbergstraße	1	Pirna	1636		Wohnhaus einer Wohnanlage (am Postweg, bauliche Einheit mit Postweg Nr. 10 - 36); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Äußere Kohlbergstraße	2; 4; 6	Pirna	1357w; 1357v; 1357z		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Äußere Kohlbergstraße	3; 5; 7	Pirna	1633; 1632; 1631		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Äußere Kohlbergstraße	8; 10; 12	Pirna	1356y; 1356x; 1354d		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Albrecht-Dürer-Straße	3; 3a; 3b; 4; 5; 6	Rottwerndorf	230; 316; 256a; 257; 128z	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhäuser (teilweise mit Laden) und deren Einfriedung (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Siedlungsteil)
Pirna	Am Elbufer	1	Pirna	841	Zolleinnahmestation; Restaurant Elbschlößchen	Einstiges Zollhaus, später Ausflugslokal, mit Eisabweiser und Hochwassermarken; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	2. Hälfte 17. Jh. (Zollbeamtenwohnhaus); 19. Jh. (Eispreller); bez. 1655, bez. 1784, bez. 1845 (Hochwassermarke)
Pirna	Am Hausberg	11; 12 (vor)	Pirna	477; 478/1		Stützmauern der Grundstücke; ortsbildprägend von Bedeutung	18./19. Jh. (Stützmauer)
Pirna	Am Hausberg	15; 17 (neben)	Pirna	463; 890; 481	Schafttreppe	Treppe als Verbindung von der Bergstraße über Am Hausberg und Schandauer Straße zur Krietzschwitzer Straße; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Treppe zum Teil mit schönem gusseisernen Geländer	19. Jh. (Treppenanlage)
Pirna	Am Hausberg	1	Pirna	464			18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	2	Pirna	465	Alte Schule	Schule (heute Wohnhaus); ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit barockem Portal	18. Jh. (Schule)
Pirna	Am Hausberg	3	Pirna	466		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit barockem Portal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	6	Pirna	471		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	8	Pirna	882/39		Gartenhaus (ehemals zum Grundstück Obere Burgstraße 8, siehe auch dort); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, eingeschossiges saalartiges Gebäude, vorn in der Mitte ein dreibogiger mit Pilastern gegliederter Portikus, als Teil des Maria-Anna-Heims eine Zeit lang zur Heil- und Pflegeanstalt auf dem Sonnenstein gehörend, zu DDR-Zeiten Kindergarten	um 1870 (Gartenhaus)
Pirna	Am Hausberg	9	Pirna	475		Wohnhaus (Fachwerk) mit vorgebauter Treppe und den seitlichen Stützmauern des Grundstücks; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsbildprägend von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	10	Pirna	476		Wohnhaus mit vorgelagerter hoher Stützmauer; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsbildprägend von Bedeutung, in der Stützmauer barockes Portal	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Am Hausberg	13	Pirna	479		Wohnhaus mit vorgelagerter Stützmauer (am Grundstück die Schaftrappe); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsbildprägend von Bedeutung, Haustür mit Korbbogen	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	15	Pirna	485		Wohnhaus; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsbildprägend von Bedeutung, am Wohnhaus markanter Holzlaufgang	um 1830 (Wohnhaus)
Pirna	Am Hausberg	17; 17a	Pirna	482	Gasthaus Goldener Engel	Wohnhaus mit zwei Baukörpern, das rechte Haus (Nr. 17a) ehem. Gaststätte; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, linkes Haus mit klassizistischem Portal, rechtes Haus ein Gründerzeitbau mit älterem barocken Portal, ab 1898 Gasthaus 'Zum goldenen Engel' (in diesem Bau auch ein Saal)	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus); prägender Umbau 1891, im Ursprung älter (Gasthaus)
Pirna	Am Kohlberg	1; 3; 5; 7	Pirna	1019g; 1019k; 1019l; 1019 m		Wohnhäuser einer Wohnanlage (vgl. auch Mühlenstraße 10, 10a), mit Einfriedung; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	bez. 1932 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	-	Pirna	2		Brunnentrog auf dem Marktplatz (nordöstl. des Rathauses); künstlerisch, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1775 (Brunnen)
Pirna	Am Markt	-	Pirna	2		Brunnentrog auf dem Marktplatz (südwestlich des Rathauses); künstlerisch, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1774 (Brunnen)
Pirna	Am Markt	-	Pirna	2		Brunnentrog auf dem Marktplatz (südöstlich des Rathauses); künstlerisch, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1780 (Brunnen)
Pirna	Am Markt	1; 2	Pirna	1	Rathaus	Rathaus; baugeschichtlich, kunstgeschichtlich, künstlerisch, ortsbildprägend, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, komplexer Giebelbau (mit Turm) im Stil der Renaissance, barocke Umbauten, Erweiterung im Stil der deutschen Neorenaissance, freistehend in der Mitte des Marktes	1555-1556 (Rathaus)
Pirna	Am Markt	3	Pirna	3	Peter-Ulrich-Haus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, spätmittelalterlicher Bau, nach hinten Richtung Kirche zum Nachbarhaus Volutengiebel, spätgotisches Sitznischenportal, spätgotische Fenstergewände mit Stabwerk, im Innern Reste einer Bohlenstube	1505-1506 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	4	Pirna	5	Hakenhaus	Wohnhaus (zwei Hausteile) in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Kirchplatz 12); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Hakenhaus ist das Haus eines Kleinschmieds, barockes Portal	1717 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Am Markt	5	Pirna	6	Hakenhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus (Grundstück reicht bis zum Kirchplatz); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Hakenhaus ist das Haus eines Kleinschmieds	1717 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	6	Pirna	7	Hakenhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau, Eckhaus (zum Grundstück gehört auch Kirchgasse 1); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Hakenhaus ist das Haus eines Kleinschmieds	1717 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	7	Pirna	11	Canalettohaus	Wohnhaus mit platzbeherrschendem Giebel; baugeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und ortsbildprägend von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit einigen noch spätgotischen Details	Anfang 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	8	Pirna	39		Wohnhaus, Eckhaus in halboffener Bebauung, mit jüngerem Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Schmiedestraße 48); baugeschichtlich, städtebaulich und platzbildprägend von Bedeutung, ein Barockbau mit mächtigem Mansarddach, im Inneren barocke Treppe mit Docken	1. Hälfte 18. Jh.; bez. 1689 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	9	Pirna	40	Volkamerhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit späterem Ladeneinbau (ein Grundstück mit Schmiedestraße 47); baugeschichtlich, städtebaulich und künstlerisch von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit schönem barocken Portal, im Inneren Wendeltreppe und Halle mit Kreuzgewölbe	um 1500 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	10	Pirna	41	Stadthaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein Grundstück mit Schmiedestraße 46); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude, an der Fassade über dem Eingang die Bekrönung des ehem. Portals (dieses heute am Rathaus)	bez. 1551; bez. 1686 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	11	Pirna	42		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, jüngerer Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichtes Renaissancegebäude, mit Sitznischenportal (heute im Inneren) und Zellengewölbe	bez. 1527 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	12	Pirna	44	Altes Amtshaus	Wohnhaus, ehemaliges Kurfürstliches Amtshaus, jüngerer Ladeneinbau, Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Schmiedestraße 44); baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, Fassade mit reicher ornamentaler Lisenengliederung, Fenstergewände mit Scheibenprofilen, Arkaden im Hof	an der Fassade bez. 1548 (Verwaltung)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Am Markt	14	Pirna	157		Wohnhaus, Eckhaus (zum Grundstück gehört Schössergasse 1), jüngerer Ladeneinbau; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude (mit Katzentreppengiebel zur Schössergasse) mit schönem barocken Portal, einmalige bemalte Holzbalkendecke im ersten Obergeschoss	um 1500 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	15	Pirna	171		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (mit jüngerem Ladeneinbau); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude	2. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	16	Pirna	247		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	am Hauszeichen bez. 1579 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	17	Pirna	255	Löwenapotheke	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof (gemeinsamer Hof mit Am Markt 18); baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit schönem Sitznischenportal, im Hof hölzerner Galerie auf Säulen und Wendelstein	1515 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	18	Pirna	256/2; 256/1	Löwenapotheke	Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Seitenflügel zum Hof und Hinterhaus (gemeinsamer Hof mit Am Markt 17); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schöne Fassadengliederung des 19. Jh.	um 1800 (Wohnhaus)
Pirna	Am Markt	19	Pirna	258	Zum Weißen Schwan	Gasthaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, platzbildprägend und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit schönem Hauszeichen	bez. 1699 (Gasthaus)
Pirna	Am Markt	20	Pirna	259	Marienhaus	Gasthaus (heute Wohnhaus, zwei Anschriften: Am Markt 20 und Töpfergasse 4) in Ecklage (das Nebengebäude an der Töpfergasse, siehe Töpfergasse 2); baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, schönes barockes Portal, an der Gebäude-Ecke eine spätgotische Marienfigur (bezeichnet 1514)	um 1500 bis 1700; bez. 1514 (Marienfigur)
Pirna	Am Plan	-	Pirna	389		Bronzeplastik einer Frau mit Delphin; künstlerisch von Bedeutung	um 1910 (Statue)
Pirna	Am Plan	-	Pirna	389		Brunnen in der Mitte des Platzes; platzbildprägend und technikgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1697 (Brunnen)
Pirna	Am Plan	3	Pirna	375/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	4	Pirna	374		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Rundbogenportal	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	7	Pirna	350/2		Wohnhaus in Ecklage; einfacher Putzbau, z.T. Fachwerk, im Innern vier Hochwassermarken, baugeschichtlich, platzbildprägend und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	10	Pirna	395		Wohnhaus, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schönes barockes Korbportal mit Kartusche	bez. 1776 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Am Plan	11	Pirna	394		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	12	Pirna	393		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	14	Pirna	391		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	15	Pirna	388		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Plan	16	Pirna	387		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Am Schloßberg	-	Pirna	402		Quellsammelbehälter oder Trinkwasser-Reinigungsanlage (unterhalb der Festung Sonnenstein); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	um 1860 (Wasserversorgungs- und Abwasseranlage)
Pirna	Am Schloßberg	-	Pirna	402		Trinkwasser-Reinigungsanlage (unterhalb der Festung Sonnenstein); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	wahrscheinlich um 1860 (Wasserversorgungs- und Abwasseranlage)
Pirna	Am Schloßberg	-	Pirna	403	Sog. Pienitzbehälter	Quellsammelbehälter (unterhalb der Festung Sonnenstein); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, benannt nach dem Bürgermeister Pienitz (1851-1883), der auf dem Grundstück einen Garten hatte	um 1860, wahrscheinlich um 1910 umgebaut (Wasserversorgungs- und Abwasseranlage)
Pirna	Obere Burgstraße	6a	Pirna	440/2		Wohnhaus in Ecklage (zwei Baukörper), Hinterhaus von Obere Burgstraße 6; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Hinterhaus)
Pirna	Am Schloßberg	2	Pirna	429		Wohnhaus mit seitlicher Freitreppe, Einfriedungsmauer des Grundstücks und Brunnen am Haus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, klassizistisches Bauwerk	bez. 1840 (Wohnhaus)
Pirna	Am Schloßberg	4	Pirna	403		Wohnhaus mit Einfriedungsmauer des Grundstücks zur Holdergasse und Nebengebäude (Transformatorhaus, gebaut sicher als Spritzenhaus) auf dem Grundstück; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Nebengebäude ehemals möglicherweise Bestandteil der Wasserversorgung der Stadt	18./19. Jh. (Wohnhaus); 18. Jh., Umbau 1950er Jahre (Transformatorstation)
Pirna	Am Wasserwerk	2	Pirna	851/4	Villa Selma	Herrschaftliches Wohnhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau mit Anklängen an den Schweizerhausstil, ab der Jahrhundertwende Café Pöschmann, ein beliebtes Ausflugsziel	nach 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Am Wasserwerk	2b	Pirna	858	Wasserwerk	Wasserwerk mit Wohnhaus, Quellhäuschen, Hauptgebäude und Einfriedung; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude	am Hauptgebäude bez. 1903 (Wasserwerk)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Am Wasserwerk	8	Pirna	867a		Villa und Nebengebäude (mit Remisen); baugeschichtlich, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, die Villa ein Gründerzeitgebäude (Sandsteinfassade) im Stil der Neorenaissance mit Balkon und Freitreppe, das Nebengebäude mit Holzkonstruktion auf Pfeilern	2. Hälfte 19. Jh. (Villa)
Pirna	An der Gottleuba	1	Pirna	1111/9; 1111/6; 1089/2	Küttnervilla	Villa mit mehreren Nebengebäuden, Gartenpavillon, Park und Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, prachtvoller Villenbau des Kunstseidenfabrikanten Küttner, im Reformstil der Zeit um 1910 (Architekt: Georg Heinsius von Mayenburg), Foyer und Treppenhaus mit originaler Ausstattung, umgeben von einem großzügigen Landhausgarten	1908 (Fabrikantenvilla)
Pirna	An der Viehleite	32	Pirna	1513/3	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Gebäude der Artilleriekaserne, später Pionierkaserne, Werkstätten oder Pferdeställe; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Zeitraum 1898/1905 (militärisch)
Pirna	An der Viehleite	45; 47	Pirna	1513/7; 1513/19	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Pferdeställe und Reithalle nördlich parallel dazu; der Artilleriekaserne, 1915 Pionierkaserne; von den Pferdeställen u.a. die Futterkrippen erhalten, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Badergasse	1	Pirna	248		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Badergasse	3	Pirna	250		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Badergasse	4	Pirna	223	Gaststätte Saxonia	Wohnhaus in Ecklage (bauliche Einheit mit Lange Straße 39); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemalige Gaststätte 'Saxonia', ein Renaissancebau mit straßenbildprägendem Giebel	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Badergasse	5	Pirna	285		Wohnhaus in Ecklage (zwei Gebäudeteile, der Saalbau zur Straße Am Zwinger); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit repräsentativem barocken Portal, Saalbau 19. Jh.	bez. 1700 (Wohnhaus)
Pirna	Badergasse	7	Pirna	253		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Badergasse	8	Pirna	254		Wohnhaus in Ecklage, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, platzbildprägende Lage Am Markt, mit Katzentreppengiebel	Ursprung Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bahnhofstraße	-	Pirna	1170/56	Bahnhof Pirna	Empfangsgebäude mit allen Bauteilen, Bahnsteigüberdachungen, Tunnel und Vorplatz; baugeschichtlich, eisenbahngeschichtlich, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, das Empfangsgebäude ein Gründerzeitbau	ab 1872 (Personenbahnhof)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Bahnhofstraße	1	Pirna	692	Scheunenhof	Hofanlage mit Wohnhaus und Wirtschaftsgebäuden im Hof; baugeschichtlich, städtebaulich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage am Dohnaischen Platz nahe der Wallanlage	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bahnhofstraße	2	Pirna	693		Ländliches Wohnhaus mit Toreinfahrt und seitlichem eingeschossigen Ladenanbau; baugeschichtlich, städtebaulich, stadtentwicklungsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, der Ladenanbau aus der Gründerzeit	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bahnhofstraße	5	Pirna	672		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im Stil der Neorenaissance, straßenbildprägende Balkone mit Ziergittern	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	6	Pirna	671		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, straßenbildprägende Balkone mit Ziergittern	bez. 1878 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	7	Pirna	670/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, straßenbildprägende Balkone mit Ziergittern	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	8	Pirna	669/1		Mietshaus in ehemals halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, straßenbildprägende Balkone mit Ziergittern	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	10b	Pirna	658	Haus Dorothea	Mietshaus in offener Bebauung, Eckhaus, mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im Stil der Neorenaissance, straßenbildprägender Eckerker, Balkone mit Ziergittern	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	12; 12a	Pirna	655/1; 655/5		Villa (Nr. 12) mit Einfriedung und Nebengebäude (Nr. 12a); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Bahnhofstraße	12b	Pirna	1165/3		Wohn- und Verwaltungsbau der Sächsischen Sandsteinwerke; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bahnhofstraße	15	Pirna	752/1		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvolle sachliche Architektur im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Villa)
Pirna	Bahnhofstraße	15b	Pirna	748/1		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Villa)
Pirna	Bahnhofstraße	15c	Pirna	747		Mietvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	um 1900 (Mietvilla)
Pirna	Bahnhofstraße	15d	Pirna	746		Mietvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1890er Jahre (Mietvilla)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Bahnhofstraße	15e	Pirna	745		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, straßenbildprägender Vorbau auf Säulen und Pfeilern	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Bahnhofstraße	20	Pirna	735		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	21	Pirna	736		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	22	Pirna	737		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	23	Pirna	695		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	24	Pirna	696		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	25	Pirna	697		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Sandsteinfassade	vor 1900 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	26	Pirna	698		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	27	Pirna	699		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, Mittelrisalit mit zwei Balkonen	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Bahnhofstraße	28	Pirna	700		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein früher Gründerzeitbau	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Barbiorgasse	1	Pirna	172		Wohnhaus (zwei Gebäudeteile) in geschlossener Bebauung, in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit zwei barocken Segmentbogenportalen, platzbildprägend der Bauteil Am Markt mit Katzentreppengiebel	16. Jh. (linker Hausteil); bez. 1748 (rechter Hausteil)
Pirna	Barbiorgasse	2	Pirna	173		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit späterer Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Laden der Gründerzeit	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Barbiorgasse	3	Pirna	174		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (gleiche bauliche Gestaltung wie Barbiorgasse 4), mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Barbiergasse	4	Pirna	175		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (gleiche bauliche Gestaltung wie Barbiergasse 3), mit Laden und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	5	Pirna	176		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	6	Pirna	176		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	7	Pirna	177		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	8	Pirna	178		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit einfachem Rundbogenportal	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	9	Pirna	179		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Renaissance-Sitznischenportal	3. Viertel 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	10	Pirna	234	Engelserkerhaus	Wohnhaus (zwei Gebäudeteile) in geschlossener Bebauung, Eckhaus mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit Sitznischenportal und straßenbildprägendem prächtigem Erker (sog. Engelserker)	bez. 1624 (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	11	Pirna	235		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	12	Pirna	236		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	14; 15	Pirna	239		Wohnhaus (zwei Hausnummern) in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, früher Gründerzeitbau	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	16	Pirna	240		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	bez. 1887 (Mietshaus)
Pirna	Barbiergasse	17	Pirna	241		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit barockem Segmentbogenportal und jüngerem Ladeneinbau	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	18	Pirna	242		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit barockem Segmentbogenportal	Ende 18. Jh., im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Barbiergasse	19	Pirna	243		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit barockem Segmentbogenportal	bez. 1752, im Kern älter (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Barbiergasse	20	Pirna	244		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, Ladenfront der Gründerzeit	17./18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bergstraße	2	Pirna	496/2	Tannensäule	Gasthof (mit Konzertsaal) und jüngerem Vorbau; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, innere Gestaltung aus DDR-Zeiten	3. Viertel 19. Jh. (Gasthof)
Pirna	Bergstraße	5	Pirna	460		Wohnhaus, mit Hinterhaus (an der Straße Am Hausberg); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, barockes Korbbogenportal mit Schlussstein	bez. 1703 (Wohnhaus)
Pirna	Bergstraße	8	Pirna	493		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bergstraße	10	Pirna	492		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein frühes Gründerzeithaus	spätes 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Bergstraße	14	Pirna	490		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, stattlich mit Erkern	um 1912 (Wohnhaus)
Pirna	Bergstraße	16	Pirna	489		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, sehr anspruchsvoll mit Anklängen an Heimatstil und Neoklassizismus, ortsbildprägende Lage an einer Straßenkreuzung	um 1910 (Villa)
Pirna	Braudenstraße	-	Pirna	1186/5	Wehlsche Marter; Tetzelsäule	Gedenksäule; geschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ursprünglicher Standort bei der Kreuzung der Landstraße Dresden - Pirna mit der Bahnlinie, Säule wahrscheinlich Sühnezeichen für einen Mord durch den Schlossherrn von Wehlen an einer Heidenauer Gutsverwalterfamilie, 1518 verkaufte der Ablasshändler Tetzl bei der Säule Ablassbriefe	spätmittelalterlich (Gedenkstein)
Pirna	Braudenstraße	1	Pirna	1193/14		Villa (auf dem Betriebsgelände des Malzwerkes); baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1870er Jahre (Fabrikantenvilla)
Pirna	Braudenstraße	5; 7	Pirna	1192/4;1192/3	Elbtalzentrale; Elektrizitätswerk (ehem.)	Elektrizitätswerk (mit zwei ineinander übergehenden Baukörpern), die Giebel dreieckig und rund geschweift, bauliche Verwandtschaft mit der AEG-Turbinenfabrik (Berlin) von Peter Behrens; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	um 1910 (Kraftwerk)
Pirna	Braudenstraße	9	Pirna	1189/6		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1910 (Wohnhaus)
Pirna	Braudenstraße	11	Pirna	1189/6		Fabrikantenvilla des Zellstoffwerkes; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau (Klinkerfassade) mit Anklängen an den Schweizerstil	um 1905 (Fabrikantenvilla)
Pirna	Braustraße	2	Pirna	502		Wohnhaus und Stützmauer des Grundstücks mit Freitreppe; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Korbbogenportal	bez. 1767 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Braustraße	4	Pirna	503/4		Fabrikantenvilla einer Brauerei (vgl. Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 10); baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, im Stil der Neorenaissance der Dresdner Schule, Reste der originalen Ausstattung (Treppenhaus mit Geländer und Stuckdecke)	1870er Jahre (Fabrikantenvilla)
Pirna	Braustraße	7	Pirna	515		Mietshaus, Eckhaus; städtebaulich von Bedeutung	spätes 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Braustraße	7c	Pirna	516/1		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1889 (Mietshaus)
Pirna	Braustraße	8	Pirna	520a		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung, Teil der älteren Bebauung	um 1870 (Wohnhaus)
Pirna	Braustraße	9c	Pirna	526		Mietshaus, frei stehend; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, stattlicher Baukörper in straßenbildprägender Lage	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Braustraße	10b	Pirna	529		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit prächtigem Eingangportal	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Braustraße	10c	Pirna	530		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich von Bedeutung	um 1870 (Wohnhaus)
Pirna	Braustraße	12	Pirna	533		Nebengebäude (rechter Bau auf dem Grundstück); baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, war wohl eine Schmiede, mit großem Dach und Fledermausgaupen	wohl noch 18. Jh. (Nebengebäude)
Pirna	Braustraße	12a	Pirna	534		Nebengebäude; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, eingeschossiger Bau mit großem Dach	wohl noch 18. Jh. (Nebengebäude)
Pirna	Braustraße	14	Pirna	542		Wohnhaus (mit kleinem Anbau einer Seilerei); baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus); 1914 (Verkaufspavillon)
Pirna	Tischerplatz	16	Pirna	545		Kindergarten (heute Verwaltungsgebäude); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, spätklassizistischer Bau (überformt), 1859 als erster Kindergarten der Stadt eingeweiht, errichtet aus den Mitteln der Stiftung von Dr. Johann Friedrich Wilhelm Tischer (Superintendent von 1823 bis 1842)	1859 (Kindergarten)
Pirna	Breite Straße	1	Pirna	567		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre, Kern älter (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	2	Pirna	573	Alte Posthaltere	Hofanlage, Wohnhaus mit allen Nebengebäuden und Sandsteinbelag im Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage, Gebäude mit großer Tordurchfahrt und barockem Portal, im Hof hölzerne Galerie auf Pfeilern	Anfang 18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Breite Straße	3	Pirna	566		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit linkem Hofflügel und Nebengebäude im Hof; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit gewölbter Durchfahrt, wahrscheinlich Ackerbürgerhaus	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	4	Pirna	574		Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, städtebaulich und künstlerisch von Bedeutung, prächtiges Gründerzeitgebäude (Sandsteinfassade), durch einen Seitenrisalit mit Treppengiebel betont	bez. 1897 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Breite Straße	5	Pirna	565		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	6	Pirna	575		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hofflügel und Hinterhaus (vermutl. Scheune); baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit großer Tordurchfahrt	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	7	Pirna	564/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit prächtiger Sandsteinfassade	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	8	Pirna	576		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitfassade (im Kern älter)	um 1850, Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	9	Pirna	563		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitfassade (im Kern älter), mit großer Hofdurchfahrt	1870er Jahre, Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	10	Pirna	576/1		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	12	Pirna	589/5		Wohnhaus mit Seitenflügel im Hof, jüngerer Ladeneinbau; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Vorderhaus mit großer Tordurchfahrt, im Hof Seitenflügel mit steinernen Arkaden	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	14	Pirna	590a		Hofanlage, Wohnhaus mit allen Nebengebäuden; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Vorderhaus sehr lang und stattlich, mit Tordurchfahrt	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	15	Pirna	560		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Sandsteinfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	16	Pirna	590		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	17	Pirna	559		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, vorgründerzeitliche Bebauung mit großer Tordurchfahrt	bez. 1836 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Breite Straße	18	Pirna	591		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	19	Pirna	558		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hofflügel und Hintergebäude; städtebaulich, künstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung, barockes Gebäude mit Hofdurchfahrt und Mansarddach, Fassade mit Kolossalpilastern	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	20	Pirna	592		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; städtebaulich von Bedeutung	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	23	Pirna	556		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägendem Erker	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	24	Pirna	594		Wohnhaus mit Laden, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, interessanter Ladeneinbau der 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	25	Pirna	555		Wohn- und Geschäftshaus, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, repräsentatives Gründerzeitgebäude mit straßenbildprägendem Dachhelm, Eckerker und Balkonen	1890er Jahre (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Breite Straße	26; 28	Pirna	678/3		Wohnhaus (mit zwei Hausnummern) mit Ladenfront, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Balkonen	um 1850 (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	30; 32	Pirna	679; 680		Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude	4. Viertel 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Breite Straße	34; 36	Pirna	681		Wohnhaus (mit zwei Hausnummern) in geschlossener Bebauung, schöne Ladenfront; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung	3. Viertel 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	38	Pirna	682		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (mit Nr. 40 verbunden); städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	40	Pirna	683/3		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (mit Nr. 38 verbunden); städtebaulich von Bedeutung, schöne Ladenfront	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	42	Pirna	684		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	44	Pirna	685		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	46	Pirna	686/3		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. bis 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Breite Straße	48	Pirna	687		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, klassizistische Fassade	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Brückenstraße	-	Pirna; Copitz	829; 830; 1170/31; 1170/34; 1170/56; 1673; 605/9; 605/11; 652	Alte Elbrücke; Stadtbrücke	Brücke über die Elbe zwischen Altstadt und Copitz (für Eisenbahn, Kraftverkehr und Fußgänger); baugeschichtlich, eisenbahngeschichtlich, ortsgeschichtlich, ortsbildprägend, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	1872-1875 (Straßenbrücke)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	1	Pirna	947/1	Waisenhaus	Altes Waisenhaus (drei Gebäudeteile); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, schlichter Barockbau, am Hauptgebäude Korbbogenportal	18. Jh. (Waisenhaus)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	2	Pirna	949		Gewölbekeller (einer abgebrochenen Villa) und hinterer Anbau; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, die Villa erbaut auf den Grundmauern der Gutsbrennerei des Liebenauschen Vorwerks	1. Hälfte 19. Jh. (Nebengebäude)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	3	Pirna	949	Von Liebenausches Vorwerk	Vorwerk (Bau entlang der Straße) und Torbogen; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, an der Fassade Wappen und Inschrift 'erbaut 1641-1642 von Johann Sigismund von Liebenau, dem Verteidiger der Festung Sonnenstein'	bez. 1641-1642 (Vorwerk)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	4	Pirna	950/2	Gasthof Zum Blauen Hecht	Gasthof; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, geht auf die Erbauung des Liebenauschen Vorwerks (Nr.3) nach 1639 zurück, diente vor allem den Steinfuhrleuten und den Bauern als Einkehrstätte, barocker Bau, kassettierte originale Haustür	18. Jh. (Gasthof)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	5	Pirna	952/5		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, herrschaftlicher Gründerzeitbau, im Mittelrisalit Palladio-Motiv	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	5b; 5c	Pirna	955		Doppelwohnhaus mit Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, baulich einheitlicher Komplex mit Geschwister-Scholl-Straße 1 und 2, ehemals vermutlich Wohnhaus für städtische Angestellte	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	6	Pirna	956/11		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit noch klassizistischer Gestaltung	bez. 1892 (Villa)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	8	Pirna	1035		Mietshaus in Ecklage, mit Nebengebäude; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	9	Pirna	1036/8		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Villa)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	12	Pirna	1045/1		Mietshaus, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit markanten Dachaufbauten	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	18	Pirna	1055		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, stattlich und anspruchsvoll, noch im klassizistischen Stil gehalten	1870er Jahre (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	20	Pirna	1057		Mietshaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	1919 (Auskunft)
Pirna	Clara-Zetkin-Straße	21	Pirna	1058		Mietshaus mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Dippoldiswalder Straße	19	Pirna	1273		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, aufwändig gegliedert, mit Anklagen an den Schweizerstil	1896 (Auskunft)
Pirna	Dippoldiswalder Straße	25; 27	Pirna	1275; 1276/3	Friedhof Pirna (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Friedhof Pirna: Tor und Leichenhaus mit Einfriedungsmauer, Kapelle (Auferstehungskirche) und einigen Grabmale (siehe auch Sachgesamtheitsliste gleiche Anschrift - Obj. 09301800); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und gartenkünstlerisch von Bedeutung, Friedhof der Gemeinde St. Marien, die Gebäude aus der Gründerzeit	um 1870 (Leichenhalle); bez. 1875 (Friedhofskapelle)
Pirna	Dohnaische Straße	27	Pirna	127		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Erker, aufwändig dekorierte Ladenfront	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Dohnaische Straße	29	Pirna	128		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, prachtvolle Sandsteinfassade mit Balkonen	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Dohnaische Straße	31	Pirna	78/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), prachtvolle Fassade mit straßenbildprägenden Balkonen	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Dohnaische Straße	33	Pirna	77		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Sandsteinfassade) im Stil der Neorenaissance, Fassade mit Balkonen	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Dohnaische Straße	35	Pirna	61		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	37	Pirna	60		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, in der Gründerzeit überformt (Zwerchhaus mit Voluten im Dach)	17. Jh., überformt Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	39	Pirna	59		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Dohnaische Straße	41	Pirna	233		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein barockes Gebäude mit repräsentativem Mittelportal und lisenengegliederter Fassade, Katzentreppengiebel	1776 (lt. Auskunft)
Pirna	Dohnaische Straße	43	Pirna	211		Wohnhaus (zwei Gebäudeteile) in Ecklage; baugeschichtlich, künstlerisch, straßenbildprägend und städtebaulich von Bedeutung, ein Patrizierhaus der Renaissance mit verstümmeltem Sitznischenportal, barocke Umbauten (Mansarddach)	2. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	50	Pirna	132		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	52	Pirna	131		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbauten; städtebaulich von Bedeutung	um 1880 (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	54	Pirna	137		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, wuchtiges Portal von einem jüngeren Umbau	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	56	Pirna	138		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	58	Pirna	139		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsgeschichtlich interessant als ehemalige Buchbinderei, schöne Ladenfront	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	60	Pirna	141/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit noch klassizistischen Anklängen	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	62	Pirna	142		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau, und Holzgartenlaube an der Grohmannstraße; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, die Gartenlaube errichtet auf der Escarpenmauer des Untergrabens	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus); um 1830 (Gartenlaube)
Pirna	Dohnaische Straße	64	Pirna	143		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, städtebaulich und kunstgeschichtlich von Bedeutung, im Kern ein spätgotisches Gebäude (Fenstergewände mit Stabwerk)	1. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	66	Pirna	144		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, eigenwillig gestaltetes Portal	Anfang 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	70	Pirna	187		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancegebäude, gründerzeitlich überformt (Dachausbau)	17. Jh., überformt Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	74	Pirna	189/3	Schösserhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit schönem Portal im Ohrmuschelstil	um 1550, Umbau bez. 1729 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Dohnaische Straße	76	Pirna	192	Abthaus	Wohnhaus (heute Stadtbibliothek) in geschlossener Bebauung, mit Hofflügel und Hintergebäude (darunter das sog. Pesthaus); baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch, ortshistorisch und städtebaulich von Bedeutung, prächtiges Renaissancegebäude mit wertvollem rundbogigen Portal, im Innern bemalte Bohlendecke, Hinterhaus auf der Stadtmauer mit Volutengiebeln, als weiteres Hofgebäude das sog. Pesthaus am Zollhof	17. Jh. (Wohnhaus); 16. Jh. (Hofgebäude)
Pirna	Dohnaische Straße	78	Pirna	193; 194		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ehem. Torbau des Dominikanerklosters); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Renaissancebau mit spätgotischem Kern, der große rundbogige Durchgang ehemaliger Torbau des Dominikanerklosters (heute Durchgang zum Zollhof, siehe auch dort und Grohmannstraße 1), das Wappen am Haus stammt vom abgebrochenen Obertor	15. Jh. (Klosteranlage); bez. 1688 (Wappen an der Fassade)
Pirna	Dohnaische Straße	80	Pirna	195		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) im Stil der Neorenaissance mit straßenbildprägendem Schweifgiebel	bez. 1898-1899 (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	82	Pirna	196		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern spätgotisch	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	84	Pirna	197		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern spätgotisch, gründerzeitlich überformt (schöne Ladenfront)	16. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	86	Pirna	198		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern spätgotisch, gründerzeitlich überformt (schöne Ladenfront)	16. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaische Straße	88	Pirna	199		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus und Resten des Kreuzgangs des benachbarten Klosters im Hof; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, das Haus im Kern spätgotisch, im Hof Teil des mittelalterlichen Kreuzgangs (Spitzbögen mit Maßwerk-Fragmenten) des benachbarten ehem. Dominikanerklosters	16. Jh., später überformt (Wohnhaus); spätgotisch (Kreuzgang)
Pirna	Dohnaische Straße	90	Pirna	200		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern spätgotisch, gründerzeitlich überformt (schöne Ladenfront und straßenbildprägender Giebel)	Ende 19. Jh., im Kern älter (16. Jh.)
Pirna	Dohnaischer Platz	1	Pirna	551	Goetheschule	Schulbau mit Turnhalle; baugeschichtlich, städtebaulich, ortsgeschichtlich und platzbildprägend von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, ortsbildprägend an der Wallanlage	1872/1873 (Schule)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Dohnaischer Platz	2	Pirna	688	Hotel Schwarzer Adler	Hotelbau (zwei Gebäudeteile) mit Tanzsaal; baugeschichtlich, städtebaulich, ortsgeschichtlich und platzbildprägend von Bedeutung, ursprünglich ein Vorstadtgasthof, Ausbau zum renommierten Hotel in der Gründerzeit, ortsbildprägend an der Wallanlage	1890er Jahre (Gasthof); Ende 19. Jh. (Tanzsaal)
Pirna	Dohnaischer Platz	3	Pirna	689/1		Wohnhaus mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, vorgründerzeitliche Bebauung mit großer Tordurchfahrt und jüngeren Ladeneinbauten, ortsbildprägend an der Wallanlage	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Dohnaischer Platz	6	Pirna	135		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Referomstil der Zeit um 1910, anspruchsvoll in neubarocker Art, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1910 (Villa)
Pirna	Dohnaischer Platz	8	Pirna	133		Mietshaus, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau der frühen Gründerzeit mit platzbildprägenden Balkonen, ortsbildprägend an der Wallanlage	1870er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Dr.-Friedrichs-Höhe	25	Pirna	1522		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1912 (Villa)
Pirna	Dr.-Friedrichs-Höhe	26	Pirna	1524		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1912 (Villa)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	-	Pirna	117/1	Stadtmauer und Wallanlage (Sachgesamtheit); Julius-Otto-Denkmal	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Stadtmauer und Wallanlage: Denkmal für Julius Otto in den Wallanlagen (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09223768); künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Inschrift: 'Julius Otto. Seinem Andenken von deutschen Sängern.'	bez. 1874 (Denkmal)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	1	Pirna	126		Wohn- und Geschäftshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Eckerker, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	1a	Pirna	125		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	1b	Pirna	124		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	2	Pirna	123	Kath. Pfarramt St. Kunigunde	Kath. Pfarramt der Gemeinde St. Kunigunde; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, platzbildend an der Kirche gelegen, ein Gründerzeithaus im neogotischen Stil, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1870 (Pfarramt)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	3	Pirna	123	Kath. Kunigundenkirche	Kath. Pfarrkirche St. Kunigunde; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, im neogotischen Stil, Architekt: Karl Adolf Canzler, ortsbildprägend an der Wallanlage	1865 bis 1869 (Kirche)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	4	Pirna	123	Kath. Pfarrei St. Kunigunde	Kath. Pfarrhaus der Gemeinde St. Kunigunde; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, platzbildend an der Kirche gelegen, ein Gründerzeithaus im neogotischen Stil, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1870 (Pfarrhaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	5	Pirna	122		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gründerzeithaus mit noch spätklassizistischen Anklängen, hervorgehoben der Mittelrisalit mit Balkon, ortsbildprägend an der Wallanlage	1870er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	5b	Pirna	121/1		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, ortsbildprägend an der Wallanlage	1880er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	6	Pirna	120		Mietschau in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Eckerker, repräsentativ historistisch im Stil, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1900 (Mietschau)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	6b	Pirna	119		Mietschau, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus im Stil der deutschen Neorenaissance, markante Eckausbildung mit Balkonen und Türmchen, Seitenrisalit mit Giebel und Balkonen, ortsbildprägend an der Wallanlage	1890er Jahre (Mietschau)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	7	Pirna	114		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, ortsbildprägend an der Wallanlage	1890er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	8	Pirna	113		Villa, mit Einfriedung und Türbogen in der Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude im Stil der deutschen Neorenaissance mit Volutengiebel, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1895 (Villa)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	9	Pirna	547a		Verwaltungsgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, zeitweilig Gefängnis des benachbarten Gerichts, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1900 (Verwaltung)
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	10	Pirna	547		Gerichtsgebäude, vorher Industriebau; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, entstanden auf dem Gelände einer ehemaligen Zuckerraffinerie (1836-1842), dann Amtsgericht (1854-1998), Gebäude mit Kolossalpilastern und spätklassizistischer Gestaltung, ortsbildprägend an der Wallanlage	1854, Umbau 1898 (Gericht)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße	12	Pirna	549		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau der Gründerzeit im Stil der Dresdner Semper-Nicolai-Schule, hervorgehoben durch Mittelrisalit mit Balkon, spätgründerzeitliche Erweiterung mit Volutengiebel, ortsbildprägend an der Wallanlage	1859/60, Umbau um 1900 (Villa)
Pirna	Dresdner Straße	11	Pirna	1128/1		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gründerzeitgebäude	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Dresdner Straße	60	Pirna	1221/4		Betriebspoliklinik der benachbarten Kunstseidenfabrik; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, zwischen Heimatstil und Nationaler Bautradition der frühen DDR	1950er/1960er Jahre (Krankenhaus)
Pirna	Ernst-Thälmann-Platz	1	Pirna	598d		Verwaltungsgebäude mit Nebengebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, gebaut als 'Kreisverwaltung der Deutschen Arbeitsfront', im monumentalen Heimatstil	1939 (lt. Auskunft)
Pirna	Fleischergasse	1b; 1c	Pirna	424		Wohnhaus (zwei Bauteile) in Ecklage (Hinterhaus und Seitenflügel von Kirchplatz 6); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Fleischergasse	4	Pirna	420		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (Hinterhaus von Niedere Burgstraße 4); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Fleischergasse	6	Pirna	415		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Korbbogenportal	bez. 1792 (Wohnhaus)
Pirna	Fleischergasse	7; 7a; 7b; 8; 8a; 8b; 8c	Pirna	414/3	Alter Schlachthof	Wohn- und Gewerbebau (zwei Hausteile), mit Wirtschaftsgebäude an der Holdergasse (Nr. 8a-8c, heute Wohnhaus mit mehreren Eingängen - bildet ein Grundstück mit Fleischergasse 9-9h); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ursprünglich zum Schlachthof gehörig	19. Jh. (Schlachthof)
Pirna	Franz-Schubert-Straße	1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 10; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20	Rottwerndorf	128r; 128v; 128s; 128u; 128t; 209; 285; 309; 317; 312; 311	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhäuser, sowie zwei Pfeiler mit Reliefs neben den Wohnhäusern Nr. 17/19 und 18/20 (Flstk. 309) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Siedlungsteil)
Pirna	Fritz-Ehrlich-Straße	1; 2; 3	Pirna	1372/17		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. Nr. 4-6, 7-9, 10-11); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR-Zeit	1954-1955 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Fritz-Ehrlich-Straße	4; 5; 6	Pirna	1419/7		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. Nr. 1-3, 7-9, 10-11); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR-Zeit	1954-1955 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Fritz-Ehrlich-Straße	7; 8; 9	Pirna	1419/7		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. Nr. 1-3, 4-6, 10-11); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR-Zeit	1954-1955 (Mehrfamilienwohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Fritz-Ehrlich-Straße	10; 11	Pirna	1419/7		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. Nr. 1-3, 4-6, 7-9); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR-Zeit	1954-1955 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Gartenstraße	1	Pirna	704		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägend an der Wallanlage	1. Hälfte 19. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Gartenstraße	2	Pirna	705		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im neobarocken Stil	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	3	Pirna	706		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	4	Pirna	707		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	5	Pirna	708		Mietshaus in geschlossener Bebauung (gleiche bauliche Gestalt wie Nr. 6); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im neobarocken Stil, straßenbildprägender Balkon über der Tür	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	6	Pirna	709		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im neobarocken Stil, straßenbildprägender Balkon über der Tür	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	6b	Pirna	710		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1895 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	6c	Pirna	711		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägender Eckausbildung (Balkone, Kuppelbekrönung)	um 1895 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	7	Pirna	718		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägender Eckausbildung (Balkone, Turmhelmbekrönung)	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	8	Pirna	719		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1885 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	9	Pirna	720		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1890 (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Gartenstraße	10	Pirna	721		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Klinkerfassade	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	11	Pirna	722a	Filmpalast Pirna; Hotel Kaiserhof (ehem.)	Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung, mit Kinosaal; baugeschichtlich, künstlerisch, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Risaliten, mit Anklängen an die französische Neorenaissance, gebaut als Hotel Kaiserhof	um 1890 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Gartenstraße	12	Pirna	723		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägenden Balkonen mit Ziergitter	um 1880 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	13	Pirna	724		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen, im Stil der deutschen Neorenaissance, mit mächtigem Volutengiebel	bez. 1894 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	14	Pirna	725		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Balkon	um 1895 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	15	Pirna	726		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Erker und Volutengiebel	um 1895 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	18	Pirna	755		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Bauwerk im Stil der Neorenaissance	um 1895 (Villa)
Pirna	Gartenstraße	19	Pirna	754		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Bauwerk der Gründerzeit (Klinkerfassade mit Fachwerkobergeschoss, offene Holzveranda)	um 1890 (Villa)
Pirna	Gartenstraße	20	Pirna	753		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Bauwerk im Reformstil der Zeit um 1910 (mit Eckloggia)	um 1910 (Villa)
Pirna	Gartenstraße	22; 23; 24	Pirna	761/1; 760; 759		Mietspalast (mit drei Eingängen) in offener Bebauung, mit Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, repräsentativer Gründerzeitbau (Klinkerfassade) mit Balkonen und Giebel, gebaut mit Restaurant Albertshof	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	25	Pirna	758		Mietshaus, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Eckerker	um 1890 (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Gartenstraße	27	Pirna	772		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Balkonen und Volutengiebel	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	28	Pirna	773/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1885 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	29	Pirna	774/1	Postamt	Postamt mit originaler Ausstattung (vor allem in der Schalterhalle); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit repräsentativem Mittelrisalit	1890-1892 (Post)
Pirna	Gartenstraße	30	Pirna	775		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	bez. 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	31	Pirna	776		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Erker	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	32	Pirna	777		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenzone; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	33	Pirna	778		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	bez. 1894 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	34	Pirna	779		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägender Eckausbildung (Balkone, Turmhelmbekrönung)	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	36	Pirna	785		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Jugendstilelementen	um 1905 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	37	Pirna	786		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Sandsteinfassade) mit Jugendstilelementen, straßenbildprägende Balkone und Schweifgiebel	um 1905 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	38	Pirna	787		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Sandsteinfassade) im Stil der deutschen Neorenaissance, straßenbildprägender Erker und Stufengiebel	um 1905 (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Gartenstraße	39	Pirna	788		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenzone; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, mit Anklängen an den Stil des Neoklassizismus	um 1910 (Mietshaus)
Pirna	Gartenstraße	40	Pirna	789	Sparkasse	Bankhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Grohmannstraße 4b/4c); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, ortsbildprägend an der Wallanlage	Entwurf vor 1914, ausgeführt 1925-1926 (Auskunft)
Pirna	Geibeltstraße	1; 2; 3; 4; 5	Pirna	1137/17		drei untereinander verbundene Wohnhäuser (Nr.1/2, Nr. 3/4 und Nr. 5) einer kleinen Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	1912 (Auskunft)
Pirna	Gerichtsstraße	4	Pirna	116		Mietshaus, in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Anklängen an den Jugendstil, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1905 (Mietshaus)
Pirna	Gerichtsstraße	5	Pirna	118		Mietshaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Gerichtsstraße	6	Pirna	92	Wieders Varieté-Theater	Theater, Halle mit großen Rundbogenfenstern; ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	bez. 1896 (Varieté)
Pirna	Geschwister-Scholl-Straße	1	Pirna	955b		Verwaltungsgebäude mit zwei Nebengebäuden und Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, baulich einheitlicher Komplex mit Geschwister-Scholl-Straße 2 und Clara-Zektin-Straße 5b/5c, früher städtischer Fuhrpark, seit 1958 Deutsches Rotes Kreuz	1929 (Verwaltung)
Pirna	Geschwister-Scholl-Straße	2	Pirna	955a		Arbeitsnachweisgebäude ursprünglich (heute Volkshochschule), mit Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, baulich einheitlicher Komplex mit Geschwister-Scholl-Straße 1 und Clara-Zektin-Straße 5b/5c, anfangs Arbeitsamt, später Versicherungsgebäude, repräsentativer Bau	1926 (Arbeitsamt)
Pirna	Grohmannstraße	-	Pirna	208/1	Kleiner Faun; Stadtmauer und Wallanlage (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Stadtmauer und Wallanlage: Bronzeplastik 'Kleiner Faun' in der Promenade (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09223768); künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, gestiftet vom Verschönerungsverein	Guss 1913 (Statue)
Pirna	Grohmannstraße	-	Pirna	208/1	Kursächsische Postmeilensäulen (Sachgesamtheit)	Postdistanzsäule; landesgeschichtlich, verkehrsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, barocker Obelisk auf Postament (mit Wappen), ehemaliger Standort Tischlerplatz	bez. 1722 (Postmeilensäule<Kursächsisch>)
Pirna	Grohmannstraße	1	Pirna	190;191	Altes Hauptzollamt	Verwaltungsbau mit Seitenflügel im Hof (sogenannter Zollhof); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, stattlicher klassizistischer Bau mit Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, ortsbildprägend an der Wallanlage	1834 (Zollamt)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Grohmannstraße	2b	Pirna	145		Gartenhaus und Einfriedung; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, klassizistisches Gartenhaus, errichtet auf der Escarpenmauer des Untergrabens, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1830 (Gartenhaus)
Pirna	Grohmannstraße	2c	Pirna	141/2		Gartenhaus; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, klassizistisches Gartenhaus, errichtet auf der Escarpenmauer des Untergrabens, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1830 (Gartenhaus)
Pirna	Grohmannstraße	2d	Pirna	136		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Rohziegelbau) mit Türmchen und Schweifgiebel, ortsbildprägend an der Wallanlage	bez. 1891 (Wohnhaus)
Pirna	Grohmannstraße	3b	Pirna	702		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit ausgewogener Fassadenbildung, ortsbildprägend an der Wallanlage	um 1885 (Mietshaus)
Pirna	Grohmannstraße	4b; 4c	Pirna	789		Bankhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Gartenstraße 40); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, ortsbildprägend an der Wallanlage	Entwurf vor 1914, ausgeführt 1925-1926 (Auskunft)
Pirna	Grohmannstraße	5	Pirna	790		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägend an der Wallanlage	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Grohmannstraße	10; 11	Pirna	850/3	Alter Bahnhof Pirna	Empfangsgebäude des alten Bahnhofs (später Bahnmeisterei) mit Nebengebäude und Einfriedungsmauer; baugeschichtlich, städtebaulich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, ein klassizistischer Bau mit Sandsteinverblendung, ortsbildprägend an der Wallanlage	1848 (ehem. Empfangsgebäude)
Pirna	Hans-Holbein-Straße	45	Rottwerndorf	313b	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhaus mit Läden, Teil des Hauses Robert-Schumann-Platz 1/3/Ludwig-Richter-Straße 46 (insgesamt mit vier Eingängen) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Hohe Straße	1	Pirna	910; 911/8	Schützenhaus	Schützenhaus, mit Vordergebäude, Schießhaus und Schießbahn, mit Stützmauern des Areals und allen Treppenaufgängen; ortsgeschichtlich von Bedeutung, Schützenhaus der Schützengilde, straßenbildprägende Lage über hoher Stützmauer in Zyklopenmauerwerk	ab 1880er Jahre (Schützenhaus)
Pirna	Hohe Straße	2	Pirna	929	Villa Daheim	Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade), straßenbildprägender Eingangsrisalit mit Volutengiebel, Eckturm zur Gartenseite, ortsbildprägende Lage am Hang	um 1900 (Villa)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Hohe Straße	4	Pirna	928		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, ortsbildprägende Lage am Hang	1920er Jahre (Villa)
Pirna	Hohe Straße	10	Pirna	922/1		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeithaus mit Zierfachwerk	um 1905 (Villa)
Pirna	Hohe Straße	17	Pirna	916/1		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Villa)
Pirna	Hohe Straße	23	Pirna	1517h		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Hohe Straße	28; 30; 32	Pirna	920	Rotes Krankenhaus	Lazarett (später Tbc-Heilanstalt), vier Gebäude (zwei Haupt- und zwei Nebengebäude), mit Einfriedung des Geländes; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung, Gründerzeitgebäude (Rohziegelbauten) mit markanten Stufengiebeln	bez. 1904 am hinteren Gebäude (Krankenhaus)
Pirna	Hohe Straße	31	Pirna	1517a		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gebäude im Reformstil der Zeit nach 1910	um 1920 (Villa)
Pirna	Hohe Straße	35	Pirna	1517c		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Gebäude im Reformstil der Zeit nach 1910	1920er Jahre (Villa)
Pirna	Hohe Straße	63	Pirna	1517x		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil der 1930er Jahre	1930er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Holdergasse	1	Pirna	413		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Holdergasse	3	Pirna	406		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltete Fassade zur Langen Straße, straßenbildprägend	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Holdergasse	4	Pirna	407a		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Korbbogenportal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Holdergasse	5	Pirna	407		Wohnhaus (von der Straße zurückgesetzt); baugeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung, vermutlich auf die Stadtmauer gebaut	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Hospitalstraße	1	Pirna	674d		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Hospitalstraße	3	Pirna	672e		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Hospitalstraße	5	Pirna	672d		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Hospitalstraße	7	Pirna	672c		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910 (einheitlicher Komplex mit Nr. 1-13, ungerade Zahlen und Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen)	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Hospitalstraße	9	Pirna	672b		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910 (einheitlicher Komplex mit Nr. 1-13, ungerade Zahlen und Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen)	1920er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Hospitalstraße	11	Pirna	672f		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910 (einheitlicher Komplex mit Nr. 1-13, ungerade Zahlen und Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen)	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Hospitalstraße	13	Pirna	672a		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1920 (einheitlicher Komplex mit Nr. 1-13, ungerade Zahlen und Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen)	1920er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Jacobäerstraße	1	Pirna	147		Wohnhaus, Eckhaus in halboffener Bebauung, mit Läden und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Fassaden der Gründerzeit mit straßenbildprägenden Giebeln (diese mit Obelisk), das Gebäude im Kern älter	1890er Jahre, im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Jacobäerstraße	2	Pirna	147		Eingeschossiger Verkaufspavillon; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Art-déco-Gestaltung	1920er Jahre (Verkaufspavillon)
Pirna	Jacobäerstraße	3	Pirna	146		Mietshaus, Eckhaus mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Eckerker, ortsbildprägend an der Wallanlage	bez. 1891 (Mietshaus)
Pirna	Jacobäerstraße	4	Pirna	185		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägend an der Wallanlage	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Jacobäerstraße	5	Pirna	184		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Jacobäerstraße	6	Pirna	183		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Jacobäerstraße	7	Pirna	182		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägendem Mittelrisalit und Dachhäuschen	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Jahnstraße	1	Pirna	1360a		Wohnhaus einer Wohnanlage, mit eingeschossigem Ladenaufbau (zu Postweg 14, Anlage bildete bauliche Einheit mit Postweg Nr. 10 - 36); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Jahnstraße	2	Pirna	1357f		Wohnhaus einer Wohnanlage, mit eingeschossigem Ladenaufbau (zu Postweg 12, Anlage bildete bauliche Einheit mit Postweg Nr. 10 - 36); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Johann-Sebastian-Bach-Straße	1; 3; 5; 7	Rottwerndorf	437/1		Mehrfamilienhaus einer Siedlungsanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Johann-Sebastian-Bach-Straße	6; 8; 10; 12	Rottwerndorf	438/6		Zwei Wohnhäuser (Nr. 6/8 und Nr.10/12) einer Siedlungsanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, zwischen Heimatstil und Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR	1950er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Joseph-Haydn-Straße	10; 12; 14; 16; 18; 20; 22; 24; 26; 28; 30; 32	Rottwerndorf	437c; 437/1		Mehrfamilienhäuser einer Siedlungsanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	1	Pirna	613		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (repräsentative Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	2	Pirna	614		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Erker	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	3	Pirna	615		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	4	Pirna	616		Mietshaus in geschlossener Bebauung (bildet Einheit mit den Häusern Nr. 5, 6 und 7); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Balkonen und Giebel	1895 bis 1900 (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	5	Pirna	617		Mietshaus in geschlossener Bebauung (bildet Einheit mit den Häusern Nr. 4, 6 und 7); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Loggia	1895/1900 (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	6	Pirna	618		Mietshaus in geschlossener Bebauung (bildet Einheit mit den Häusern Nr. 4, 5 und 7); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Loggia	1895/1900 (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	7	Pirna	619/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung (bildet Einheit mit den Häusern Nr. 4, 5 und 6); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Balkonen und Giebel	1895/1900 (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	8	Pirna	620		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	9; 10; 11	Pirna	621/2		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (drei Eingänge); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	11a	Pirna	622		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, mit repräsentativer Fassade	1905-1910 (Mietshaus)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	12	Pirna	604/1		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Jugendstilanklängen	1900-1910 (Villa)
Pirna	Karl-Liebknecht-Straße	17	Pirna	609		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (mit hölzernen Veranden zur Gartenseite)	um 1910 (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Kirchgasse	1	Pirna	7		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein Grundstück mit Am Markt 6); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchgasse	2	Pirna	8		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	vermutlich 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchgasse	3	Pirna	9		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, giebelständiges Gebäude (Halbgiebel)	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	-	Pirna	18		Brunnentrog (nordöstlich des Chores von St. Marien); künstlerisch, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	bez. 1768 (Brunnen)
Pirna	Kirchplatz	1	Pirna	262		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit Volutengiebel zur Töpfergasse	um 1550 (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	2	Pirna	263		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit Sitznischenportal, im Inneren Wendeltreppe	bez. 1525 im Portal (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	3	Pirna	264/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit Resten eines Sitznischenportals und Tordurchfahrt	2. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	4	Pirna	265	Gaststätte Zur Einkehr	Wohnhaus (im Erdgeschoss Gaststätte) in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit Sitznischenportal	um 1550 (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	5	Pirna	266	Hotel Deutsches Haus	Wohnhaus (später Hotel) in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein überformter Renaissancebau mit späterer Tordurchfahrt	am Relief bez. 1561, Umbau bez. 1804 (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	6; 6a; 6b	Pirna	424		Wohnhaus (drei Eingänge) in Ecklage (Hinterhaus und Seitenflügel, siehe Fleischergasse 1b/1c); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	Anfang 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	7	Pirna	425		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, typischer Renaissancebau	Anfang 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	10	Pirna	14	Mägdleinschule	Wohnhaus (ehem. Schule), Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit bemerkenswerten Fenstergewänden, Alte Mädchenschule	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	11	Pirna	12		Wohnhaus in halboffener Bebauung (ein Grundstück mit Schloßstraße 1) mit seitlicher Toreinfahrt; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Kirchplatz	12	Pirna	5		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein Grundstück mit Am Markt 4); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit schönem Portal	18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Kirchplatz	13	Pirna	4	Pfarrhaus	Pfarrhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit repräsentativer Fassade im Stil der Neorenaissance	um 1890 (Pfarrhaus)
Pirna	Kirchplatz	14	Pirna	18	Ev. Stadtkirche St. Marien; Marienkirche	Kirche (mit Ausstattung); eine der bedeutenden spätgotischen Hallenkirchen in Sachsen, baugeschichtlich, kunstgeschichtlich, künstlerisch, ortsbildprägend, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1466-1479 (Turm); bez. 1502 und bez. 1546 (Langhaus)
Pirna	Klosterhof	2 (bei)	Pirna	203/2	Dominikanerklosterkirche (ehem.); Klosterkirche St. Heinrich	Ehem. Klosterkirche des Dominikanerkloster, heute kath. Kirche; baugeschichtlich, geschichtlich, kunstgeschichtlich, künstlerisch, ortsbildprägend und städtebaulich von Bedeutung, seltene zweischiffige, spätgotische Hallenkirche, zwischen Klosterhof und Zollhof gelegen, ortsbildprägend nahe der Wallanlage	um 1300 (Klosteranlage)
Pirna	Klosterhof	1	Pirna	201		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1. Drittel 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Klosterhof	2	Pirna	202; 203/3	Dominikanerkloster (ehem.); Stadtmuseum	Wahrscheinlich ehemaliges Sommerrefektorium des Dominikanerklosters (auch Marienkapelle genannt) und daran anschließend der zweigeschossige ehemalige Kapitelsaal des Klosters, heute Stadtmuseum; baugeschichtlich, kunsthistorisch, künstlerisch, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend nahe der Wallanlage	um 1500 (Refektorium)
Pirna	Klosterhof	3	Pirna	206		ehemalige Schule, heute Verwaltungsgebäude (Stadtarchiv); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, stattlicher Bau des Klassizismus, ortsbildprägend an der Wallanlage	1828-1830, später überformt (Schule)
Pirna	Klosterhof	4	Pirna	207	Gaststätte Zum Dampfschiff	Wohnhaus (zwei Gebäude), das Eckhaus mit Gaststätte; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, das Eckhaus ein Gründerzeitgebäude mit straßenbildprägenden Volutengiebeln	um 1900 (Wohnhaus)
Pirna	Klosterstraße	1	Pirna	795		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitfassade, der Bau im Kern älter, ortsbildprägend an der Wallanlage	18. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Klosterstraße	5	Pirna	803/4		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Klosterstraße	5b	Pirna	803/3		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (gleiche Gestaltung wie Nr. 5c)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Klosterstraße	5c	Pirna	805		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (gleiche Gestaltung wie Nr. 5b)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Klosterstraße	6	Pirna	806/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Klosterstraße	7	Pirna	808		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade), leicht abgewinkelter Grundriss zur Brückenstraße	um 1905 (Mietshaus)
Pirna	Klosterstraße	7b	Pirna	809		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Klosterstraße	7c	Pirna	1170/40		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit nach 1910, anspruchsvoll mit Fensterspiegeln und Lisenen	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Königsteiner Straße	2	Pirna	1062		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, repräsentatives Gründerzeithaus mit Loggien	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	3 (rechts)	Pirna	1063/2	Gasthaus Zum Weißen Roß	Gasthaus in geschlossener Bebauung, mit Saalgebäude und Lichthof im Hintergebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, städtebaulich und künstlerisch von Bedeutung, schönes Sandsteinportal mit Reliefdarstellung eines Rosses, Gedenktafeln an Aufenthalt Goethes 1813, Gedenktafel an die Gründung der KPD-Ortsgruppe Pirna 1919 und die Rede Thälmanns 1925 im Haus	Kern 1639 (Gasthaus); Saalanbau 1903, Umbau 1920er Jahre (Saal)
Pirna	Königsteiner Straße	3 (links)	Pirna	1063/1		Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, ortsbildprägende Lage, Blickfang aus der Breiten Straße	um 1912 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	4	Pirna	1064		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, möglicherweise ehemals Gasthof	Kern 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Königsteiner Straße	4b	Pirna	1065		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Sandsteinfassade)	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	11	Pirna	1111c		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, einziges Holzhaus in Pirna, im Heimatstil	1920er Jahre (Villa)
Pirna	Königsteiner Straße	12	Pirna	1113/9	Neumühle; Knaufmühle; Promnitzens Mühle; Steingutfabrik	Mühlenanwesen mit drei Gebäuden und Hopfflästerung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (erste Erwähnung 1443)
Pirna	Königsteiner Straße	13	Pirna	1119		Villa; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	um 1900 (Villa)
Pirna	Königsteiner Straße	14	Pirna	632		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit Balkonen und straßenbildprägender Eckausbildung (Erker, Turmhelmbekrönung)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	15	Pirna	631		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	1880er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Königsteiner Straße	16	Pirna	630		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	17	Pirna	629		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Volutengiebel, Eingangsbereich mit Stuckdecke	um 1905 (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	18	Pirna	628		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	19	Pirna	627		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, Stuck im Durchgang	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	20	Pirna	626		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	21	Pirna	625		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	22	Pirna	623		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägenden Balkonen	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Königsteiner Straße	22a	Pirna	603/1	Lessingschule	Schulbau mit Turnhalle; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude im Stil der deutschen Neorenaissance mit Jugendstilelementen, äußerst stattlich und repräsentativ, Foyer und Treppenhaus mit originaler Ausstattung	1902 (Schule)
Pirna	Kohlbergstraße	1; 3	Pirna	1457; 1456/2		Doppelmietshaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit zwei straßenbildprägenden Giebeln	um 1900 (Doppelmietshaus)
Pirna	Kohlbergstraße	4	Pirna	1454/3		Mietshaus, Eckhaus zur Seidewitz; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Kohlbergstraße	8; 10; 12	Pirna	1423; 1424; 1425		Mietshaus (mit drei Eingängen); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Balkonen, im oberen Bereich Zierfachwerk	bez. 1904 (Mietshaus)
Pirna	Lange Straße	25 (neben)	Pirna	301		Brunnentrog; technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, barocker Sandsteinbrunnen	bez. 1768 (Brunnen)
Pirna	Lange Straße	1	Pirna	212		Wohnhaus (zwei Gebäudeteile, ein Haus zur Dohnaischen Straße), Eckhaus; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit Volutengiebel zur Dohnaischen Straße und Sitznischenportal zur Langen Straße	um 1550 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	2	Pirna	213		Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit turmartigem Hinterhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1600 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lange Straße	3	Pirna	214		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit Sitznischenportal	bez. 1521 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	4	Pirna	215/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront, Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Haus mit Tordurchfahrt und Dachhechten	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	5	Pirna	216/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	6	Pirna	217/4		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Anfang 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	7	Pirna	218/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit ungewöhnlicher barocker Toreinfahrt	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	8	Pirna	219		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	9	Pirna	220		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im hinteren Bereich verlief die Stadtmauer (vielleicht Reste noch vorhanden)	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	10	Pirna	221		Wohnhaus (zwei Gebäudeteile, ein Haus zur Badergasse), Eckhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof sowie einer rückseitig vorgebauten Terrasse (an der Badergasse, Ecke Am Zwinger); baugeschichtlich, künstlerisch, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau (Fenstergewände), prächtige barocke Tordurchfahrt an der Langen Straße, gründerzeitliche Aufstockung, Gebäudeteil an der Badergasse ein Gründerzeithaus, zwei mächtige Portale unterhalb der Terrasse an der Badergasse	im Kern um 1600, bez. 1730 (Portal), Aufstockung 1
Pirna	Lange Straße	12	Pirna	286/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Innern mit Resten einer Bohlenstube	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	13	Pirna	287/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	2. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	14	Pirna	288		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, repräsentatives Durchfahrtsportal, Rundbogenöffnungen im Erdgeschoss, Haus mit Dachhechten	18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lange Straße	15	Pirna	289		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit rundbogiger Toreinfahrt, Fassade mit Stuckdekor	2. Hälfte 16. Jh., Fassade bez. 1790 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	16	Pirna	290		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront, Seitenflügel im Hof und Hinterhaus (mit Resten der Stadtmauer); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, altes Portal zum Innenhof	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	17	Pirna	291/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit allen hofbildenden Gebäuden (zwei Seitenflügel und rückwärtiger Hofmauer, wohl ehemalige Stadtmauer); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit schöner Tordurchfahrt (Portal), im Hof Arkaden, gewölbte Eingangshalle, in der Durchfahrt Hauszeichen, Erdgeschoss durch jüngere Ladeneinbauten geprägt	bez. 1754, (älteres Hauszeichen bez. 1536), Umbau
Pirna	Lange Straße	18	Pirna	292/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau, im Hof Teil der mittelalterlichen Stadtmauer	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	19	Pirna	293/2		Alte Lohgerberei, heute Wohnhaus (zwei Hausteile), mit Seitenflügel im Hof und rückwärtiger Hofmauer; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Innenhof Holzgalerie und Teil der mittelalterlichen Stadtmauer	3. Drittel 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	20	Pirna	294		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1801/1815 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	21	Pirna	295		Wohnhaus (einst zwei Häuser) in geschlossener Bebauung, mit zwei Hinterhäusern und einem Mittelflügel zwischen zwei Innenhöfen; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern Renaissancebauten, mit Katzentreppengiebel	17./18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	22	Pirna	296		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, Dach mit übereinanderliegenden Schleppegauben	17./18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	23	Pirna	297		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof und Hofmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, einfacher Barockbau mit Korbbogenportal, dazu die Reste der mittelalterlichen Stadtmauer im Hof	bez. 1790, im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	24	Pirna	298		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit Katzentreppengiebel	17. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lange Straße	25	Pirna	299		Wohnhaus in halboffener Bebauung, nördlich anschließender Wehrgang der mittelalterlichen Stadtmauer und Hinterhaus (am Steinplatz); baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, repräsentativer Barockbau mit Kolossalpilastern, Korbbogenportal und mächtigem Mansarddach	bez. 1740 (Wohnhaus); um 1850 (Hinterhaus)
Pirna	Lange Straße	29	Pirna	419		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit klassizistischem Portal zur Langen Straße und barockem Portal zur Niederen Burgstraße, hohes Walmdach mit zahlreichen Fledermausgauben	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	30	Pirna	272		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, prächtiges Renaissancegebäude mit aufwändigem Volutengiebel, barocke Portale	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	31	Pirna	273		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Durchfahrtsportal und Segmentbogenöffnungen im Erdgeschoss, im Hof Arkaden	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	32	Pirna	274		Straßenfassade eines Wohnhauses in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Sitznischenportal und großen Segmentbogenöffnungen im Erdgeschoss (nur noch Straßenfassade erhalten)	17. Jh. (Fassade)
Pirna	Lange Straße	35	Pirna	278		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	36	Pirna	279		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	um 1850, im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	37	Pirna	280		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	38	Pirna	281		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, prägender Umbau zum Dreigaupenhaus im 19. Jh.	17. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	38a (links)	Pirna	282		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, aufwändige Fassade, Haus ursprünglich gestaltet wie Nr. 38a (rechts), die für den Bau zur Hälfte abgerissen wurde	1911-1913 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lange Straße	38a (rechts)	Pirna	282		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, äußerst repräsentativer und stattlicher Renaissancebau mit Katzentreppengiebel zur Badergasse, Eckerker aus dem 18. Jh. und spätgotisches spitzbogiges Sitznischenportal zur Langen Straße	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	39	Pirna	223	Gaststätte Saxonia	Wohnhaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Badergasse 4); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemalige Gaststätte 'Saxonia', langer Baukörper mit rundbogiger Einfahrt, im Kern ein Renaissancebau	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	42	Pirna	226		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	43	Pirna	227		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, repräsentativer Renaissancebau mit schönem barocken Portal (Hauszeichen Fass) und straßenbildprägendem Erker	16. Jh., Umbau 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	44	Pirna	229		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, in der Gründerzeit überformt	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	45	Pirna	230		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 45b), mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, Sitznischenportal der Renaissancezeit vom Vorgängerbau in der Eingangsnische wieder eingebaut	1889 (Sitznischenportal um 1550)
Pirna	Lange Straße	45b	Pirna	231		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (bauliche Einheit mit Nr. 45); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1889 (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	46 (links)	Pirna	232		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau mit Toreinfahrt und zwei Dachhechten	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lange Straße	46 (rechts)	Pirna	232		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau (mit späterem Dachausbau)	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Lauterbachstraße	1	Pirna	712		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Lauterbachstraße	2	Pirna	713		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Lauterbachstraße	3	Pirna	714		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lauterbachstraße	4	Pirna	738		Mietshaus, Eckhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Lauterbachstraße	5	Pirna	716		Mietvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, von einem Arzt gebaut, ein Gründerzeitgebäude mit Anklängen an den Schweizerstil (Sparrengiebel, große Veranda)	Ende 19. Jh. (Mietvilla)
Pirna	Lauterbachstraße	6	Pirna	717		Mietshaus in halboffener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Lauterbachstraße	8	Pirna	781		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, mächtige Dachaufbauten	um 1910 (Mietshaus)
Pirna	Lucas-Cranach-Straße	1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28	Rottwerndorf	235; 255; 236; 254; 237; 253; 238; 252; 239; 251; 240; 250; 241; 249; 243; 247; 244; 246; 286; 246a; 286a; 246b; 286b; 246c; 248; 242	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt mit folgenden Einzeldenkmalen: Wohnhäuser Albrecht-Dürer-Straße 3, 3a/3b, 4, 5 und 6 (siehe Obj. 09221169), Franz-Schubert-Straße 1/3, 2/4, 5/7, 6/8, 9/11, 10/12, 13/15, 14/16, 17/19 und 18/20 (siehe Obj. 09221089), Hans-Holbein-Straße 45 (siehe Obj. 09221174), Lucas-Cranach-Straße 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 12, 13/15, 14/16, 17/19, 18/20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28 (siehe Obj. 09300785), Ludwig-Richter-Straße 46 (siehe Obj. 09221175), Robert-Schumann-Platz 1/3 und 2/4/6/8/10 (siehe Obj. 09221087), Rottwerndorfer Straße 53/55, 57/59, 61, 63, 65/67, 69/71, 73/75, 77/79, 81, 83, 85/87, 89/91, 93/95, 97/99, 101 und 103, 105/107 (siehe Obj. 09221105) [Störellement: Neubau auf dem Robert-Schumann-Platz]; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1935-1939 (Sachgesamtheit); um 1937 (Siedlung)
Pirna	Ludwig-Richter-Straße	46	Rottwerndorf	313d	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhaus mit Läden, Teil des Hauses Robert-Schumann-Platz 1/3/Hans-Holbein-Straße 45 (insgesamt mit vier Eingängen) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Marktgasse	1	Pirna	73/1		Wohnhaus, Eckhaus (ein Gebäude mit Schmiedestraße 42); baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, repräsentativer Barockbau	bez. 1733 (Wohnhaus)
Pirna	Marktgasse	2	Pirna	48		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Klinkerfassade mit Eckerker, platzbildprägende Lage Am Markt	Ende 19.Jh. (Mietshaus)
Pirna	Marktgasse	3	Pirna	46		Mietshaus (zwei Hausteile) in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit Eckbetonung, platzbildprägende Lage Am Markt	1880er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Max-Schwarze-Straße	1	Pirna	1368f		Wohnhaus mit Garagenbau und Verbindungsmauer, dazu die Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, Einfamilienhaus in typischer 1930er-Jahre-Architektur (mit Anklängen an die Neue Sachlichkeit), ältere Jugendstil-Einfriedung	1930er Jahre (Wohnhaus); um 1910 (Einfriedung)
Pirna	Max-Schwarze-Straße	2	Pirna	1368		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1900 mit Jugendstilanklängen	um 1905 (Villa)
Pirna	Max-Schwarze-Straße	4	Pirna	1368a		Wohnhaus mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, Einfamilienhaus mit Anklängen an den Stil der Neuen Sachlichkeit (Kragplatte über Tür, Balkon), erbaut für Dr. phil. Martin Rudolph	1935 (Wohnhaus)
Pirna	Max-Schwarze-Straße	8	Pirna	1368/1		Wohnhaus mit Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, Einfamilienhaus in typischer 1930er-Jahre-Architektur (Heimatstil), erbaut für Herrn Betriebsdirektor Walter Zumpe	1936 (Wohnhaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	-	Pirna	1157		Straßenbrücke über die Gottleuba; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	bez. 1887 (Straßenbrücke)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	1	Pirna	654/1		Villa; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	2	Pirna	653		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Gründerzeitgebäude, im Treppenhaus Stuck, geätzte Fenster, schmiedeeiserne Geländer	um 1880 (Villa)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	3	Pirna	652		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein herrschaftlicher Bau im Reformstil der Zeit um 1910, mit neobarocken Anklängen	bez. 1912 (Villa)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	4	Pirna	651		Mietshaus mit Einfriedung (bauliche Einheit mit Siegfried-Rädel-Straße 36); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit wuchtigem Eckturm	1900-1905 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	5	Pirna	643		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), Eingangsbereich mit Stuckdecke und Konsolen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	6	Pirna	642		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen und Stufengiebel, Eingangsbereich mit Stuckdecke und Spiegeln, schönes Treppenhaus	1895 bis 1900 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	7	Pirna	641		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Läden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit Volutengiebel, Laden mit Stuckdecke	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	8	Pirna	640		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, Eingangsbereich mit Stuckdecke, schönes Treppenhaus	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	9	Pirna	639		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus im späthistoristischen Stil, zwei straßenbildprägende Stufengiebel, reichdekorierte Fassade, Eingangsbereich mit Stuckdecke	bez. 1900 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	10	Pirna	638		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	11	Pirna	637		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), originales Hausinneres	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	12	Pirna	636		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	13	Pirna	634; 635		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Holzveranda	um 1880 (Villa)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	14	Pirna	633		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	um 1870 bis 1890 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	15	Pirna	1144		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert, mit Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Jugendstilanklängen und Fachwerkgiebel	um 1900 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	16	Pirna	1145		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Gründerzeithaus im späthistoristischen Stil, mit Erkern und Volutengiebel	bez. 1900 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	17	Pirna	1146		Mietshaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Jugendstilanklängen und straßenbildprägendem Giebel	um 1903 (Mietshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	21	Pirna	1141a		Wohn- und Geschäftshaus, mit Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, als Flankenbau zur dahinter befindlichen ehemaligen Mühle und heutigen Fabrik (Nr. 22), ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, an den vorderen Ecken gediegene Erdgeschossgestaltung als Ausstellungsflächen der Fabrik Friedrich Hengst, straßenbildprägender Erker, Bleiglasfenster im Treppenhaus	bez. 1913 (Wohn- und Geschäftshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	22	Pirna	1154/2;1141/3	Brettmühle; Schindlers Mühle; Pretzschens große Mühle; Funtess große Mühle; Plenzmühle; Schönbornmühle; Holzfabrik Friedrich Hengst	Ehemalige Mühle und spätere Fensterfabrik mit allen Gebäuden (dabei drei große Bauten und zwei Lagerschuppen), der unterirdisch verlaufende Mühlgraben des umgeleiteten Schlängelbachs und der Keller mit Einstieghäuschen; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, städtebaulich und künstlerisch von Bedeutung, Gründerzeitbauten (aus Backstein), Architekt: Paul Ranft (aus Leipzig), Hauptgebäude mit teilweise originaler Ausstattung	erste Erwähnung der Mühle 1435 (Mühle); 1898 (Fabrikgebäude)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	23	Pirna	1141b		Wohn- und Geschäftshaus, mit Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, als Flankenbau zur dahinter befindlichen ehemaligen Mühle und heutigen Fabrik (Nr. 22), ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, an den vorderen Ecken gediegene Erdgeschossgestaltung als Ausstellungsflächen der Fabrik Friedrich Hengst, straßenbildprägender Erker, Bleiglasfenster im Treppenhaus	bez. 1913 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	24	Pirna	1150		Wohn- und Geschäftshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1900, Jugendstil-Details	1913/1914 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	26	Pirna	1161		Bankgebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemalige Reichsbank-Nebenstelle, eine Gebäude im Reformstil der Zeit um 1910 mit neoklassizistischen Anklängen (Fassade mit Kolossalpilastern)	1913 (Bankgebäude)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	27	Pirna	1159		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude im späthistoristischen Stil mit Jugendstildetails, gebaut vom Kaufmann Rudolf Gottsche, weitgehend originale Ausstattung	bez. 1905 (Villa)
Pirna	Maxim-Gorki-Straße	28	Pirna	1158/1			1896/1897 (Schule)
Pirna	Mühlenstraße	1	Pirna	996/5		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im klassizistischen Stil, mit schön bedachtem Portal	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Mühlenstraße	3	Pirna	1487/3	Kohlmühle	Mühle mit dreiseitiger Bebauung, eingeschlossen das stattliche Mühlengebäude (mit erhöhtem Kopfbau), das Wohnhaus und die eingeschossige Scheune; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh., erwähnt 1412 (Mühle); nach 1800 (Wohnhaus)
Pirna	Mühlenstraße	4	Pirna	1011		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, in spätklassizistischer Gestaltung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Mühlenstraße	7; 8	Pirna	1016; 1017		Doppelwohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	um 1880 (Doppelwohnhaus)
Pirna	Mühlenstraße	10	Pirna	1019d		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. auch Am Kohlberg 1, 3, 5, 7), mit Einfriedung; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1930er Jahre (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Mühlenstraße	10a	Pirna	1019e		Wohnhaus einer Wohnanlage (vgl. auch Am Kohlberg 1, 3, 5, 7), mit Einfriedung; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1930er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Mühlenstraße	12	Pirna	1019a		Villa mit Resten der Einfriedung; städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, ein herrschaftliches Gründerzeitgebäude im Stil der deutschen Neorenaissance	um 1900 (Villa)
Pirna	Breite Straße	-	Pirna	552	Sowjetisches Ehrenmal	Sowjetisches Ehrenmal in der Parkanlage Friedenspark; geschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Parkanlage im Bereich des ehem. Nicolai-Friedhofes der (1875 abgebrochenen) Nicolaikirche	1953 (Park nach 1875)
Pirna	Nicolaistraße	2	Pirna	536		Mietshaus, vom Typus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit noch spätklassizistischer Fassade	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Nicolaistraße	3	Pirna	537	Friedrich-Schiller-Gymnasium	Schulbau mit Turnhalle; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein stattliches Gründerzeitgebäude im Stil des Neobarock	bez. 1898-1899 (Schule)
Pirna	Nicolaistraße	5	Pirna	540		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Villa)
Pirna	Niedere Burgstraße	1	Pirna	267	Blechschmidthaus; Hotel Deutsches Haus	Wohnhaus (später Hotel), in Ecklage; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit prächtigem Sitznischenportal und Volutengiebel, ortsbildprägende Lage am Kirchplatz	1544 (Wohnhaus)
Pirna	Niedere Burgstraße	2	Pirna	268	Hotel Deutsches Haus	Wohnhaus (später Hotel) in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Sitznischenportal	2. Hälfte 16. Jh., Fassade um 1700 (Wohnhaus)
Pirna	Niedere Burgstraße	3	Pirna	269		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Niedere Burgstraße	4	Pirna	420		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (das Hinterhaus siehe Fleischergasse 4); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Niedere Burgstraße	5	Pirna	421		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau (später überformt)	Ende 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Niedere Burgstraße	6	Pirna	422		Wohnhaus in Ecklage, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit barocker Tordurchfahrt (im Kern ein Renaissancebau)	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	1	Pirna	437/1	Teufelserkerhaus	Wohnhaus (zwei Gebäudeflügel), in Ecklage; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Renaissancegebäude mit prächtigem Eckerker, dieser von einem zierlichen Volutengiebel bekrönt	um 1550 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Obere Burgstraße	3	Pirna	437/1	Gotisches Haus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich, städtebaulich und hausgeschichtlich von Bedeutung, ein giebelständiger Bau der Spätgotik, straßenbildprägender Giebel, barockes Portal	um 1480 (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	4	Pirna	438		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und rückwärtiger Eingangspforte; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Portal wahrscheinlich Renaissance	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	5	Pirna	439		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (im Kern älter)	Fassade nach 1850, im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	6	Pirna	440/1		Wohnhaus (zwei große Baukörper), in Ecklage, mit Laden (Hinterhaus siehe Obere Burgstraße 6a); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18./19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	6b	Pirna	443/1	Feuerlöschgerätehaus	Feuerwehrgebäude (baulich verbunden mit Obere Burgstraße 7); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil mit Walmdach und schlicht historisierenden Formen	bez. 1914 (Feuerwache)
Pirna	Obere Burgstraße	7	Pirna	882/2		Beamtenwohnhaus (baulich verbunden mit Obere Burgstraße 6b), später Krankenhaus, mit Einfriedung und Eingangspavillon (diese ebenso zu Nr. 8 gehörend); baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil mit Walmdach und schlicht historisierenden Formen, ehemals zur Heil- und Pflegeanstalt auf dem Sonnenstein gehörig (ab 1906 Pflegerinnenheim)	1. Drittel 20. Jh. (Krankenhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	8	Pirna	882/37; 882/38; 882/39	Maria-Anna-Heim	Ehemaliges Genesungshaus der Heil- und Pflegeanstalt auf dem Sonnenstein (heute Kinderheim), mit großem Garten (das ehemalige Gartenhaus Am Hausberg 8, siehe dort), Einfriedung und Eingangspavillon (diese ebenso zu Nr. 7 gehörend); baugeschichtlich, künstlerisch, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, reizvoller klassizistischer Bau, Mittelrisalit mit Dreiecksgiebel, an den Schmalseiten Palladio-Motiv	1825-1826 (Krankenhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	9	Pirna	112	Polizei	Gebäude der Amtshauptmannschaft (zwei Baukörper), heute Polizei, und Nebengebäude im Hof; baugeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, stattlicher Gründerzeitbau, im Kern vermutlich älter	um 1900 (Amtshauptmannschaft)
Pirna	Obere Burgstraße	10	Pirna	111		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Korbbogenportal	16./17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	11	Pirna	28		Wohnhaus, Eckhaus (bildet bauliche Einheit mit Haus Nr. 12), mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau	18. Jh., später überformt (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Obere Burgstraße	12	Pirna	27		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (bildet bauliche Einheit mit Haus Nr. 11); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau, Fassade mit Dekorationsmalerei im Jugendstil	18. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	13	Pirna	20		Wohnhaus, Eckhaus, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit der Gebäuderückseite ortsbildprägende Lage am Kirchplatz	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	14	Pirna	19	Alte Knabenschule	Ehem. Knabenschule, frei stehender Bau; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, markantes Mansard-Satteldach, ortsbildprägende Lage am Kirchplatz	Ende 16. Jh., Umbau um 1720 (Wohnhaus)
Pirna	Obere Burgstraße	14 (vor)	Pirna	19	Erlpeterbrunnen	Brunnen an der Giebelseite von Haus Nr. 14; ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung	bez. 1908 (Brunnen)
Pirna	Otto-Walther-Straße	1; 3	Pirna	974/2		Doppelwohnhaus einer Wohnanlage (mit Nr. 5/7 und Rottwerndorfer Straße 33/35 u. 37/39); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Otto-Walther-Straße	5; 7	Pirna	975/5		zwei Wohnhäuser (winkelförmig aneinandergelagert) einer Wohnanlage (mit Nr. 1/3 und Rottwerndorfer Straße 33/35 u. 37/39); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Plangasse	4	Pirna	365		Wohnhaus (ehemals) in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Korbbogenportal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	7	Pirna	359		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Segmentbogenportal mit Schlussstein	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	8	Pirna	358		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	9	Pirna	357		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, in Ecklage (ein Grundstück mit Steinplatz 7); baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Segmentbogenportal, Portalschlussstein mit Anker, Erdgeschoss mit rundbogigen Fenstern	bez. 1772, im Kern älter (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	10	Pirna	355		Wohnhaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	11	Pirna	354/1		Wohnhaus (Fachwerk) in Ecklage, mit rückwärtigem massiven Anbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägender Fachwerkbau (vorkragendes Obergeschoss) an einem kleinen Platz zwischen Steinplatz und Ziegelstraße	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	13; 13a	Pirna	341/2; 341/1		Wohnhaus (Nr. 13) in halboffener Bebauung, mit seitlicher Einfriedungsmauer (Nr. 13a); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Mansarddach und Korbbogenportal, Portalschlussstein mit Anker, originale Haustür, ortsbildprägend an einem kleinen Platz zwischen Steinplatz und Ziegelstraße	bez. 1786 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Plangasse	14	Pirna	342		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	15	Pirna	343		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	17	Pirna	345		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Mansarddach, Segmentbogenportal mit schönem Schlussstein	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	18	Pirna	346		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Segmentbogenportal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	19	Pirna	347		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	nach 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Plangasse	21	Pirna	349		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Segmentbogenportal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Planwinkel	8	Pirna	398		Wohnhaus (Fachwerk, verkleidet); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Planwinkel	9	Pirna	396		Wohnhaus (teilweise Fachwerk, verputzt); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Postweg	-	Pirna	1389		Straßenbrücke über die Seidewitz; technikgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	um 1740 (Straßenbrücke)
Pirna	Postweg	10; 12; 14; 16; 18; 20; 22; 24; 26; 28; 30; 32; 34; 36	Pirna	1360i; 1357f; 1360a; 1360d; 1360e; 1360f; 1360g; 1360h; 1357; 1357y; 1357x; 1357z; 1635; 1637; 1636		Wohnhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Jahnstraße 1, 2 und Äußere Kohlbergstraße 1); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Postweg	64	Pirna	1349/1		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, herrschaftlich mit halbrundem Gartensaal, Walmdach mit Dachausbau und breitem Dreiecksgiebel, neoklassizistischer Stil	1920er Jahre (Villa)
Pirna	Robert-Koch-Straße	1; 2	Pirna	596		Zwei Wohnhäuser, heute Altenheime, zum ehem. Hospitalkrankenhaus gehörend (ein Grundstück mit Siegfried-Rädel-Straße 11); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, frühe Gründerzeitgebäude, das ältere mit neogotischem Eingang auf der Hofseite	1860er Jahre (Krankenhausbestandteil)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Robert-Schumann-Platz	1; 3; 2; 4; 6; 8; 10	Rottwerndorf	313c; 313; 326/1	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhäuser, zwei Wohnhauszeilen (Nr. 1/3 bildet mit Hans-Holbein-Straße 45 und Ludwig-Richter-Straße 46 eine bauliche Einheit mit insgesamt vier Eingängen) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, zwei lang gestreckte Wohnhauszeilen an einem Platz, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	1	Pirna	811		Mietshaus, Eckhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit hohen auffälligen Holzveranden an der Klosterstraße und straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	4	Pirna	766		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, frühes Gründerzeitgebäude mit straßenbildprägendem Balkon (Ziergitter)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	6	Pirna	767		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	7	Pirna	770		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit straßenbildprägendem Eckerker	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	8	Pirna	756		Mietshaus in halboffener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade mit Sandsteingliederung) mit straßenbildprägendem Eckerker und Volutengiebeln	bez. 1897 (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	9	Pirna	727		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originalen Ladenfronten; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Eckerker und Giebelaufbauten	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	10	Pirna	741		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	bez. 1896 (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	11	Pirna	728		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	12	Pirna	742		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1895/1900 (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	13	Pirna	729/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	14	Pirna	743		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	15	Pirna	730		Mietshaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	17	Pirna	731		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade) mit straßenbildprägendem Eckerker und Giebeln sowie Balkonen	um 1890 (Mietshaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	18	Pirna	658a		Villa (gekoppelt mit Nr. 22) mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Villa)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	22	Pirna	659/2		Villa (gekoppelt mit Nr. 18) mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Villa)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	24	Pirna	659/1	Villa Editha	Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit z.T. originaler Ausstattung im Treppenhaus und im Eingangsbereich, straßenbildprägende Verandenvorbauten, wohl gebaut vom Rentier M. Gädecke (wobei die Nr. 18 und 22 als Nebengebäude dazugehörten)	1870er Jahre (Villa)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	25	Pirna	665/1		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910	1910 (Wohnhaus)
Pirna	Rosa-Luxemburg-Straße	29	Pirna	662/2		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude (Klinkerfassade) mit straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rosenstraße	1	Pirna	514		Mietshaus (Doppelhaus mit Nr. 2) in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit repräsentativer Fassade	4. Viertel 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Rosenstraße	2	Pirna	513		Mietshaus (Doppelhaus mit Nr. 1) in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit repräsentativer Fassade	bez. 1897 (Mietshaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	9	Pirna	957a	Adler-Apotheke	Wohnhaus in offener Bebauung (mit Apotheke), mit Verkaufspavillon an der Seminarstraße, Einfriedung und Pforte; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägendes Gründerzeitgebäude mit Giebel, im Stil der deutschen Neorenaissance	um 1900 (Wohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	10	Pirna	990		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im klassizistischen Stil, Mittelportal mit Dreiecksgiebel und Konsolen	2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	16	Pirna	986/1		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	um 1870 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Rottwerndorfer Straße	18	Pirna	985/2		Verwaltungsgebäude (Grenzamt); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Bau der frühen DDR-Zeit im Heimatstil	1950er Jahre (Grenzstation)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	24	Pirna	984/9		Mietshaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit straßenbildprägenden Balkonen und Giebeln	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	28; 30	Pirna	983		Doppelwohnhaus einer Wohnanlage (mit Nr. 32/34); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1930er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	31	Pirna	972		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910	um 1920 (Wohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	32; 34	Pirna	980/2		Doppelwohnhaus einer Wohnanlage (mit Nr. 28/30); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	33; 35	Pirna	974a		Doppelwohnhaus einer Wohnanlage (mit Nr. 37/39 und Otto-Walther-Straße 1/3 u. 5/7); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	37; 39	Pirna	974b		Zwei Wohnhäuser (winkelförmig aneinandergelagert) einer Wohnanlage (mit Nr. 33/35 und Otto-Walther-Straße 1/3 u. 5/7); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	1920er Jahre (Doppelwohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	41	Pirna	976/2	Migeno	Verwaltungsgebäude (mit Direktorenwohnungen); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Verwaltungsgebäude der Molkereigenossenschaft 'Migeno', außergewöhnlicher Art-déco-Bau	1927 (Auskunft)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	43	Pirna	1514/3	Proviantamt der Königlich-Sächsischen Armee	Verwaltungsgebäude, ehem. Proviantamt der Kgl.-Sächs. Armee, mit Einfriedung zur Straße und Toreinfahrt (Speicherbauten abgebrochen); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	um 1907 (Magazin)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	44	Pirna	1513/29	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Kasernengebäude (Mannschaftshaus); neobarock, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Nach 1898 (Mannschaftshaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	44a	Pirna	1513/31	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Kasernengebäude (Mannschaftshaus); neobarock, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Mittelrisalit mit Giebelrelief	Nach 1898 (Mannschaftshaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	44e	Pirna	1513/33	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Kasernengebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, aufwändige Gestaltung mit Turm und Terrasse	Zeitraum 1895/1898 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	45k; 45m	Pirna	1511/8;1511/9	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Hof mit vier Gebäuden der Artilleriekaserne, Einfriedungsmauer mit Einfahrtspfeilern, nach 1908 Pionierkaserne, Nr. 45 m und k zweigeschossig, wie das Remisengebäude im Süden unverputzte Sandsteinquader, die sogenannte Turnhalle im Norden verputzt; ortsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	Zeitraum 1895/1898 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	45; 45a; 45b; 45c	Pirna	1513/35	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Kasernengebäude, Nr. 45 und 45 c Unterkünfte, 45 a und b Pferdeställe; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	1890er Jahre (Unterkünfte)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Rottwerndorfer Straße	45h (?)	Pirna	1511/8	Graue Kaserne; Arthur-Thiermann-Kaserne	Turnhalle der Kaserne; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	1890er Jahre (Turnhalle)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	46	Pirna	1510/18	Rote Kaserne	Kasernengebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, villenartiger Bau, Klinkerfassade, im Stil deutscher Neorenaissance, mit straßenbildprägendem Giebel, offenkundig höhere Funktion	um 1905 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	47	Pirna	1510/18	Rote Kaserne	Kasernengebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Klinkerfassade, aufwändig in deutscher Neorenaissance mit straßenbildprägendem Giebel	um 1905 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	48; 48a; 48b; 48c; 48d	Pirna	1510/8	Rote Kaserne	Kasernengebäude; Artilleriekaserne, später König-Albert-Kaserne, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Klinkerfassade	bez. 1900-1901 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	49	Pirna	1510/10	Rote Kaserne	Kasernengebäude; Artilleriekaserne, später König-Albert-Kaserne. Baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau (Klinkerfassade) mit zwei straßenbildprägenden Giebeln	um 1905 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	50	Pirna	1510/11	Rote Kaserne	Kasernengebäude und im Hof ein Nebengebäude (Fahrzeughalle) der Kaserne; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Klinkerfassade mit straßenbildprägendem Giebel	bez. 1905 (Nebengebäude)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	51; 51a; 51b; 51c; 51d	Pirna	1510/12	Rote Kaserne	Kasernengebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, aufwändig gestalteter Bau mit Klinkerfassade, deutsche Neorenaissance	bez. 1905-1906 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	52; 52a; 52b; 52c; 52d	Pirna	1510/12	Rote Kaserne	Kasernengebäude; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, aufwändig gestalteter Bau mit Klinkerfassade, deutsche Neorenaissance	bez. 1905-1906 (Kasernenbestandteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	53; 55; 57; 59; 61; 63; 65; 67; 69; 71; 73; 75; 77; 79; 81; 83; 85; 87; 89; 91; 93; 95; 97; 99; 101; 103; 105; 107	Rottwerndorf	430; 128c; 128d; 128e; 128f; 128g; 128h; 128i; 128k; 128l; 128m; 128n; 128o; 128p; 128q; 128w; 128x	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhäuser (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Siedlungsteil)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	56a; 56b	Pirna	1505/4	Höllengut	Gutshof mit Wohnhaus (zwei Eingänge), ehem. Göpelmühle; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit schöner Kartusche (bezeichnet 1697)	bez. 1697 (in Kartusche am Giebel)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	121; 123	Rottwerndorf	437c		Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Rottwerndorfer Straße	129; 131	Rottwerndorf	437c		Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	133; 135; 137	Rottwerndorf	437/1		Mehrfamilienhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1937 (Mehrfamilienwohnhaus)
Pirna	Schandauer Straße	3	Pirna	511		Mietshaus, mit jüngerer Neonwerbung ('Margonwasser') an einer Brandmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, die Werbung von Seltenheitswert	1880er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Schandauer Straße	5	Pirna	512		Mietshaus in Ecklage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit Eckturm und straßenbildprägenden Balkonen	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Schandauer Straße	12	Pirna	939/2	Dr.-von-Renner-Haus	Kreiskrankenhaus mit Einfriedungsmauer des Grundstücks; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	1905/1910 (Krankenhaus)
Pirna	Schandauer Straße	15	Pirna	504a		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, Einfamilienhaus im Heimatstil	1920er Jahre (Einfamilienwohnhaus)
Pirna	Schandauer Straße	26	Pirna	934	Dr.-Otto-Streitberger-Haus	Wohnhaus (später Teil des benachbarten Krankenhauses); baugeschichtlich, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910 mit neoklassizistischen Anklängen, ab 1952 einzelne Wohnungen an Stadtkrankenhaus	1913 (Wohnhaus)
Pirna	Schandauer Straße	30	Pirna	932		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, durch Giebel im Mansarddach aufgewertet, neoklassizistische Fassadenelemente	um 1910 (Wohnhaus)
Pirna	Schandauer Straße	32	Pirna	931		Villa; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Zierfachwerk, ortsbildprägende Hanglage, an der Gartenseite mit Turm	um 1900 (Villa)
Pirna	Schloßstraße	13	Pirna	35	Ziegenbock	Bronzeplastik eines Ziegenbocks (im Hof des Grundstücks); künstlerisch von Bedeutung, Künstlerin: Hildegard Jahn-Wiegel, Dresden	1970er Jahre (Tierplastik)
Pirna	Schloßstraße	1	Pirna	12		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein Grundstück mit Kirchplatz 11); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, langer barocker Bau mit Mansarddach und Segmentbogenportal	bez. 1790 oder 1796 (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	2	Pirna	13		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, in Ecklage, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, giebelständiges Haus	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	3	Pirna	23		Wohnhaus in Ecklage, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	4	Pirna	22		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit schöner, noch spätklassizistisch wirkender Fassade	bez. 1887 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schloßstraße	5	Pirna	21		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	7	Pirna	25		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit barockem Korbbogenportal	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	8	Pirna	29		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront und zwei Seitenflügeln im Hof (ein Grundstück mit Schmiedestraße 55); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Barockbau	um 1750 (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	9	Pirna	30		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront und Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Schmiedestraße 54); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit Katzentreppengiebel	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	10	Pirna	31		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau (ein Grundstück mit Schmiedestraße 53); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, Ladenfront 19. Jh.	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	11	Pirna	32		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (baulich verbunden mit Schloßstraße 12, vermutlich ehemals ein Grundstück mit Schmiedestraße 52); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit Sitznischenportal, im Erdgeschoss großer Bogen eines Ladeneinbaus	17./18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	12	Pirna	34		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau (baulich verbunden mit Schloßstraße 11 und ein Grundstück mit Schmiedestraße 51); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schloßstraße	13	Pirna	35		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof (Durchgangshaus, ein Grundstück mit Schmiedestraße 50); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit Sitznischenportal und Erker, straßenbildprägender Blendbogengiebel	1. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	1	Pirna	110/1		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Eckbetonung, vielleicht älterer Kern	bez. 1898 (Mietshaus)
Pirna	Schmiedestraße	2	Pirna	109		Hinterhaus (das Vorderhaus ein Neubau); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, vermutlich auf die Stadtmauer gebaut	18. Jh. (Hinterhaus)
Pirna	Schmiedestraße	3	Pirna	108		Wohnhaus (in einer Seitengasse), mit Hinterhaus und Resten der Stadtmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Haus mit barockem gebrochenen Dach	18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schmiedestraße	4	Pirna	107		Wohnhaus (in einer Seitengasse), mit Resten der Stadtmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18.Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	5	Pirna	106		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	6	Pirna	105		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	7	Pirna	104		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	8	Pirna	103	Stadtgefängnis	Gefängnis, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemalige Fronfeste	17. Jh. (Gefängnis)
Pirna	Schmiedestraße	9	Pirna	101		Wohnhaus, in Ecklage, mit zwei Seitenflügeln im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	10	Pirna	99		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus, im Garten Reste der mittelalterlichen Stadtmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit schönem Portal	bez. 1724 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	11	Pirna	98		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	12	Pirna	97		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh., später überformt (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	13	Pirna	96		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	14	Pirna	95		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	15	Pirna	94/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, barockes Korbbogenportal	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	16	Pirna	92		Fassade eines Wohnhauses in geschlossener Bebauung, mit öffentlicher Durchfahrt und originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemals im Kern ein Renaissancebau, die Ladenfront 19. Jh.	17. Jh. (Fassade)
Pirna	Schmiedestraße	17	Pirna	91		Wohnhaus (zwei Hausteile) in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	18	Pirna	90		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit Korbbogenportal	bez. 1797 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schmiedestraße	19	Pirna	89	Tetzelhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung mit Hinterhaus und Resten der mittelalterlichen Stadtmauer; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch, hausgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, bedeutender Renaissancebau mit zwei Sitznischenportalen, im Kern mittelalterlich (verwendetes Holz 1381 geschlagen)	Ende 16. Jh., Umbau bez. 1609, im Kern älter (1381)
Pirna	Schmiedestraße	20	Pirna	88		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	1657 Dendro (2. OG); 1660 Dendro (Dach)
Pirna	Schmiedestraße	21	Pirna	87		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront und mit Hofbebauung (zwei Seitenflügel und Hinterhaus); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit barockem Korbbogenportal an der Hoffassade, im Hof ein barockes Gebäude mit Mansarddach	Ende 19. Jh., im Kern älter (18. Jh.)
Pirna	Schmiedestraße	22	Pirna	86/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof und Resten der mittelalterlichen Stadtmauer; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Innern schönes Treppenhaus	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	23	Pirna	85		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront, zwei Seitenflügeln im Hof und Hinterhaus (mit Resten der mittelalterlichen Stadtmauer); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront des 19. Jh., Hofgebäude mit Galerien	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	24	Pirna	84		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront des 19. Jh.	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	25	Pirna	83		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	26	Pirna	82		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	27	Pirna	81		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront, Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront 19. Jh., Gründerzeitfassade, barocke Tordurchfahrt, im Kern vermutlich noch älter (Renaissancezeit)	bez. 1795, Umbau Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	28	Pirna	80		Mietshaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfront, mit Seitenflügel im Hof und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Schmiedestraße	29	Pirna	79		Mietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront und Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schmiedestraße	30	Pirna	75		Mietshaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Schmiedestraße	31	Pirna	76		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade)	Ende 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Schmiedestraße	32	Pirna	62		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit schöner Putzfassade im Stil der Neorenaissance	1880er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	32 b	Pirna	63		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	33; 34	Pirna	64		Zwei Wohnhäuser in geschlossener Bebauung (ein Grundstück); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	35	Pirna	65		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront aus dem 19. Jh.	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	36	Pirna	66		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront aus dem 19. Jh.	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	37	Pirna	67		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, giebelständiger Renaissancebau mit Volutengiebel	um 1550 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	38	Pirna	68		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, originaler Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront aus dem 19. Jh.	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	39	Pirna	69		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schöne Ladenfront bezeichnet 1887	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	40	Pirna	70		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	41	Pirna	71; 72		Wohnhaus (zwei Hausteile) in geschlossener Bebauung, mit Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit Sitznischenportal	bez. 1560 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	42	Pirna	73		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus (ein Gebäude mit Marktgasse 1); baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentativer Barockbau	bez. 1773 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	43	Pirna	45		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	17. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schmiedestraße	44	Pirna	44		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Ladeneinbau und Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Am Markt 12); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, mit großer Tordurchfahrt	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	45	Pirna	43		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau, Ladenfront aus dem 19. Jh.	um 1550 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	46	Pirna	41		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladenfront (ein Grundstück mit Am Markt 10); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Hausfassade im Reformstil der Zeit nach 1910, im Kern vermutlich älter	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	47	Pirna	40		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Am Markt 9); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit rundbogiger Toreinfahrt	bez. 1670 (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	48	Pirna	39		Wohnhaus in halboffener Bebauung, Eckhaus (ein Grundstück mit Am Markt 8); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit barocker Toreinfahrt	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	49	Pirna	37		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau mit straßenbildprägendem Eckerker, Wendelstein zum Hof, Erdgeschossfenster 1928 vergrößert, Giebel 1975 vereinfacht	1. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	50	Pirna	35		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof (Durchgangshaus, ein Grundstück mit Schloßstraße 13); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit barockem Segmentbogenportal	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	52	Pirna	33		Fassade eines Wohnhauses in geschlossener Bebauung (heute ein Gebäude mit Schmiedestraße 51 und vermutlich ein Grundstück mit Schloßstraße 11); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ehemals im Kern ein Renaissancebau	Ende 17. Jh. (Fassade)
Pirna	Schmiedestraße	53	Pirna	31		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein Grundstück mit Schloßstraße 10); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	54	Pirna	30		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel im Hof (ein Grundstück mit Schloßstraße 9); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schmiedestraße	55	Pirna	29		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (zwei Gebäudeteile, ein Grundstück mit Schloßstraße 8); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh., im Kern älter (18. Jh.)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schössergasse	1	Pirna	157		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront und Seitenflügel zum Hof (zum Grundstück gehört Am Markt 14); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, repräsentative Gründerzeitfassade (im Kern älter), schöne Ladenfront um 1900	um 1875 (Vorderhaus); um 1900 (Laden); im Kern 15. bis 18. Jh. (Hintergebäude)
Pirna	Schössergasse	2	Pirna	158	Haus zum Ochsenkopf	Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau	bez. 1745 am Ochsenkopf (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	3	Pirna	159	Rochowsches Haus; Kommandantenhaus	Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügeln im Hof; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Barockbau mit prächtigem Rundbogen-Portal mit Wappentafel darüber	bez. 1751 (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	4	Pirna	160		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, mit schönem Sitznischenportal	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	5	Pirna	161		Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, straßenbildprägender Erker zur Dohnaischen Straße, verschiedene originale Schriftzüge über den Läden	bez. 1913 (Wohn- und Geschäftshaus)
Pirna	Schössergasse	6	Pirna	163		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit Hofbebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau mit schönem Sitznischenportal	2. Hälfte 16. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	7	Pirna	164		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit zwei Seitenflügel im Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit klassizistischem Portal	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	8	Pirna	165		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	9; 9b	Pirna	166; 167		Doppelmietshaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus mit zwei straßenbildprägenden Giebeln	1890er Jahre (Doppelmietshaus)
Pirna	Schössergasse	10	Pirna	168		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Laden; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	10b	Pirna	169		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	um 1880 (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	11 (links)	Pirna	170		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, eine Gründerzeitfassade	um 1880 (Wohnhaus)
Pirna	Schössergasse	11 (rechts)	Pirna	170		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich, künstlerisch, kunsthistorisch und städtebaulich von Bedeutung, platzbildprägende Lage Am Markt, ein prächtiger Renaissancebau mit geschwungenem Schaugiebel an der Schössergasse	nach 1600 (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schuhgasse	1	Pirna	49/1		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit historischer Ladenfront und -einrichtung sowie dem Hinterhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	2	Pirna	50; 51		Wohnhaus (auf zwei Flurstücken) in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein großer Renaissancebau mit Sitznischenportal	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	3	Pirna	52		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	4	Pirna	53		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Seitenflügel zum Hof; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit schönem Portal, Hofgebäude mit Holzgalerien	bez. 1722 (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	5	Pirna	54		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Ladeneinbau; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, klassizistischer Bau	um 1850 (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	6	Pirna	55		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	7	Pirna	56		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Gaststätte; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Lamm über dem Hauseingang in Nische	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	8	Pirna	57		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	9	Pirna	58		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Ladenfront des 19. Jh., ortsbildprägende Lage, Blickfang aus der Jacobäerstraße	2. Hälfte 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	10	Pirna	150		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Renaissancebau mit barockem Portal	Ende 17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	11	Pirna	151		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Kern ein Renaissancebau	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	12	Pirna	152		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (ein gemeinsamer Hof mit Schössergasse 3); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, großer Renaissancebau mit klassizistischem Portal	um 1600 (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	13	Pirna	153		Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Hofbebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Schuhgasse	15	Pirna	155		Mietshaus in geschlossener Bebauung, originale Ladenfront; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, repräsentatives Gründerzeithaus mit schöner Ladenfront, im Stil der Neorenaissance, der Zwerchgiebel mit Obelisken	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Schuhgasse	16	Pirna	156		Mietshaus in geschlossener Bebauung, Eckhaus, mit originaler Ladenfront; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage am Markt, repräsentatives Gründerzeithaus mit platzbildprägendem Eckerker	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Seminarstraße	3	Pirna	940/9	Königlich-Sächsisches Lehrerseminar Pirna	Schule (zwei Gebäudeteile) mit Einfriedung; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit späterer Erweiterung im Heimatstil	1874-1876 (Schule)
Pirna	Seminarstraße	22	Pirna	957/2		Wohnhaus mit Gartenpavillon und Einfriedung; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1930 (Villa)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	10	Pirna	676	Turnhalle der Turngemeinde zu Pirna		bez. 1894 (Turnhalle)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	11	Pirna	596		Brunnen auf dem Gelände des Hospitalkrankenhauses; künstlerisch von Bedeutung	um 1910 (Brunnen)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	11	Pirna	596	Hospitalkrankenhaus mit Hospitalkirche	Hospitalkrankenhaus (später Kreispoliklinik, heute Ärztehaus, Ernst-Thälmann-Platz 2) mit Zwischentrakt und die hier angebaute Hospitalkirche (Siegfried-Rädel-Straße 11) (auf dem Gelände zwei Wohnhäuser, heute Altenheime, siehe Robert-Koch-Straße 1, 2); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, Anklänge an den neoklassizistischen Stil, Architekten: Gebr. Kießling, Radebeul-Kötzschenbroda	um 1910 (Krankenhaus); bez. 1914-1916 (Anstaltskirche)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	12	Pirna	674c		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	13	Pirna	598b	Kaufmännische und gewerbliche Schule	Schule; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit nach 1910, ortsbildprägende Lage am Ernst-Thälmann-Platz, Eingänge durch halbrunde Vorbauten auf Säulen betont	1927 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	14	Pirna	674b		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	15	Pirna	610		Mietshaus, Eckhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Putzfassade) mit turmartiger Eckbetonung und Balkone	1890er Jahre (Mietshaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	16	Pirna	674a		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	17	Pirna	612		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich, künstlerisch und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Gründerzeithaus (Klinkerfassade) im Stil der deutschen Renaissance, Eckbetonung mit Haube und Balkonen, Seitenrisalit mit Balkonen und Giebelaufbau, Eckladen mit Stuckdecke, Eingangsbereich mit Stuck, Fliesen und Pilastern	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	18	Pirna	674		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	19	Pirna	646		Mietshaus in geschlossener Bebauung (wie Nr. 21 gestaltet); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	20	Pirna	668/2		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	21	Pirna	645		Mietshaus in geschlossener Bebauung (wie Nr. 19 gestaltet); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade)	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	22	Pirna	664b		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	23	Pirna	644		Mietshaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Klinkerfassade), äußerst aufwändige Gestaltung mit Balkonen und Turmaufbau	1890er Jahre (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	24	Pirna	664a		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	26	Pirna	664		Wohnhaus einer Wohnanlage; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit nach 1910, Teil einer genossenschaftlichen Wohnanlage (einheitlicher Komplex mit Siegfried-Rädel-Straße 12-26, gerade Zahlen und Hospitalstraße 1-13, ungerade Zahlen)	1922 (Auskunft)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	27	Pirna	1152		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Wohnhaus im Reformstil der Zeit um 1910	bez. 1911 (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	29	Pirna	1153		Mietshaus, in geschlossener Bebauung konzipiert; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, anspruchsvoll gestaltetes Wohnhaus im Reformstil der Zeit um 1910	bez. 1913 (Mietshaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	32	Pirna	649		Wohnhaus in offener Bebauung, mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, villenartig gestaltetes Gründerzeithaus im Stil des Späthistorismus, mit straßenbildprägendem Balkon und Giebelaufbau	nach 1900 (Wohnhaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	34	Pirna	650		Wohnhaus in offener Bebauung mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, repräsentatives Gründerzeithaus im Stil des Späthistorismus, mit Anklängen an die Neogotik	nach 1900 (Wohnhaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	35	Pirna	1140/18		Wohnhaus in offener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, villenartig gestalteter Bau mit Art-Déco-Ornamenten	1920er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	40	Pirna	1162;1164/1		Villa mit Nebengebäude; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Heimatstil	um 1912 (Villa)
Pirna	Ziegelstraße	-	Pirna	330		Brunnentrog; technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, barocker Sandsteinbrunnen	bez. 1712 (Brunnen)
Pirna	Steinplatz	2; 2a	Pirna	305		Wohnhaus (Nr. 2), hintere Bauten (Nr. 2a) um einen Innenhof, mit seitlicher Einfriedung eines Villengartens, Kolonnaden im Garten und Tor zum Hofraum; baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, stattlicher Bau im frühklassizistischen Stil, illusionistische Bemalung um 1800, im Garten bemerkenswerter Kolonnadengang, prachtvolles Torgitter zum Hof	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	4	Pirna	315		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	5	Pirna	318		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	6	Pirna	319		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Segmentbogentür	18. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Steinplatz	7	Pirna	357		Wohnhaus und Hofmauer mit zwei Toreinfahrten, eine davon vermauert (ein Grundstück mit Plangasse 9); baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich, sozialgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, barocke Torbogen	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	9	Pirna	364		Wohnhaus in (ehemals) geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, Erdgeschoss mit Rundbogenöffnungen, reichverzierte Dachgauben und Fassade der Gründerzeit	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	18	Pirna	376		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, zwei straßenbildprägende Dachhäuschen der Gründerzeit	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	20	Pirna	381	Gasthof Zum Anker; Töpperschenke	Gasthof (zwei Gebäudeteile im Winkel), mit Hochwassermarken und Einfriedung des seitlichen Vorgartens; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mit Segmentbogenportal, am Haus eine Hochwassermarken mit Knabenfigur bezeichnet 31.3.1784	bez. 1763 (Gasthof); bez. 1784 (Hochwassermarken)
Pirna	Steinplatz	21	Pirna	384;385		Palais (mit Seitenflügel zum Hof); baugeschichtlich, künstlerisch, kunstgeschichtlich, städtebaulich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, repräsentatives Gebäude im Stil des Barock und Rokoko, mit straßenbildprägendem Zwerchgiebel, schönes Portal	bez. 1776 (Palais)
Pirna	Steinplatz	24	Pirna	404		Villa mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit straßenbildprägendem Giebel	Ende 19. Jh. (Villa)
Pirna	Steinplatz	25	Pirna	405/1		Wohnhaus mit Einfriedung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1925 (Wohnhaus)
Pirna	Steinplatz	26	Pirna	405/1		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	um 1912 (Wohnhaus)
Pirna	Tischerplatz	1	Pirna	446		Wohnhaus in halboffener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, einfacher Barockbau	19. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Tischerplatz	2	Pirna	447/4		Wohnhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung	bez. 1603 (Wohnhaus)
Pirna	Tischerplatz	3	Pirna	448		Wohnhaus (Fachwerk, verputzt) in ehemals geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, im Dach drei Fledermausgauben	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Tischerplatz	11	Pirna	497/1		Wohnhaus, freistehend; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, im Dach fünf Fledermausgauben	18. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Tischerplatz	13	Pirna	498/1		Königliches Bezirkssteuereinnahmengebäude, baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, klassizistisches Gebäude, repräsentativer Eingang, darüber Balkon	bez. 1837-1838 (Verwaltung)
Pirna	Tischerplatz	15	Pirna	499/1		Wohnhaus; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, klassizistisches Portal	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Töpfergasse	1	Pirna	277		Wohnhaus, Eckhaus in geschlossener Bebauung; baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, mächtiger Renaissancebau	17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Töpfergasse	2	Pirna	259		Wohnhaus in geschlossener Bebauung (gehört mit zu Am Markt 20/Töpfergasse 4); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, schlichter Barockbau mit schönen Portalen	16./17. Jh. (Wohnhaus)
Pirna	Walkmühlenweg	1	Pirna	978/9		Wohnhaus einer kleinen Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1930er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Walkmühlenweg	2	Pirna	978/11		Wohnhaus einer kleinen Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	1930er Jahre (Wohnhaus)
Pirna	Rottwerndorfer Straße	56c	Pirna	1495/10	Geibeltbad	Freibad; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, mit einer für die 1930er Jahre typischen Bäderarchitektur aus Holz, repräsentative Eingangsgestaltung, alles original erhalten	bez. 1937 (Freibad)
Pirna	Zehistaer Straße	2; 3 (bei)	Pirna	1022b; 1024	Stadtschreibermühle; Eisfabrik Böhme (später)	Festes Wehr mit Fischbauchklappe sowie Ufereinfassung aus Sandsteinquadern am Fluss Gottleuba; technikgeschichtlich von Bedeutung	erste Erwähnung 1392; Umbau 19. Jh. (Wehr)
Pirna	Zehistaer Straße	7	Pirna	1447/2	Eisenbahnstrecke Pirna - Berggießhübel - Gottleuba	Bahnhofsrestaurant des Haltepunkts Pirna-Süd; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude, zum Bahnsteig ein Balkon auf Säulen	1890er Jahre (Empfangsgebäude)
Pirna	Zehistaer Straße	7h	Pirna	1438/3	Bahnhof Pirna-Süd; Eisenbahnstrecke Pirna - Berggießhübel - Gottleuba	Bahnhof mit Nebengebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung; Klinkerbauten	1896 (Bahnhof)
Pirna	Zehistaer Straße	9	Pirna	1485/1	Ehem. Bezirkssiechenhaus	Bezirkssiechenhaus, heute Landratsamt, Haus A (Hauptgebäude, Flstck. 1485) und Haus H (Pfortnerhaus, Flstck. 1417/2); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im frühen Heimatstil und im Reformstil der Zeit um 1910	1909-1910 (Verwaltungsgebäude); um 1925 (Pfortnerhaus)
Pirna	Zehistaer Straße	19	Pirna	1461/2		Mietshaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	4. Viertel 19. Jh. (Mietshaus)
Pirna	Ziegelstraße	2	Pirna	323	Zum Grünen Schiff (ehem.)	Aufwändiges barockes Portal mit gestaltetem Schlussstein, hier auch Hochwassermarkierung vom 1.3.1784; von ortshistorischem und künstlerischem Wert	bez. 1769 (Portal); bez. 1784 (Hochwassermarke)
Pirna	Ziegelstraße	4	Pirna	336;338	Gaststätte Waldpark	Gaststätte mit Terrasse und Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein repräsentatives Gründerzeitgebäude mit Fachwerk-Dachgeschoss	um 1880 (Gaststätte)
Pirna	Zollhof	-	Pirna	203/1		Hofanlage zwischen Klosterkirche St. Heinrich, Pesthaus und Hauptzollamt, mit Torpfeilern und Einfriedungsmauer; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung (siehe auch Grohmannstraße 1 - Hauptzollamt, Klosterhof (bei 2) - Klosterkirche St. Heinrich, Dohnaische Straße 76 - Pesthaus)	ab 1300 (Klosteranlage)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pirna	Lucas-Cranach-Straße	1; 2; 3; 4; 5; 6; 7; 8; 9; 11; 12; 13; 14; 15; 16; 17; 18; 19; 20; 21; 22; 23; 24; 25; 26; 27; 28	Rottwerndorf	235; 255; 236; 254; 237; 253; 238; 252; 239; 240; 250; 241; 249; 243; 247; 244; 246; 286; 246a; 286a; 246b; 286b; 246c	Wohnanlage Südvorstadt (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Wohnanlage Südvorstadt: Mehrfamilienhäuser (siehe auch Sachgesamtheitsdokument unter Lucas-Cranach-Straße 1-28 - Obj. 09221118); städtebaulich und baugeschichtlich von Bedeutung, Teil einer größeren Siedlung im Heimatstil	um 1937 (Siedlungsteil)
Pirna	Fleischergasse	9; 9a; 9b; 9c; 9d; 9e; 9f; 9g; 9h	Pirna	414/3	Alter Schlachthof	Wirtschaftsgebäude (heute Wohnhaus mit mehreren Eingängen, ein Grundstück mit Fleischergasse 8-8c); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wirtschaftsgebäude)
Pirna	Grohmannstraße	-	Pirna	208/1	Stadtmauer und Wallanlage (Sachgesamtheit); VVN- Denkmal	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Stadtmauer und Wallanlage: Denkmal für die Opfer des Faschismus, in der Promenade (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09223768); geschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, mit Inschrift 'Die Toten mahnen'	nach 1945 (Denkmal); 1953 (VdN/OdF)
Pirna	Siegfried-Rädel-Straße	36	Pirna	651		Mietshaus mit Einfriedung (bauliche Einheit mit Maxim-Gorki- Straße 4); baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	1900-1905 (Mietshaus)
Pirna	An der Viehleite	30	Pirna	1513/20	Graue Kaserne; Arthur- Thiermann-Kaserne	Reithalle der Artilleriekaserne, später Pionierkaserne; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1900 (Reithalle)
Pirna	Plangasse	6	Pirna			Gedenktafel an einem Wohnhaus; ortsgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1639 (Gedenktafel)
Pirna	Obere Burgstraße	6b (neben)	Pirna	442/1		Brunnentrog und Treppe zur Gasse Am Schloßberg; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, klassizistischer Sandsteinbrunnen	bez. 1851 (Brunnen); 1914 (Treppenanlage)
Pirna	Am Schloßberg	4 (neben)	Pirna	428/2		Brunnentrog; technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, barocker Sandsteinbrunnen	18. Jh. (Brunnen)
Pirna	-	-	Pirna		Denkmalschutzgebiet Altstadt Pirna (Vorschlag)		14. Jh. - Anfang 20. Jh. (Denkmalschutzgebiet)
Pirna	Dippoldiswalder Straße	25; 27	Pirna	1275; 1276/3	Friedhof Pirna (Sachgesamtheit)		
Pirna	Königsteiner Straße	5; 6 (hinten)	Pirna	1069/3		Ehem. Grabmal; baugeschichtlich, künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, schönes barockes Grabmal mit einer unleserlichen Inschrift, vom ehem. Weiten Friedhof	Ende 18. Jh. (Denkmal)
Pirna	-	-	Pirna	1417/3	Eisenbahnstrecke Pirna - Berggießhübel - Gottleuba		1960/61 (Eisenbahnbrücke)
Pirna	-	-		868/1; 869/1		Steinbrücke; verkehrsgeschichtliche Bedeutung	19. Jh. (Brücke)
<b>POSTA</b>							
Posta	Niederposta	1	Niederposta/ Oberposta	209		Gehöft mit Wohnhaus (Fachwerk) und Nebengebäude (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Drittel 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Posta	Niederposta	2	Niederposta/ Oberposta	210/1		Wohnhaus, ehemals Burglehn-Schänke, mit Stützmauern und Außentreppe; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	4	Niederposta/ Oberposta	212/2		Wohnhaus, mit Stützmauern und Treppe; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus (Drei-Gaupen-Haus)	1890er Jahre (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	4b	Niederposta/ Oberposta	213		Ländliches Wohnhaus (bestehend aus zwei Flügeln), mit Stützmauern; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1777 (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	9	Niederposta/ Oberposta	219		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt), mit Stützmauern; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1890er Jahre (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	11	Niederposta/ Oberposta	223		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	13	Niederposta/ Oberposta	230		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Niederposta	13a; 14	Niederposta/ Oberposta	229/2; 229/1		Wohnhaus (Nr.14) mit jüngerem Loggienvorbau (wahrscheinlich für eine Gaststätte) und Seitenflügel (Nr. 13a); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus mit barockem Korbbogenportal, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	31b (neben)	Niederposta/ Oberposta	42/4		Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; künstlerisch und ortsgeschichtlich von Bedeutung, kunstvoll teils ornamental ausgeformter Gedenkstein, auf einer Plattform mit Mauereinfriedung	nach 1918 (1. Weltkrieg)
Posta	Oberposta	3	Niederposta/ Oberposta	74/1		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt) im hinteren Grundstücksbereich; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	4b	Niederposta/ Oberposta	73/10		Villa mit Nebengebäude und Stützmauern; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Turm und Balkonen, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1905 (Villa)
Posta	Oberposta	5	Niederposta/ Oberposta	72/4		Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit Balkon, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1890 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	10	Niederposta/ Oberposta	67/14		Wohnhaus (zwei im Winkel aneinandergebaute Teile, das Fachwerk verputzt); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, älterer Teil mit Giebel ortsbildprägend zur Elbe	2. Hälfte 18. Jh. (Wohnhaus); anderer Teil 2. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	14	Niederposta/ Oberposta	96/26		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk) mit Stützmauer; baugeschichtlich, hausgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ungewöhnlich altes ländliches Fachwerkgebäude mit Andreaskreuzen, das Obergeschoss vorkragend, Schwelle mit Schiffskehlen, Traufgesims mit Holzkonsolen, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1600 (Bauernhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Posta	Oberposta	14c	Niederposta/ Oberposta	99/1	Schule Oberposta	Schule (bestehend aus breiterem älteren Gebäude und neuerem Bau mit Uhrturm) und Stützmauern; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, später Wanderquartier Pirna-Posta, ortsbildprägende Lage an der Elbe	Altbau um 1850 (Schule); Neubau um 1910 (Schule)
Posta	Oberposta	15b	Niederposta/ Oberposta	60/3		Villa mit Stützmauer; baugeschichtlich von Bedeutung, im frühen Heimatstil (Inscription 'Carl Böhme 1907'), ortsbildprägender Fachwerkgiebel zur Elbe	bez. 1907 (Villa)
Posta	Oberposta	23	Niederposta/ Oberposta	53/4		Ländliches Wohnhaus (bestehend aus zwei Gebäuden); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, das schmale Hausteil mit Mansarddach und barockem Korbbogenportal, der schlichte zweite Baukörper mit Fachwerk (verputzt), ortsbildprägende Lage an der Elbe	bez. 1794 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	26	Niederposta/ Oberposta	48/15		Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Landhaus im frühen Heimatstil, ortsbildprägende Lage an der Elbe	nach 1910 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	27	Niederposta/ Oberposta	48/12		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, das Portal mit Verdachung, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe	nach 1800 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	29	Niederposta/ Oberposta	46/13		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verbrettert) und Stützmauer; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	30	Niederposta/ Oberposta	45/1		Ländliches Wohnhaus, mit separatem Bergkeller und allen Stützmauern des Grundstücks (ehemals Weinberg); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, Haus mit Korbbogenportal, Bergkeller mit Portal von 1705, ortsbildprägende Lage an der Elbe	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus); bez. 1705 (Bergkeller)
Posta	Oberposta	35	Niederposta/ Oberposta	39/4		Ländliches Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	36	Niederposta/ Oberposta	38/5		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	Ende 18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	37	Niederposta/ Oberposta	37/4		Ländliches Wohnhaus mit Stützmauern; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	18. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	40 (bei)	Niederposta/ Oberposta	34/8		Sandsteintreppe mit Aufzug; ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Treppe)
Posta	Oberposta	41	Niederposta/ Oberposta	33/9		Ländliches Wohnhaus (Fachwerk, verputzt), mit Stützmauern und Wegen; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	bez. 1670 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	42; 42b (bei)	Niederposta/ Oberposta	32/2; 32/17; 32/15		Sandsteintreppe; baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	2. Hälfte 18. Jh. (Treppe)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Posta	Oberposta	43	Niederposta/ Oberposta	31/16		Wohnstallhaus, mit Stützmauern und Außentreppe; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage nahe der Elbe, Schlussstein des Korbbogenportals bezeichnet 'CCR 1808'	bez. 1808 (Wohnstallhaus)
Posta	Oberposta	44	Niederposta/ Oberposta	-		Wohnstallhaus, mit gepflastertem Zugangsweg; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Posta	Oberposta	48	Niederposta/ Oberposta	-		Wohnhaus, Stützmauern und Treppe; baugeschichtlich von Bedeutung, ehemals ein Drei-Gaupen-Haus, möglicherweise im Zusammenhang mit dem Bergbau entstanden	bez. 1868 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	50	Niederposta/ Oberposta	-		Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, giebelständiges Haus, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	51	Niederposta/ Oberposta	-		Wohnhaus mit hölzerner Gartenlaube; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, im Korbbogenportal bez. 'No. 51 CTR 1831', ortsbildprägende Lage an der Elbe	bez. 1831 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	57	Niederposta/ Oberposta	11		Wohnhaus mit Außentreppe; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	58	Niederposta/ Oberposta	10		Wohnhaus mit Stützmauern und Treppe; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	59	Niederposta/ Oberposta	09. Jan		Wohnhaus (Fachwerk, verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe	um 1800 (Wohnhaus)
Posta	Oberposta	60	Niederposta/ Oberposta	8		Wohnhaus (Fachwerk, verputzt); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägende Lage an der Elbe, mit Resten einer Schmiede, ursprünglich Unterkunft für Steinbrucharbeiter	um 1770 (Auskunft)
Posta	Oberposta	31 (bei)	Niederposta/ Oberposta	43/5	Ulanen-Denkmal	Denkmal für 11 Ulanen (militärische Reiter); ortsgeschichtlich von Bedeutung, Denkmal für 11 Soldaten, die während eines Manövers beim Durchqueren der Elbe am 12.9.1911 ihr Leben ließen	vor 1914 (Denkmal)
<b>PRATZSCHWITZ</b>							
Pratzschwitz	Waldstraße	43; 45; 45a; 45e	Pratzschwitz	721/17; 721/15	Kammergut Pratzschwitz (Sachgesamtheit)		19. Jh. (Kammergutsbestandteil) ; 1. Hälfte 19. Jh. (Gutsverwalterhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pratzschwitz	An der Hopfendarre	5; 7; 11; 13; 15; 17	Pratzschwitz	721r; 721/1; 721/2; 721/5; 721/6; 721/12; 721/13; 721/14; 721/18; 721/19; 721/20	Kammergut Pratzschwitz (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Kammergut Pratzschwitz mit folgenden Einzeldenkmalen: Verwalter-Wohngebäude als heutiges Hauptgebäude, besteht aus zwei im Winkel aneinander gebauten Baukörpern (Waldstraße 43, 45, 45a), weiters Wohnhaus (Waldstraße 45e) sowie Wirtschaftshof mit Scheune (An der Hopfendarre 5) und drei weiteren großen Wirtschafts- oder Scheunengebäuden (An der Hopfendarre Nr. 7, 11/13 und Nr. 15/17) sowie Bruchsteinmauer um den Gutshof (siehe auch Einzeldenkmalliste - Obj. 09301265); ortsgeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Kammergut)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	-	Pratzschwitz	622/3		Milchrampe; ortsgeschichtlich von Bedeutung	19./20. Jh. (Milchrampe)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	102 (bei)	Pratzschwitz	723/7		Straßenbrücke über den Mühlgraben; baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	bez. 1708 (Straßenbrücke)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	102	Pratzschwitz	642/1; 642/2	Mühle Pratzschwitz	Mühle mit großem Mühlengebäude, Verwaltungsbau, Wehranlage am Mühlgraben und daneben stehendem Bau sowie allen Einfriedungs- und Grundmauern; ortsgeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung	ab Ende 19. Jh. (Mühle)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	104	Pratzschwitz	37	Gasthof Pratzschwitz	Gasthof mit Saalanbau; Obergeschoss Fachwerk, massiver Saalanbau, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Gasthof)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	106	Pratzschwitz	2/1; 2a		Wohnstallhaus eines Bauernhofes, mit Hofmauer und Einfahrt; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	108	Pratzschwitz	-		Wohnstallhaus eines Bauernhofes (mit Pratzschwitzer Straße Nr. 112); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend, vermutlich Auszüglerhaus	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	111	Pratzschwitz	29		Torbogen eines Dreiseithofes; ortsbildprägend und baugeschichtlich von Bedeutung, der neue Torbogen des Hofes nachträglich bezeichnet 1692	nachträglich bez. 1692 (Toreinfahrt); nachträglich bez. 1692 (Toreinfahrt)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	111b	Pratzschwitz	30b		Ländliches Wohnhaus, heute Schuppen (angebaut an ein jüngeres massives Haus Nr. 111a, dieses kein Denkmal); Fachwerkgebäude, baugeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	112a; 114; 116	Pratzschwitz	6a; 39		Wohnstallhaus und Seitengebäude eines Bauernhofes; Wohnstallhaus mit Fachwerkobergeschoss, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnstallhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	113	Pratzschwitz	-		Wohnstallhaus eines ehemaligen Dreiseithofes (mit Nr. 115); Obergeschoss Fachwerk, das Fachwerk zum Hof, die vorgeblendete Giebelfassade in Sandstein, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	119	Pratzschwitz	24; 25		Dreiseithof mit Wohnstallhaus und Scheune; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Zweiseithof); 1. H. 19. Jh. (Wohnstallhaus); 19. Jh. (Scheune)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	122	Pratzschwitz	9		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune und Sandstein-Höfplasterung; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1800 (Bauernhof)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	124	Pratzschwitz	-		Wohnhaus eines Bauernhofs, Waagehaus mit Waage, sowie Höfplasterung, Einfriedung und Einfahrtspfeiler; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1912 (Bauernhof)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	125	Pratzschwitz	21		Wohnstallhaus; mit Fachwerkobergeschoss (ehemals verputzt), baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	126	Pratzschwitz	12		Wohnstallhaus (Fachwerk, verputzt) und Seitengebäude eines Bauernhofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, das Wohnhaus mit barockem Korbbogenportal	Wohnstallhaus bez. 1773 (Bauernhof)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	133	Pratzschwitz	17		Bauernhof mit Wohnstallhaus, Scheune und Schuppen; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, barocke Inschrifttafel am Giebel	Wohnstallhaus bez. 1773 (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	139	Pratzschwitz	130a	Alte Schule Pratzschwitz	Ehemaliges Schulgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitgebäude mit bemerkenswertem Portal und Uhrtürmchen im Dach	Ende 19. Jh. (Schule)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	137	Pratzschwitz	15		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1773 (Wohnhaus)
Pratzschwitz	Waldstraße	1	Pratzschwitz	-		Wohnstallhaus und Scheune eines Bauernhofes, mit Hofmauer und Torpfeilern; baugeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, das Wohnhaus mit klassizistischen Anklängen (Akroterien als Giebelspitzen)	bez. 1848 (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	Waldstraße	4	Pratzschwitz	31		Ländliches Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk verputzt, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	Anfang 19. Jh. (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Pratzschwitz	An der Hopfendarre	5; 7; 11; 13; 15; 17	Pratzschwitz	721r; 721/1; 721/2; 721/5; 721/6; 721/12; 721/13; 721/14; 721/15; 721/18; 721/19; 721/20	Kammergut Pratzschwitz (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Kammergut Pratzschwitz: Verwalter-Wohnhaus (zwei Eingänge) des Kammerguts als heutiges Hauptgebäude, besteht aus zwei im Winkel aneinander gebauten Baukörpern (Waldstraße 43, 45, 45a), weiteres Wohnhaus (Waldstraße 45e) sowie Wirtschaftshof mit Scheune (An der Hopfendarre 5) und drei weiteren großen Wirtschafts- oder Scheunengebäuden (An der Hopfendarre Nr. 7, 11/13 und Nr. 15/17) sowie Bruchsteinmauer um den Gutshof (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09229223); ortsgeschichtlich, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Kammergutsbestandteil) ; 1. Hälfte 19. Jh. (Gutsverwalterhaus)
Pratzschwitz	Pratzschwitzer Straße	112	Pratzschwitz	3/1; 3/4		Wohnstallhaus eines Bauernhofes (mit Pratzschwitzer Straße Nr. 108), mit Torpfeilern; Wohnstallhaus Obergeschoss Fachwerk verputzt, baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, ortsbildprägend	Ende 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Pratzschwitz	An der Wesenitzmündung	2	Pratzschwitz	-		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung	1. H. 19. Jh. (Wohnhaus)
Pratzschwitz	-	-	Pratzschwitz	653		Sandsteinbogenbrücke über den ehemaligen Mühlgraben; heimatgeschichtliche Bedeutung	um 1850 (Brücke)
<b>ROTTWERNDORF</b>							
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	19 (bei)	Rottwerndorf	10i		Denkmal für die Gefallenen des 1. Weltkrieges; ortsgeschichtlich von Bedeutung	nach 1918 (Kriegerdenkmal)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	9	Rottwerndorf	20c		Wohnhaus; Obergeschoss Fachwerk, baugeschichtlich und straßenbildprägend von Bedeutung	bez. 1788 (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	12	Rottwerndorf	99a		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus	um 1880 (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	19	Rottwerndorf	Okt 17		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, mit schönem Korbbogenportal, sicher zum Gutshof gehörig	18. Jh. (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	21; 23; 24; 26	Rottwerndorf	3/2; 3/4; 3/5; 3c; 3h; 3i; 3k; 3m; 3s; 2/3; 88a; 88b; 96; 96a; 157d; 157e; 157f; 154/5; 161/12; 10/1; 10/6; 10/14; 10/19; 10/22; 10/24	Rittergut Rottwerndorf (Sachgesamtheit)		1556-1561 (Schloss); vor 1760, später überformt (Schlosspark); um 1900 (Bismarckeiche)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	22	Rottwerndorf	-	Gasthof Rottwerndorf	Gasthof; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	2. Hälfte 19. Jh. (Gasthof)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	25	Rottwerndorf	-		Bauernhof mit Wohnstallhaus und Seitengebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnstallhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	28	Rottwerndorf	2/3; 88a; 88b	Schlossmühle Rottwerndorf	Mühle, dazu zwei Nebengebäude und Gottleuba-Mühlgraben; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, Hauptbau ein verputzter Fachwerkbau mit Reliefstein mit Bezeichnung über der Tür	erste Erwähnung 1721 (Mühle); bez. 1833 (Hauptbau)
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	39	Rottwerndorf	58d		Wohnhaus oder Schule; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	Ende 19. Jh. (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	41	Rottwerndorf	54/1		Villa mit Nebengebäude und Stützmauer sowie Pflasterung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, die Villa mit Anklängen an den Stil der deutschen Neurenaissance, Nebengebäude mit Fachwerk-Aufsatz	bez. 1897 (Villa)
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	44	Rottwerndorf	87/4		Portal eines Wohnhauses; handwerklich-künstlerisch von Bedeutung, mit Inschrift 'CTM erb. 1876'	bez. 1876 (Portal)
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	45	Rottwerndorf	161/8	Bahnhof Pirna-Rottwerndorf; Eisenbahnstrecke Pirna - Berggießhübel - Gottleuba		um 1880 (Empfangsgebäude)
Rottwerndorf	Altrottwerndorf	64	Rottwerndorf	80b		Fabrikantenvilla mit Einfriedung; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, ein repräsentativer Gründerzeitbau mit reich gestalteter Sandsteinverblendung, im Inneren stark verändert	bez. 1898 (Fabrikantenvilla)
Rottwerndorf	Cottaer Straße	10	Rottwerndorf	173/7		Bauernhof mit Wohnstallhaus mit angebauter Scheune, Seitengebäude und zwei Torpfeiler; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, barocker Bauernhof, mehrere Segmentbogenportale mit Schlussstein	bez. 1743 (Wohnstallhaus)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	16	Rottwerndorf	25		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, im Heimatstil	nach 1900 (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	17	Rottwerndorf	27a		Häuslerhaus (Fachwerk verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Bauernhaus); 18. Jh. (Wohnstallhaus)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	19	Rottwerndorf	27b		Kleiner Bauernhof mit Wohnhaus, angebautem eingeschossigen Seitengebäude und kleinem Wirtschaftsgebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	4. Viertel 19. Jh. (Bauernhaus)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	23	Rottwerndorf	29		Wohnstallhaus (Fachwerk verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Wohnstallhaus)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	35	Rottwerndorf	35a		Häuslerhaus (Fachwerk verbrettert); baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	vor 1800 (Häusleranwesen)
Rottwerndorf	Schulweg	2	Rottwerndorf	47a	Schule Rottwerndorf	Schule, Hauptgebäude mit Rückgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	bez. 1899 (Schule)
Rottwerndorf	Eichgrundweg	18	Rottwerndorf	47a	Schule Rottwerndorf	Schule, Hauptgebäude mit Rückgebäude; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude	bez. 1885 (Schule)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Rottwerndorf	Weg der Jungen Pioniere	2	Rottwerndorf	-		Wohnhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, gehörte zum Rittergut, um 1950 als Post genutzt, ortsbildprägende Lage	um 1850 (Wohnhaus)
Rottwerndorf	Weg der Jungen Pioniere	4	Rottwerndorf	-		Wohnstallhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, gehörte zum Rittergut, Eingangs-Portal mit Verdachung	um 1850 (Wohnstallhaus)
Rottwerndorf	Weg der Jungen Pioniere	6	Rottwerndorf	-		Wohnstallhaus; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, gehörte zum Rittergut, Eingangs-Portal mit Verdachung	bez. 1844 (Wohnstallhaus)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	21; 23	Rottwerndorf	-	Rittergut Rottwerndorf (Sachgesamtheit); Orangerie im Schlosspark		19. Jh. (Orangerie); um 1800 (Gartenhaus)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	24; 26	Rottwerndorf	3/2; 3/4; 3c; 96; 2/3	Rittergut Rottwerndorf (Sachgesamtheit); Schloss Rottwerndorf	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Rottwerndorf: Schloss Rottwerndorf (Nr. 24) mit Wirtschaftshof (Nr. 26, dabei Gesindehäuser, Brennerei und Stallungen) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09220968); ortsgeschichtliche, baugeschichtliche und künstlerische Bedeutung, das Schloss ein bedeutender Renaissancebau mit ortsbildprägenden Volutengiebeln und hofseitig ein markanter Treppenturm	bez. 1556 (Schloss); bez. 1561 (Schloss); bez. 1579 (Schloss); 17./18. Jh. (Gesindehäuser und Stallungen)
Rottwerndorf	Altrottwenddorf	-	Rottwerndorf	146e	Sowjetisches Ehrenmal		nach 1945 (Ehrenmal)
<b>SONNENSTEIN</b>							
Sonnenstein	Schloßhof	-	Pirna	882/44; 431	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Befestigungsanlagen Festung Sonnenstein	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Festung Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Befestigungsanlagen auf dem Sonnenstein (Hohes, Mittleres, Niederes Werk und Hornwerk), im Hohen Werk das Heizhaus der Heilanstalt (Haus B 16, später Strömungsmaschinenwerk Haus 30), (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung	um 1670 (Festungswerk); Anf. 18. Jh. (Hornwerk)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßhof	-	Pirna	1609/4; 430; 431; 432; 880/8; 882/16; 882/21; 882/24; 882/25; 882/26; 882/27; 882/28; 882/29; 882/30; 882/32; 882/33; 882/34; 882/35; 882/38; 883/4; 883/6; 883/13; 883/14; 883/15; 883/16; 883/17; 883/19; 883/20; 883/21; 883/22; 883/23; 883/25;	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Festung und Schloss Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein mit folgenden Einzeldenkmalen: Befestigungsanlagen (Einzeldenkmalliste - Obj. 09221276, Schloßhof -), Heilanstaltsbau (Einzeldenkmalliste - Obj. 09220686, Schloßhof 2), Brunnen mit Plastik (Einzeldenkmalliste - Obj. 09221228, Schloßhof (bei 2)), Pavillon (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301110, Schloßhof (bei 2)), Schlossschänke (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301112, Schloßhof 3), Treppentor (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301114, Schloßhof (bei 3)), Hauptgebäude der Heilanstalt (Einzeldenkmalliste - Obj. 09220687, Schloßhof 4, 5), Brunnen mit Schwengelpumpe (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301107, Schloßhof (bei 4)), Wandbrunnen am Heizhaus (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301109, Schloßhof (bei 5)), Pavillon neben dem Heizhaus (Einzeldenkmalliste - Obj. 09301113, Schloßhof (bei 5)), Torhaus (Einzeldenkmalliste - Obj. 09220685, Schloßpark -), Männerhaus (Einzeldenkmalliste - Obj. 09220779, Schloßpark 4), Anstaltskirche (Einzeldenkmalliste - Obj. 09220690, Schloßpark	im Kern 17. Jh. (Festung und Schloss); 19. Jh./1. Hälfte 20. Jh. (Anstalt); um 1905 (Park)
Sonnenstein	Julius-Fucik-Straße	1; 3; 5; 7; 9	Pirna	1698		Mehrfamilienhaus (mit fünf Eingängen); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR	1950er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Sonnenstein	Elfriede-Lohse-Wächtler-Straße	1; 3; 5	Pirna	1599/62		Wohnhaus (drei Eingänge) einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR (siehe auch Rudolf-Breitscheid-Straße 14-18 und Prof.-Joliot-Curie-Straße 6-14)	1950er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Sonnenstein	Krietzschwitzer Straße	1	Pirna	883/6	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußere Frauenanstalt, Frauenhaus, Krankengebäude (Haus E 3, später Strömungsmaschinenwerk Haus 7) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, repräsentativer Gründerzeitbau mit mehrfachen Gesimsbändern	um 1900 (Heilanstaltsbestandteil)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Krietzschwitzer Straße	3	Pirna	883/6	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Ruhiges Frauenhaus (Haus E 8, später Strömungsmaschinenwerk Haus 8) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, architektonisch anspruchsvoller villenartiger Bau im Reformstil der Zeit um 1910	um 1905 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Krietzschwitzer Straße	30	Pirna	1519/15; 1519/16	Gut Mannewitz	Bauernhof (ehemaliges Vorwerk) mit Wohnhaus, Scheune, Hofpflaster und sämtlichen Stützmauern; von landschaftsbildprägender sowie stadtgeschichtlicher und wirtschaftsgeschichtlicher Bedeutung, schönes Portal am Wohnhaus	19. Jh., im Kern älter (Bauernhof)
Sonnenstein	Prof.-Joliot-Curie-Straße	6; 8; 10; 12; 14	Pirna	1599/61		Wohnhaus (fünf Eingänge) einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR (siehe auch Elfriede-Lohse-Wächtler-Straße 1-5 und Rudolf-Breitscheid-Straße 14-18)	1950er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Sonnenstein	Rudolf-Breitscheid-Straße	14; 16; 18	Pirna	1599/63		Wohnhaus (drei Eingänge) einer Wohnanlage; baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nationalen Bautradition der frühen DDR (siehe auch Elfriede-Lohse-Wächtler-Straße 1-5 und Prof.-Joliot-Curie-Straße 6-14)	1950er Jahre (Mehrfamilienwohnhaus)
Sonnenstein	Schloßhof	2 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Brunnen	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Brunnen mit Plastik (vor Haus A 4 und A 5, später Strömungsmaschinenwerk Haus 28) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); künstlerisch von Bedeutung	Anfang 20. Jh. (Brunnen)
Sonnenstein	Schloßhof	2	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Festung Sonnenstein (ehem.)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Festung Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Heilanstaltsbau (ab 1811 'Frauenhaus', Haus D 3 - D 3a, D 3b, D 3c -, später Strömungsmaschinenwerk Haus 28) und Anbau eines nördlichen Wirtschaftsflügels im Bereich des Luntenturms (Haus A 4 und A 5, später Strömungsmaschinenwerk Haus 28) sowie ein kleiner Pavillon als Zugang (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, künstlerisch, ortsbildprägend und landesgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeit-Neubau 1870/71 unter Einbeziehung von Teilen des alten Kommandantenhauses (der Eingangspavillon bezeichnet 1830), zur Stadt ein Gebäudeflügel im Stil der Neorenaissance	bez. 1830 (Heilanstaltsbestandteil)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßhof	4; 5	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Festung Sonnenstein (ehem.)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Festung Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Hauptgebäude auf dem Sonnenstein (Haus A 11, A 12, A 13, später Strömungsmaschinenwerk Haus 29) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, landesgeschichtlich, ortsbildprägend, hausgeschichtlich, künstlerisch und wissenschaftlich von Bedeutung, ältester Gebäudestandort auf der Festung, westlicher Teil als Seitenflügel mit Beamtenwohnungen im 19. Jahrhundert im Stil der Neorenaissance neu gebaut, östlicher Teil mit markantem Kopfbau (im Innern schönes Treppenhaus und Festsaal) 1905-1907 für die Königliche Landesirrenanstalt neu gebaut, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, Architekten: Schilling & Gräbner, Dresden	um 1830 (Heilanstaltsbestandteil); 1905-1909 (östl. Flügel); 1865 (westl. Flügel)
Sonnenstein	Am Hausberg	-	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Torhaus	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Toranlage bestehend aus zwei Torhäusern (Haus B 3, später Strömungsmaschinenwerk Haus 34 - heute Schloßpark 1 und Haus B 4, später Strömungsmaschinenwerk Haus 35 - heute Am Hausberg 8a) sowie Tor mit schmiedeeisernem Gitter und massiven Säulen (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitbauten	1870er Jahre (Torhaus); 1870er Jahre (Torhaus); 1870er Jahre (Torhaus)
Sonnenstein	Schloßpark	4	Pirna	882/43	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Männerhaus (Haus C 2, später Strömungsmaschinenwerk Haus 27) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, künstlerisch und landesgeschichtlich von Bedeutung, dreigeschossiger schlossartiger Gründerzeitbau im Stil der deutschen Neorenaissance	bez. 1903-1904 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	5	Pirna	882/42	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Anstaltskirche; Parkkirche	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Kirche der ehem. Heilanstalt (Haus C 7, später Strömungsmaschinenwerk Haus 26) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, künstlerisch und landesgeschichtlich von Bedeutung, diente als Ersatz für die 1904 abgerissene Anstaltskirche am Wall, stattlicher Sandsteinbau im Stil der Neorenaissance	1900-1902 (Anstaltskirche)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßpark	7	Pirna	882/42	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Friedhofshalle	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Friedhofshalle (Haus C 9, später Strömungsmaschinenwerk Haus 22) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, eingeschossiger Gründerzeitbau mit Ziegelsteinfassaden, Sandsteinortgang und -traufgesims	1890er Jahre (Friedhofshalle)
Sonnenstein	Schloßpark	8	Pirna	882/41	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußere Männerabteilung, Männerkrankenhaus (Haus C 11, später Strömungsmaschinenwerk Haus 21) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, schlichter Gründerzeitbau mit mehreren Gurtgesimsen, 1922-1939 Pflegerschule des Freistaates Sachsen	1890er Jahre (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	9	Pirna	882/46	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Funktionsgebäude (Haus C 14, später Strömungsmaschinenwerk Haus 18) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, teils ein-, teils zweigeschossiger Gründerzeitbau, Ziegelsteinfassade mit Sandsteingurtgesimsen	um 1900 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	10	Pirna	882/46	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußeres Männerhaus (Haus C 15, später Strömungsmaschinenwerk Haus 13) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, zweigeschossiger Ziegelsteinbau (ehemals mit eingeschossigem Flügelanbau), Gurtgesims aus Sandstein	um 1900 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	11	Pirna	882/24	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Krankengebäude, Männerhaus, Paralytikerhaus (Haus C 16, später Strömungsmaschinenwerk Haus 14) - (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, künstlerisch, landesgeschichtlich und geschichtlich von Bedeutung, schlossartiger Gründerzeitbau mit Seitenrisaliten, Gestaltung im Stil der deutschen Neorenaissance, im Keller Krematorium der NS-Tötungsanstalt, Gedenkstätte für den Ort des nationalsozialistischen Massenmordes an psychisch Kranken in den Jahren 1940/41	um 1900 (Krankengebäude); 1943 (Krematorium)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßpark	12	Pirna	882/25	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußere Männerabteilung, Männerhaus (Haus C 17, später Strömungsmaschinenwerk Haus 15) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, landesgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, schlossartiger Gründerzeitbau mit neobarock-klassizistischer Gestaltung im Pavillonsystem	1890er Jahre (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	13	Pirna	882/26	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Haus für unruhige Männer (Haus C 21, später Strömungsmaschinenwerk Haus 11) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, ein Haus im Reformstil der Zeit um 1910, eingeschossiger Baukörper über H-förmigem Grundriss	um 1912 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	14	Pirna	882/27	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Haus für unruhige Männer (Haus C 20, später Strömungsmaschinenwerk Haus 12) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910, stattlicher Baukörper mit kräftigem Mittelrisalit	um 1910 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	15	Pirna	882/16	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Strömungsmaschinenwerk	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Verwaltungsgebäude (Strömungsmaschinenwerk Haus 67) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich von Bedeutung, im Stil der Nachkriegsmoderne, moderner Stahlbetonskelettbau, neues Konstruktionsbüro des 'VEB Entwicklungsbau Pirna' zur Herstellung von Triebwerken für die Luftfahrt der DDR, z.T. mit originaler Ausstattung (Paternoster, Treppenhaus, Lampen)	1955/1960 (Verwaltungsgebäude)
Sonnenstein	Dr.-Benno-Scholze-Straße	-	Pirna	1614/15	Strömungsmaschinenwerk (ehem.)	Speisehaus des Strömungsmaschinenwerkes; baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und künstlerisch von Bedeutung, ein Bau der Nachkriegsmoderne, moderner Stahlbetonskelettbau mit halbrundem Treppenhausturm, Gebäude des 'VEB Entwicklungsbau Pirna' (Strömungsmaschinenwerk Haus 64), Fabrik zur Herstellung von Triebwerken für die DDR-Luftfahrt, im Innern sehenswertes Treppenhaus und z.T. originale Ausstattung	1950er Jahre (Fabrik)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßpark	22	Pirna	883/6	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Frauenbereich, Haus für suizidgefährdete Frauen (Haus E 4, später Strömungsmaschinenwerk Haus 6) - (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, landesgeschichtlich und geschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeithaus, schlossartiger zweigeschossiger Bau mit eingeschossigen Seitenflügeln, die Fassade mit mehrfachen Gesimsbändern, in der Zeit des Nationalsozialismus Adolf-Hitler-Schule	um 1900 (Heilanaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	23; 24	Pirna	883/14; 883/15; 883/20	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Eingang zum Äußere Frauenbereich, Torhaus (Haus E 11, später Strömungsmaschinenwerk Haus 10) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, eingeschossiger Bau mit mittlerer Durchfahrt	um 1910 (Torhaus)
Sonnenstein	Schloßpark	25	Pirna	883/22	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Haus für überwachungsbedürftige Frauen (Haus E 13, später Strömungsmaschinenwerk Haus 5) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, eingeschossiger Baukörper über H-förmigem Grundriss	1912 (Heilanaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	26	Pirna	883/16	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Schwesternheim (Haus E 12, später Strömungsmaschinenwerk Haus 1) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, schlichter kubischer Bau mit Treppenhausturm	um 1910 (Heilanaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	27	Pirna	883/21	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Siechenabteilung (Haus E 16, später Strömungsmaschinenwerk Haus 4) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, schlichter klar gestalteter Bau mit Dachreiter	1912 (Heilanaltsbestandteil)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßpark	28	Pirna	883/17	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzelndenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Frauenkrankengebäude, Haus für ruhige Frauen (Haus E 14, später Strömungsmaschinenwerk Haus 2) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, neoklassizistische schlichte Gestaltung mit Treppenhausturm	um 1912 (Heilanstaltsbestandteil)
Sonnenstein	Schloßpark	30	Pirna	883/19	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzelndenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, unruhige Frauenabteilung (Haus E 15, später Strömungsmaschinenwerk Haus 3) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910, stattlicher Bau mit kräftigem mittlerisalitartigem Vorbau	1912 (Auskunft)
Sonnenstein	Struppener Straße	1; 3; 5	Pirna	883/25	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzelndenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Wohnhaus (mit drei Eingängen) für zwei Ärzte und den Anstaltspfarrer (Haus E 18) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, ein Bau im Reformstil der Zeit um 1910/1920	1920er Jahre (Wohnhaus)
Sonnenstein	Varkausring	-	Pirna	1718	Sitzendes Paar	Bronzeplastik 'Sitzendes Paar'; künstlerisch von Bedeutung, Bildhauer: Vinzenz Wanitschke, Dresden	1970 (Figurengruppe)
Sonnenstein	Krietzschwitzer Straße	5	Pirna	883/4	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzelndenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Äußerer Frauenbereich, Wirtschaftsgebäude (Haus E 10, später Strömungsmaschinenwerk Haus 85) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, ehemaliger Pferdestall mit Kutscherwohnung der Heilanstalt, ein Gründerzeitbau mit Schmuckfachwerk und teilweiser Ziegelsteinfassade	um 1900 (Nebengebäude)
Sonnenstein	Schloßhof	4 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Brunnen	Einzelndenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Schlossbrunnen mit Schwengelpumpe (direkt vor Haus A 12, später Strömungsmaschinenwerk Haus 29) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); geschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, angelegt durch Johann Siegmund von Liebenau im Schwedenkrieg, später verbessert durch Freiburger Bergleute, in der Zeit der Heilanstalt technisch ausgestattet	um 1639 (Brunnen)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Schloßhof	5 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Wandbrunnen am Heizhaus	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Festung Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: monumentaler Mosaik-Wandbrunnen an der Außenwand des ehemaligen Heizhauses (Haus A 9, später Strömungsmaschinenwerk Haus 30) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); künstlerisch von Bedeutung	um 1907 (Wandbrunnen); um 1730 (Tor zum Innenhof der ehem. Festung)
Sonnenstein	Schloßhof	2 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Pavillon	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Massiver Pavillon für den Küchenbetrieb der Heilanstalt (Objekt A 6c, später Strömungsmaschinenwerk Haus 92) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung	1920er Jahre (Pavillon)
Sonnenstein	Schloßhof	3	Pirna	431	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Schlossschänke	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Festung Sonnenstein, später Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Gasthaus (neben Haus A 11, später Strömungsmaschinenwerk Haus 29) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung	bez. 1678 (Türgitter)
Sonnenstein	Schloßhof	5 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Gartenpavillon am Heizhaus	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Pavillon (Haus B 16, später Strömungsmaschinenwerk Haus 30), unter dem Pavillon ehemals der Kohlenkeller des benachbarten Dampfkesselhauses (Haus A 9, später Strömungsmaschinenwerk Haus 30) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich, künstlerisch und landesgeschichtlich von Bedeutung, im Reformstil der Zeit um 1910	1907-1909 (Gartenpavillon)
Sonnenstein	Schloßhof	3 (bei)	Pirna	882/44	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit); Treppentor	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Treppentor der Heilanstalt (Haus A 2), zwei Häuschen mit dazwischenliegendem Torbogen und Treppe zur Stadt, das nördliche Häuschen mit Pfortneranbau (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung	1870er Jahre (Haus mit Pfortneranbau)
Sonnenstein	Schloßpark	8 (bei)	Pirna	882/21	Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Heil- und Pflegeanstalt Pirna-Sonnenstein: Wirtschaftsgebäude der Heilanstalt (Haus C 13, später Strömungsmaschinenwerk Haus 45) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09221045); baugeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung, als Scheune und Werkstatt der Heilanstalt erbaut, besondere geschichtliche Bedeutung als Relikt der Tötungsanstalt Sonnenstein (vermutl. Frühjahr 1940 zur Garage für Euthanasie-Busse umgebaut)	vor 1890 (Nebengebäude)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Sonnenstein	Krietzschwitzer Straße	1 (bei)	Pirna	883/6	Königlich-Sächsische Meilensteine (Sachgesamtheit)	Königlich-Sächsischer Meilenstein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	1. Hälfte 19. Jh. (Meilenstein)
Zatzschke	-	-	Zatzschke	51a		Wegestein; verkehrsgeschichtlich von Bedeutung	19. Jh. (Wegestein)
Zatzschke	Am Waldsaum	1; 1a	Zatzschke	-	Landhaus Weltblick	Wohnhaus (Fachwerk verbrettert) mit Nebengebäude; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, zum Landhaus umgebautes Bauernhaus	19. Jh. (Wohnhaus)
Zatzschke	Arthur-Thiermann-Straße	52	Zatzschke	6/2; 6/1		Dreiseithof mit Wohnstallhaus, zwei Seitengebäuden, Hofmauer und Einfahrtspfeilern; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, stattlicher Bauernhof, das Wohnstallhaus mit sandsteinernem Giebel, darin ein Fenster mit Palladio-Motiv	bez. 1854 (Wohnstallhaus)
Zatzschke	Arthur-Thiermann-Straße	57; 59	Zatzschke	11/4; 11/3; 11/2		Dreiseithof mit Wohnstallhaus (Fachwerk), Scheune (Fachwerk), Seitengebäude (heute ebenfalls Wohnhaus) und Hofbelag mit Sandsteinplatten; baugeschichtlich, sozialgeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung, am Wohnstallhaus barockes Portal	bez. 1807 (Wohnstallhaus)
Zatzschke	Arthur-Thiermann-Straße	58	Zatzschke	-	Gasthof Weiße Taube	Gasthof (mit Hauptgebäude und Saalgebäude); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, im Giebel Palladio-Motiv	bez. 1843 (Gasthof)
Zatzschke	Arthur-Thiermann-Straße	61	Zatzschke	-		Scheune; baugeschichtlich und wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Scheune)
Zatzschke	Arthur-Thiermann-Straße	63	Zatzschke	56/7		Wohnstallhaus eines Bauernhofs; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, sehr stattliches Wohnhaus mit verdachter Segmentbogentür	2. Viertel 19. Jh. (Wohnstallhaus)
<b>ZEHISTA</b>							
Zehista	An der Schule	1	Zehista	189a	Schule Zehista	Schulbau (vgl. Liebstädter Straße 38); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau mit Mittelrisalit und Volutengiebel	bez. 1902 (Schule)
Zehista	An der Ziegelei	-	Zehista	-	Artesischer Brunnen	Brunnenhaus (Artesischer Brunnen); baugeschichtlich und technikgeschichtlich von Bedeutung, als Brunnen der Gräflin Rex'schen Ziegelei gebohrt	1888 (Brunnenhaus)
Zehista	Liebstädter Straße	-	Zehista	217		Kriegerdenkmal; ortsgeschichtlich von Bedeutung, für die Gefallenen des Deutsch-Französischen Krieges 1870/1871 angelegt (heute gewidmet den Gefallenen 1914-1918, 1939-1945)	nach 1871 (1870/1871)
Zehista	Liebstädter Straße	-	Zehista	206a; 216; 217		Straßenbrücke über die Seidewitz; baugeschichtlich, technikgeschichtlich und verkehrsgeschichtlich von Bedeutung, Sandsteinbogenbrücke	bez. 1821 (Brücke)
Zehista	Liebstädter Straße	8	Zehista	-		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich und hausgeschichtlich von Bedeutung, Gründerzeitfassade durch Putzgliederungen aufgewertet, im Kern älter (barockes Portal)	bez. 1895 (Wohnhaus)
Zehista	Liebstädter Straße	23	Zehista	8c		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitgebäude mit reicher Sandsteinverblendung	1890er Jahre (Wohnhaus)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Zehista	Liebstädter Straße	-	Zehista	27/15; 27/14		zwei Scheunen (eines ehemaligen Dreiseithofes, ehem. Nr. 24); wirtschaftsgeschichtlich von Bedeutung	um 1850 (Bauernhof)
Zehista	Liebstädter Straße	33	Zehista	19/23		Wohnstallhaus eines Dreiseithofes; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung, stattlicher bau mit schönem Portal und markantem Giebel	1890er Jahre (Wohnstallhaus)
Zehista	Liebstädter Straße	34	Zehista	13		Häusleranwesen; baugeschichtlich und sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Häusleranwesen)
Zehista	Liebstädter Straße	38	Zehista	189a	Schule Zehista	Schulbau (vgl. An der Schule 1); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau, repräsentativ mit Mittelrisalit und Dreiecksgiebel	bez. 1886 (Schule)
Zehista	Liebstädter Straße	40	Zehista	189c		Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, ein Gründerzeitbau, mit Putzgliederungen aufgewertet	um 1885 (Wohnhaus)
Zehista	Schloß Zehista	1; 2; 4; 5; 6; 9	Zehista	301/1; 288; 285; 303/3; 303/4; 296/1; 311; 312; 308; 302/1; 302/2; 286, 307; 226; 306; 298; 294; 284; 300; 280/1; 309	Rittergut Zehista (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Rittergut Zehista mit folgenden Einzeldenkmalen (siehe auch Einzeldenkmalliste Obj. 09301704, gleiche Anschrift): Schloss (Nr. 1 und 2), ein repräsentatives Wirtschaftsgebäude (ehem. Gartensaal Nr. 6), das Untere Torhaus (Nr. 9), das Wohnhaus des Wirtschaftshofes (Nr. 4), die Schmiede (bei Nr. 4) und ein Nebengebäude des Schlosses (Nr. 5, Gärtnerhaus) sowie als Sachgesamtheitsteile: der gesamte obere Wirtschaftshof (bei Nr. 4) mit Ställen und Remise, das Gelände der ehemaligen Gärtnerei mit Sandsteinwasserbecken, der landschaftlich gestaltete Park (mit Einfassungsmauer, Wegesystem, raumbildender Bepflanzung, Teich mit Insel, mehreren Bachläufen und Brücken, drei Sandsteinpostamenten und einem runden Sandsteinwasserbecken), weiterhin mit dem Sachgesamtheitsbestandteil in der Gemeinde Dohma: der sogenannte Fasanerieiteich und das Erbbegräbnis der Familie Rex (siehe Sachgesamtheitsbestandteil - Obj. 09303916, Dohma, OT Dohma, Weinleite neben 31); ortsgeschichtliche, bau- und gartenkünstlerische Bedeutung, das Schloss mit barocker Kapelle (diese von Oberstallmeister Graf von Brühl gestiftet) und markantem Turm mit Haube, die Neben- und Wirtschaftsgebäude teilweise noch aus der späten Renaissancezeit bzw. der beginnenden Barockzeit	um 1550 im Kern, später überformt (Schloss); 18. Jh. und später, im Kern älter (Gutspark)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Zehista	Schloß Zehista	1; 2; 4; 5; 6; 9	Zehista	301/1; 288; 285; 303/3; 303/4; 296/1; 312	Rittergut Zehista (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Zehista: Schloss mit Kapelle (Nr. 1 und 2), ein repräsentatives Wirtschaftsgebäude ('Alte Schmiede', Nr. 6), das Torhaus (Nr. 9), das Wohnhaus des Wirtschaftshofes (Nr. 4), die Schmiede (bei Nr. 4) und ein Nebengebäude des Schlosses (Nr. 5, vielleicht Verwalter- oder Gärtnerhaus) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09220767, gleiche Anschrift); ortsgeschichtliche, bau- und gartenkünstlerische Bedeutung, das Schloss mit barocker Kapelle (diese von Oberstallmeister Graf von Brühl gestiftet) und markantem Turm mit Haube, die Neben- und Wirtschaftsgebäude teilweise noch aus der späten Renaissancezeit bzw. der beginnenden Barockzeit	um 1550 im Kern, Umbau ab 1736 (Schloss, Nr. 1/2); 1661 (Alte Schmiede, Nr. 6); 1661 (bei Nr. 4); bez. 1661 (Nr. 5); 1742 (Kapelle im Schloss, Nr. 1/2)
<b>ZUSCHENDORF</b>							
Zuschendorf	Am Landschloß	1	Zuschendorf	14	Rittergut Zuschendorf (Sachgesamtheit); Kirche Zuschendorf	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Rittergut Zuschendorf: Kirche (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301584); baugeschichtlich, künstlerisch, ortsgeschichtlich und ortsbildprägend von Bedeutung, von einem barocken Umbau geprägt	1559 (Ev.-luth. Kirche)
Zuschendorf	Am Landschloß	2; 3; 4; 5; 6	Zuschendorf	194; 299b; 299/1; 299/2; 300; 300b; 300/5; 300/6; 315	Rittergut Zuschendorf (Sachgesamtheit); Landschloß Zuschendorf	Einzeldenkmale der Sachgesamtheit Rittergut Zuschendorf: Schloss (Herrenhaus) mit Brücken-Gang zur Kirche (Nr. 6), Wirtschaftshof und ehemalige Wirtschaftsgebäude (Nr. 2 - Mittelflügel, Kuhstall, Nr. 3 - nördlicher Flügel, Schafstall, Nr. 4 - Brauerei mit mittelalterlichem Turmstumpf und Grundmauern, Nr. 5 - Scheune und Schuppen) (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301584); ortsgeschichtliche, landesgeschichtliche, bau- und gartenkünstlerische Bedeutung, das Schloss von einem barocken Umbau geprägt (im Kern älter), Stammschloß der ältesten Linie der Familie von Carlowitz	1553 (Schloss); 1680 (Gang zur Kirche); bez. 1893 (Brunnentrog); 1913-1915 (Gewächshäuser); 18. Jh. (Wirtschaftsgebäude)
Zuschendorf	Liebstädter Straße	50	Zuschendorf	16	Zuschendorfer Schlossmühle; Mühle Morgenstern	Mühle mit Wohngebäude und zwei Mühlengebäuden (im Winkel aneinandergelagert); baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung, das Wohngebäude eine Villa mit Anklängen an den Schweizerstil	erste Erwähnung 1550 (Mühle); bez. 1905 (Wohnhaus)
Zuschendorf	Liebstädter Straße	53	Zuschendorf	10a	Rittergut Zuschendorf (Sachgesamtheit)	Einzeldenkmal der Sachgesamtheit Rittergut Zuschendorf: Wohnhaus mit zwei Nebengebäuden und Einfahrtspfeilern, heute Gärtnerhaus vom Landschloß Zuschendorf (siehe auch Sachgesamtheitsdokument Obj. 09301584); baugeschichtlich, ortsgeschichtlich und landesgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Rittergutsbestandteil)
Zuschendorf	Liebstädter Straße	54	Zuschendorf	-		Ländliches Wohnhaus; sozialgeschichtlich von Bedeutung	18. Jh. (Wohnhaus)
Zuschendorf	Seidewitzer Straße	1	Zuschendorf	34/11	Gasthof Anker	Gasthof; baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung	um 1910, im Kern älter (Gasthof)

Stadtteil	Straße	Hausnummer	Gemarkung	Flurstück	Bauwerksname	Kurzcharakteristik	Datierung
Zuschendorf	Walter-Schmiedel-Weg	2	Zuschendorf	42/4		Ländliches Wohnhaus; baugeschichtlich von Bedeutung, Eingangsportal mit Verdachung	1. Hälfte 19. Jh. (Wohnhaus)
Zuschendorf	Walter-Schmiedel-Weg	8	Zuschendorf	39a		Wohnhaus; ortsgeschichtlich von Bedeutung, Wohnhaus des Gemeindevorstandes August Wolf, Pirnaer Dampfsägewerk	1894 (Wohnhaus)
Zuschendorf	Walter-Schmiedel-Weg	9	Zuschendorf	38a		Grabstätte der Familie von Lentz mit der davor befindlichen Terrassenanlage mit Stützmauern sowie der Einfriedung des gesamten Grundstücks; als Beispiel einer Grabstätte in den typischen Formen der 1920er Jahre von kunsthistorischer und ortsgeschichtlicher Bedeutung, bezogen auf die Person der Ida von Lentz weiterhin von literaturgeschichtlicher Bedeutung, aufgrund der Lage am Hang darüber hinaus ortsbildprägende Wirkung	um 1920 (Grabanlage); 18. Jh. (Einfriedung)
Zuschendorf	Am Landschloß	1; 2; 3; 4; 5; 6	Zuschendorf	10a; 11a; 13; 14; 22; 194; 299b; 300b; 315; 299/1; 299/2; 300; 300b; 300/1; 300/5; 300/6; 300/7	Rittergut Zuschendorf (Sachgesamtheit)	Sachgesamtheit Rittergut Zuschendorf mit folgenden Einzeldenkmalen: Kirche (siehe Am Landschloß 1, Obj. 09220761), Schlossanlage mit Wirtschaftshof (siehe Am Landschloß 2-6, Obj. 09223713) und Wohnhaus mit Nebengebäuden und Torpfeilern (siehe Liebstädter Straße 53, Obj. 09220755) sowie den Sachgesamtheitsteilen: Kirchhof mit Einfriedungsmauer um die Kirche, Parkanlage (Gartendenkmal) neben dem Schloss sowie die Parkmauer als südliche Einfriedung, Gewächshäuser (im Park und an der Parkmauer) an sekundärem Standort mit originalem Zubehör und der Seidelschen Kamelien- und Azaleensammlung (Gartendenkmal/Sammlung) und ein Brunnentrog; ortsgeschichtliche, landesgeschichtliche, bau- und gartenkünstlerische Bedeutung, das Schloss von einem barocken Umbau geprägt (im Kern älter), Stammschloß der ältesten Linie der Familie von Carlowitz, in den Gewächshäusern der Parkanlage bedeutende Azaleenzüchtung, einzigartige Sammlung als wichtiges Zeugnis der sächsischen Gartenbau-Tradition	1553 (Schloß), 1680 (Gang zur Kirche), 1. Hälfte; 1730 (Park); 1813 (Kameliensammlung), 1836 (Rhododendren - bzw.